

806 / €1.-



FORTUNA AKTUELL

Das offizielle Stadionmagazin von Fortuna Düsseldorf

Sponsor of the day:

OTELO

Borussia Dortmund

31. Spieltag, Samstag, 27.04.2013, 18:30 Uhr



INTERVIEW DER WOCHE
IVAN PAUREVIC



IM GESPRÄCH MIT
NLZ-LEITER
MARKUS HIRTE



WIE IST ES EIGENTLICH IN...
**KARLSRUHE, KAI
SCHWERTFEGER?**



POSTER:
MARTIN LATKA





D-NETZ
QUALITÄT



COMMUNITY
GRATIS¹



VERTRAGS
FREI

FORTUNA HERZRASEN!

WIR SIND REALER ALS REAL!



OTELo

¹ Bei Aufladung von 9€/19€/29€ erhältst du für 1/4/9 Wochen gratis eine Sprach- & SMS-Flat zu otelo (nat., ohne Sondernummern).
Weitere Preise, Infos und AGB unter www.otelo.de. Preise inkl. MwSt.

otelo - eine Marke der Vodafone GmbH, Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf

www.otelo.de www.otelo.de/fb



FORTUNA AKTUELL

Das offizielle Stadionmagazin von Fortuna Düsseldorf

Ausgabe # 806
Samstag, 27. April 2013

Die nächste Ausgabe erscheint am
Samstag, den 11. Mai 2013



8

NEWS



44

YESTERDAY



52

WIE IST ES EIGENTLICH IN...

4 INTERVIEW

Ivan Paurevic

„Man sieht, wie wichtig der Verein für die Fans ist“

6 NEWS u.a. mit:

Adam Bodzek bleibt für weitere zwei Jahre

Mittelfeldspieler verlängert seinen Vertrag bei der Fortuna

Fortuna erhält zwei weitere Trainingsplätze

Beheizbares Kunstrasenfeld macht Trainingseinheiten flexibler

Fortuna Düsseldorf trauert um Ex-Vorstand Helmut Pöstges

Ehrenmitglied der Fortuna vergangene Woche verstorben

DRK startet Jubiläumskampagne

Startschuss mit OB Dirk Elbers und Peter Frymuth

Nachwuchsleistungszentrum freut sich über große Spende

Fortuna-Harley brachte 15.350 Euro ein

Eine runde Sache: Der 40. Geburtstag von „95 Olé“

Oliver Fink zu Gast in Fortunas Fernsehsendung bei center.tv

Kinds-Club

Fußball-Turnier der NRW-Vereine im Mai

„Lumpi“ sah schon acht mal „Gelb“

Balogun, Fink, Levels und Schahin haben vier Verwarnungen auf ihrem Konto

24 F95 IM NETZ

In dieser Woche vor...

5/10/20/40 Jahren

Facebook-Reaktionen

Zur Vertragsverlängerung von Adam Bodzek

Vorgestellt

[null:zwo:elf]

Fundstück der Woche

Torjubiläum zum 1:1 Borussia Dortmund - Fortuna Düsseldorf

26 RÜCKBLICK

Hamburger SV

Erst Abwehrfehler, dann kein Glück im Abschluss

28 SPONSOREN & PARTNER

30 STATISTIK

Statistik Saison 2012/13 / Der aktuelle Spieltag / Alle Spiele im Überblick

34 UNSER KADER

Fortuna Düsseldorf

36 POSTER

Martin Latka

38 DER KADER UNSERER GÄSTE

Borussia Dortmund

40 UNSER GAST

BORUSSIA DORTMUND



Champions-League-Trophäe statt Meisterschale?

Portrait

Jürgen Klopp:
Wie die Jungfrau zum Kinde...

Yesterday

Fortuna steht nach einem 3:1-Erfolg gegen den BVB im Finale

Von Czernotzky bis Paurevic...

Diese Spieler wechselten von Borussia Dortmund zur Fortuna

48 FANNEWS

Fans grüßen

aus der ganzen Welt

50 PROMI-TIPP

52 CLUB 95

58 IM GESPRÄCH MIT...

Markus Hirte

„Der Weg zeigt in die richtige Richtung“

60 JUGEND

Fortunas U 19 zu Gast in der JVA Wuppertal

Beindruckendes Erlebnis für die Junioren hinter Gittern

62 2. MANNSCHAFT

Rückfall in dunkle Zeiten

Fortuna Düsseldorf II verliert gegen den VfB Hüls mit 0:1

64 VORSCHAU

SG Eintracht Frankfurt

Der Traum vom internationalen Geschäft

66 WIE IST ES EIGENTLICH IN...

Karlsruhe, Kai Schwertfeger?

„Ich bin vom Klassenerhalt der Fortuna überzeugt“

68 FORTUNA-QUIZ

Wie viel Fortuna sind Sie?

70 SPIELPLAN

Der komplette Spielplan der Saison

71 KOLUMNE

Wenn selbst der Fußballgott nicht zu sprechen ist...

Impressum

„Fortuna Aktuell“
Flinger Broich 87
40235 Düsseldorf

Herausgeber: Fortuna Düsseldorf

Chefredaktion: Tom Koster (ViSdP)

Redaktion: Andreas Hecker, Markus Heller, Christian Krumm, Kai Niemann

Ständige Mitarbeiter: Wolfgang Böse, Dirk Deutschländer, Andrea und Jürgen Köhn, Carsten Koslowski, Carina Kugler, MSPW, Marco Langer, Rolf Remers, Hubert Ronschke

Fotos: Christof Wolff, Sonja Häuseler, Benedikt Jerusalem, Nadine Koch, Sandra und Michael Schneider, Horstmüller

Layout & Bildbearbeitung:
Christian Lewandowski
(www.dertewan.de)

Druck: Rheinisch-Bergische
Druckerei Düsseldorf

Nachdruck, Vervielfältigung (inkl. Mikroverfilmung, Verarbeitung mit elektronischen Medien und Übersetzung), auch in Auszügen, bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Ausführliche Angaben zum Verein finden sich unter www.fortuna-duesseldorf.de

Print  kompensiert

Id-Nr. 1328351
www.bvdm-online.de

Fortuna Düsseldorf hat sich dazu entschlossen, die Produktion des Stadionmagazins „Fortuna Aktuell“ durch Zertifikatskauf CO₂-kompensiert zu stellen. Ab sofort ist Fortuna Düsseldorf in der Lage, zuverlässige und zertifizierte Aussagen über die Höhe der CO₂-Emissionen bei der Produktion von „Fortuna Aktuell“ zu machen. Die Prüfung einer veröffentlichten Print-CO₂-Kompensation-Ident-Nummer (siehe nebenstehend) kann jederzeit auf der Internetseite des Bundesverbandes Druck (www.bvdm-online.de) abgefragt werden. Hier finden sich auch weitere Informationen zur Klimainitiative der Druck- und Medienverbände.



IVAN PAUREVIC

„Man sieht, wie wichtig der Verein für die Fans ist“

Jahrelang hat er als Jugend- und U 23-Spieler von Borussia Dortmund den Signal Iduna Park nur als Zuschauer betreten, in der Hinrunde durfte er dann auch selbst darin auflaufen. Nach seinem Wechsel vom BVB zur Fortuna im Sommer bekam Ivan Paurevic ausgerechnet gegen seinen ehemaligen Club die Möglichkeit, sich auf der ganz großen Bühne – im größten Stadion der Bundesliga – zu präsentieren. Für seinen Auftritt zum Startelf-Debüt bekam er von allen Seiten eine Menge Lob. Am heutigen Samstag steht das Rückspiel in der heimischen ESPRIT arena auf dem Programm. „Fortuna Aktuell“ sprach mit dem defensiven Mittelfeldspieler über beide Vereine, die unglaublichen Fans und die kroatische Nationalmannschaft.

➔ **Fortuna Düsseldorf gegen Borussia Dortmund – für Dich eine besondere Partie?**

Auf jeden Fall. Der BVB ist mein Ex-Verein, ich habe dort insgesamt acht Jahre lang gespielt. Das ist nach Rot-Weiss Essen die längste Station in meiner Karriere. Es ist doch vollkommen klar, dass ich mich besonders auf diese Begegnung freue.

➔ **Was für ein Gefühl war es für Dich, ausgerechnet im Signal Iduna Park Dein Startelf-Debüt in der Bundesliga zu geben?**

Es war schon verrückt, dass ich ausgerechnet dort zum Einsatz komme. Ich habe mich darüber unheimlich gefreut und war top-motiviert. Für mich war vollkommen klar, dass ich diese Partie auf keinen Fall verlieren möchte. Ich habe auch einen Tag später von vielen Dortmundern eine SMS bekommen, die mir zu einer guten Leistung und dem Punktgewinn gratuliert haben.

➔ **Wie gehst Du mit der Situation um, momentan im zweiten Glied zu stehen?**

Die Situation ist für mich neu. Ich kenne es aus der Jugend, da war es auch schon mal so, dass ich mich mit der Reservisten-Rolle begnügen musste. Im ersten Jahr in der U 19 zum Beispiel habe ich unter Peter Hyballa kaum gespielt, obwohl ich im Training immer Vollgas gegeben habe. Dann bin ich in der Folge-Saison voll durchgestartet. Das nehme ich nun genauso mit: Das ist mein erstes Jahr in einer Bundesliga-Mannschaft, aber in der kommenden Spielzeit greife ich richtig an.

➔ **Würdest Du dennoch sagen, der Wechsel zur Fortuna war der richtige Schritt?**

Das ist gar keine Frage. Man kann die U 23 von Borussia Dortmund nicht mit einem Bundesliga-Kader vergleichen. Es handelt sich um eine echte Herren-Mannschaft, in der es ganz anders zur Sache geht. Jede Trainingseinheit bringt mich weiter. Das merke ich nicht nur an mir selber, sondern auch bei den Spielen in der Zwoten.

➔ **Wie wichtig sind für Dich die Einsatzzeiten in der Regionalliga-Mannschaft?**

Das ist sicherlich sehr wichtig für mich. Man kommt in einen Spiel-Rhythmus und hat dadurch

eine ganz andere Fitness. Die Spiel-Fitness kann man sich im Training nicht holen, das ist schon ein großer Unterschied. Da kommen einem die Begegnungen in der Regionalliga auf jeden Fall gelegen.

➔ **Glaubst Du, die U 23 schafft den Klassenerhalt?**

➔ **Niemand bei der Fortuna kennt den BVB so gut wie Du: Was macht diesen Verein aus?**

Ich bin 2004 nach Dortmund gewechselt, da haben wir mit der C-Jugend noch auf Asche trainiert. Und dann habe ich eine unglaubliche Entwicklung miterlebt. Damals hieß es fast schon, dass Schluss wäre. Die jüngsten Er-

➔ **Glaubst Du, es könnte ein Vorteil sein, dass sich bei der Borussia viel um das Champions-League-Spiel dreht?**

Es kann schon sein, dass Jürgen Klopp nicht die erste Elf auf den Platz schicken wird. In der kommenden Woche steht das Rückspiel gegen Real auf dem Programm. Vielleicht wird dafür

„Wir haben nach wie vor alles in der Hand und werden die nötigen Punkte holen – davon bin ich fest überzeugt.“

Ivan Paurevic

Ich glaube schon, dass die U 23 das packen wird. Der Trend zeigt ganz klar nach oben. Wenn die Jungs in den letzten Wochen weiter hart an sich arbeiten, werden sie das auch hinbekommen.

➔ **Zurück zum Spiel am Samstag: Du kennst die Stimmung im Signal Iduna Park und in der ESPRIT arena. Wo liegen Unterschiede und wo Gemeinsamkeiten?**

Es geht in beiden Stadien die Post ab. Sowohl im Signal Iduna Park als auch in der ESPRIT arena herrscht eine fantastische Stimmung. Was ich aber noch ein wenig bemerkenswerter finde, dass auch zu Auswärtsspielen so viele Fans mitfahren. Wenn man sich nur anschaut, was für Strapazen die Leute auf sich nehmen, um ihr Team zu unterstützen. Man sieht dadurch, wie wichtig der Verein für die Fans ist. Die Anhänger beider Clubs gehören zweifelsohne zu den besten in Deutschland.

folge sind natürlich eng mit dem Namen Jürgen Klopp verbunden. Seitdem er da ist, wurde es Jahr für Jahr am Ende eine bessere Platzierung. Die Krönung waren zuletzt die Deutsche Meisterschaft und der Gewinn des Doubles. Ich drücke den Jungs natürlich auch im Champions-League-Halbfinale gegen Real Madrid die Daumen.

➔ **Sportlich ist es ein Duell zwischen David und Goliath. Wie habt Ihr trotzdem eine Chance?**

Was mich sehr optimistisch stimmt, ist, dass wir mit Ausnahme vom Heimspiel gegen den FC Bayern München, in dem wir unter die Räder gekommen sind, immer mindestens ebenbürtig waren. Das beste Beispiel dafür ist doch das Hinspiel. Im Vorfeld wurde nur darüber gesprochen, wie hoch der Sieg des BVB ausfällt. Wir konnten aber eine Überraschung landen. Ich hoffe, dass wir das heute mit unseren Fans im Rücken wieder schaffen können.

der eine oder andere geschont. Das könnte sicherlich eine Chance für uns werden.

➔ **Wie sehen Deine Ambitionen aus, was die kroatische Nationalmannschaft angeht?**

Da ich nun zu alt für die U 21-Auswahl bin, hat man sicherlich auch einen kleinen Blick auf die A-Nationalmannschaft. Wenn ich mich in nächster Zeit bei der Fortuna durchsetzen und mir einen Stammspieler erkämpfen kann, werden die Verantwortlichen vielleicht auch ein Auge auf mich werfen. Es ist doch für jeden Fußballer ein großer Traum, für sein Nationalteam auflaufen zu dürfen.

➔ **Du bist insgesamt ein sehr ruhiger Vertreter, auf dem Platz gehst Du aber richtig zur Sache. Passt das zusammen?**

Das ist einfach mein Naturell, ich bin nun mal kein Lautsprecher. Auf dem Platz aber gibt es keine Freunde, jeder möchte gewinnen oder im Training um seinen Platz kämpfen. Da ist es doch normal, dass es schon mal hoch her geht. Aber wenn das Spiel oder die Einheit dann vorbei ist, behandle ich jeden anderen auch mit höchstem Respekt. Schließlich möchte ich genauso behandelt werden.

➔ **Wie muss man sich Dein Leben neben dem Fußball vorstellen?**

Ich verbringe sehr viel Zeit mit meiner Freundin. Sie studiert momentan noch in Dortmund, sodass wir in der freien Zeit, die wir haben, auch oft zusammen sind. Ansonsten treffe ich mich auch gerne mal mit Freunden zum Playstation-Spielen. Also alles ziemlich entspannt.

5 Facebook-Fragen von Fortuna-Fans an

Ivan Paurevic



1. Was ist Dein größtes sportliches Ziel, das Du Dir gesetzt hast?

➔ Natürlich gehört die Kroatische Nationalmannschaft dazu, aber mein riesiger Traum ist es, irgendwann einmal für einen internationalen Top-Club zu spielen. Dafür arbeite ich hart und dieses Ziel versuche ich mir vor Augen zu halten. Das hört sich in diesem Augenblick sehr ambitioniert an, aber in meiner Karriere ging es immer nur Stückchen für Stückchen. Wenn man hart arbeitet, erntet man auch die Lorbeeren dafür.

2. Hattest oder hast du ein Vorbild?

➔ Lange Zeit war Zinedine Zidane mein Idol. Seine Ballbehandlung und seine Eleganz waren absolut außergewöhnlich. Aber wenn ich mir heutzutage Xavi, Iniesta und Busquets anschau, sind das auch Spieler, von denen man sich eine Menge abgucken kann.

3. Hast Du Dich im Hinspiel gegen den BVB für die Mannschaft geopfert?

➔ Ja, mir war es in dem Moment wichtig, Lukasz Piszczek zu stoppen, der wahrscheinlich ansonsten durch gewesen wäre. Es ging in dieser Szene zwar alles sehr schnell, aber ich bin immer noch davon überzeugt, dass es die beste Entscheidung war. Vielleicht wäre es aus dieser Situation das 1:2 aus unserer Sicht gefallen. Also habe ich mich dazu entschieden, alles zu riskieren und zur Not die Gelb-Rote Karte zu kassieren. Im Endeffekt ist ja alles gut gegangen.

4. Wie hast Du Dich gefühlt, als Du im Signal Iduna Park aufgelaufen bist?

➔ Im ersten Moment war es überragend. Ich bin in den Jahren zuvor so häufig an dem Stadion vorbeigefahren. Zwei Spielzeiten lang habe ich im Schatten des Signal Iduna Parks gespielt. Also war es ein klasse Gefühl, dort ein Bundesliga-Spiel bestreiten zu dürfen. Am Anfang habe ich gedacht, dass ich nervös sein würde, doch auf dem Feld war ich vollkommen entspannt und habe mich sehr gut gefühlt.

5. Glaubst Du, die Fortuna bleibt in der Bundesliga?

➔ Wir packen das auf jeden Fall. Wir müssen unsere alte Stärke wiederfinden, dass wir defensiv gut agieren. Wir müssen richtig gegen den Ball arbeiten und dadurch unser Offensivspiel entwickeln. Wir haben nach wie vor alles in der Hand und werden die nötigen Punkte holen – davon bin ich fest überzeugt.



Im Hinspiel im Signal Iduna Park feierte Ivan Paurevic gegen seinen Ex-Verein Borussia Dortmund sein Debüt in der Bundesliga.

Mittelfeldspieler verlängert seinen Vertrag bei der Fortuna

Adam Bodzek bleibt für weitere zwei Jahre

Nach Oliver Fink hat nun der nächste Mittelfeldspieler seinen Vertrag bei der Fortuna verlängert: Adam Bodzek hat ein neues Arbeitspapier bei den Rot-Weißen bis zum 30. Juni 2015 unterschrieben. Damit bleibt der 27-Jährige dem Verein für zwei weitere Jahre erhalten.



Adam Bodzek, Lenker und Denker im zentralen Mittelfeld der Fortuna, bleibt auch für die nächsten zwei Jahre in Düsseldorf.

In der Winterpause der Saison 2010/11 wechselte Bodzek innerhalb der 2. Bundesliga vom MSV Duisburg zu Fortuna Düsseldorf. Bei den „Zebras“ bekam er unter Trainer

Milan Sasic keine Chance mehr und wurde lediglich drei Mal kurz vor dem Ende eingewechselt. Also entschied er sich dazu, in die nordrhein-westfälische Landeshauptstadt zu wech-

seln und sich bei der Fortuna durchzusetzen. Das gelang dem „Sechser“ auf Anhieb und er kam in der Rückrunde 14 Mal zum Einsatz. Beim 6:0-Kanter-sieg gegen den FSV Frankfurt feierte „Bodze“ seine Tor-Premiere im Trikot der Fortuna feiern. Kurz nach der Pause köpfte er das zwischenzeitliche 3:0.

In der vergangenen Spielzeit hatte er einen großen Anteil an Fortunas Rückkehr in die Bundesliga – 31 Begegnungen bestritt der Deutsch-Pole von Beginn an. Darüber hinaus stand er in allen drei DFB-Pokal-Spielen gegen Hessen Kassel, 1860 München und Borussia Dortmund über die gesamte Spieldauer auf dem Platz. Auch in den beiden Relegations-Begegnungen gegen Hertha BSC Berlin stand der ehemalige Duisburger in der Startformation. Somit

kehrte der Familienvater in die Bundesliga zurück – in der höchsten deutschen Spielklasse hatte er zuvor schon 16 Partien für den MSV absolviert. In der laufenden Saison hat sich Bodzek zu einer festen Größe in der Beletage des deutschen Fußballs entwickelt. In 25 Partien kam er zu einem Torerfolg – ein fulminanter Rechtsschuss zum 2:3 beim Auswärtsspiel bei Bayer 04 Leverkusen (Endstand: 2:3). Zuletzt setzte ihn ein starker Bluterguss im rechten Oberschenkel außer Gefecht, der sogar operativ punktiert werden musste. Seit letztem Dienstag ist Fortunas Nummer 13 wieder im Mannschaftstraining und hofft, so schnell wie möglich wieder in einem Bundesliga-Spiel mitwirken zu können.

Frühzeitiger Aufruf an die Fans der Fortuna

Dauerkarten für die kommende Saison können abgetreten werden

In der vergangenen Saison haben viele Dauerkarten-Inhaber von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, ihr Saisonticket von einem Bekannten oder Verwandten erwerben zu lassen. Demzufolge ist in einigen Fällen der Käufer der Dauerkarte nicht gleich der Nutzer. Dies führte vor allem bei Verlust des Saisontickets zu organisatorischen Schwierigkeiten. Daher bittet die Fortuna darum, sich als Betroffener an einer Aktion zu beteiligen, die Dauerkarte für die nächste Spielzeit umzuschreiben.



Um die Dauerkarten für die nächste Spielzeit 2013/14 an andere Personen abzutreten, muss zum einen das auf der Vereinshomepage www.fortuna-duesseldorf.de im Ticketbereich zum Download bereit stehende Formular komplett ausgefüllt werden. Zum anderen benötigt die Fortuna eine Kopie der Personalausweise beider Parteien, um

den Vorgang durchführen zu können. Das Formular sowie die Personalausweis-Kopien können per Post, E-Mail oder Fax an die auf dem Formular angeführten Adressen geschickt werden.

➔ Diese Aktion wird bis zum 9. Mai um 14 Uhr durchgeführt.

Are you the Next?

Das Verkehrsministerium des Vereinigten Königreiches hat Hitachi grünes Licht zur Lieferung einer neuen Generation schneller, komfortabler und zuverlässiger Hochgeschwindigkeitszüge gegeben, die auf zwei Hauptstrecken des englischen Schienenverkehrsnetzes, der East Coast Main Line und der Great Western Main Line zum Einsatz kommen werden.

Unser Lieferumfang beinhaltet 596 Personenwagen, eine hochmoderne Zugfertigungsfabrik im County Durham, die Erstellung neuer Wartungsdepots in ganz England verbunden mit der Einstellung hunderter spezialisierter Fachkräfte.

Unsere neuen Schienenfahrzeuge zeichnen sich gegenüber den zur Zeit eingesetzten Zügen durch eine erheblich höhere Kapazität aus, ohne einen Kompromiß hinsichtlich des Fahrkomforts einzugehen.

Die zum Einsatz kommende bi-modale elektrische und diesel-elektrische Antriebstechnik bewirkt eine erhöhte Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit der gesamten Fahrzeugflotte.

Ein perfektes Beispiel dafür, wie Hitachi Social Innovation Business gleichzeitig zum Wohle unserer Kunden als auch der Gesellschaft als Ganzes beiträgt.

Wollen Sie der Nächste sein?



Hitachi's Social Innovation Business steht für Fortschritt und Wachstum durch zuverlässige Technologien wie in den Bereichen Schienenverkehr, Datenspeicherung und Konstruktionsmaschinen anschaulich demonstriert. Diese kommen sowohl unseren Kunden als auch der gesamten Gesellschaft zugute. hitachi.eu

HITACHI
Inspire the Next

Mehr Flexibilität bei den Trainingseinheiten durch beheizbares Kunstrasenfeld

Fortuna erhält weitere neue Plätze im Arena-Sportpark

Fußball-Bundesligist Fortuna Düsseldorf darf sich auf zwei weitere Trainingsplätze im Arena-Sportpark freuen. Hinter den bereits bestehenden Rasenflächen entstehen ein Kunstrasenplatz mit Rasenheizung sowie ein weiterer Rasenplatz. Bereits im Dezember des letzten Jahres haben die Arbeiten begonnen, im kommenden Juli sollen die Spielfelder einsatzbereit sein. Damit verbessert die Landeshauptstadt Düsseldorf in Zusammenarbeit mit dem Verein die Trainingsbedingungen für die Mannschaft von Chefcoach Norbert Meier.

Wenn man sich noch daran erinnert, wie es hier vor 2010 aussah, ist das schon eine erstaunliche Entwicklung“, betonte Sportdezernent Burkhard Hintzsche. „Es war eine Wiese ohne offizielle Sportstandards. Zunächst haben wir diese auf den ersten beiden Spielfeldern hergestellt. Nun kommen wir dem Wunsch der Fortuna nach, winterfeste Möglichkeiten herzustellen.“ Mit anderen Worten: Im Arena-Sportpark entsteht derzeit ein beheizbarer Kunstrasenplatz. Dies gibt es in Düsseldorf bisher noch nicht.

Das Projekt wird insgesamt 2.255.000 Euro kosten, davon übernimmt der Verein 915.000 Euro. „Wir sind froh, dass wir uns inzwischen in der finanziellen Situation befinden, uns an solchen Umbauarbeiten zu beteiligen“, freute sich Fortunas Vorstandsvorsitzender Peter Frymuth über die positiven Entwicklungen. „Wir haben lange darüber nachgedacht, uns Experten-Meinungen eingeholt und über das Thema diskutiert. Letztendlich sind wir zu dem Schluss gekommen, dass es optimal wäre, einen Kunstrasenplatz mit Rasenheizung zu bauen.“

Während zwar in der Bundesliga ausschließlich auf Naturrasen gespielt wird, ist die Argumentation von Frymuth einleuchtend: „Wenn man auf einem Naturrasen im Winter sieben Trainingseinheiten in der Woche durchführt, sieht der Rasen irgendwann so aus wie in manch einem Stadion.“ So können neben den Einheiten der Profi-Mannschaft und der U 23 auch die der Jugend-Bundesliga-Teams abgehalten werden. „Eventuell kann man dort sogar Bundesliga-Spiele des Nachwuchses absolvieren“, sagte Frymuth.

Die Erdarbeiten sowie die Arbeiten zur Entwässerung, Bewässerung und zur Beleuchtung beider Plätze sind weitgehend abgeschlossen. Auch die Leitung zur Versorgung der Sportplatzheizung ist bereits fertiggestellt. Zurzeit wird an Pflasterflächen und Ballfangzäunen und gleichzeitig an der unteren Lage der Schottertragschicht für den Kunstrasenplatz gearbeitet. Auf diese Schotterschicht werden dünne Kunststoffrohre im Abstand von 20 Zentimeter mit einer Gesamtlänge von 40.000 Metern verlegt, die mit einer zweiten Schotterschicht abgedeckt werden. Später wird durch diese Heizschleifen warmes Wasser wie bei einer Fußbodenheizung fließen, um den Kunstrasenplatz frostfrei und wasserdurchlässig zu halten.

„Außerdem wird es für den Kunstrasenplatz eine Beregnungsanlage geben“, berichtete Stefanie Sander vom Sportamt der Landeshauptstadt Düsseldorf. Die Diplom-Ingenieurin weiter: „Dass man den Kunstrasen befeuchten kann, ist vor allem sportfunktionell von Vorteil.“ Darüber hinaus wird zwischen den beiden neuen Spielfeldern eine weitere Rasenfläche erstellt. „Dort können für den Rasen besonders intensive Übungen wie Sprints oder Torwart-Training abgehalten werden“, erklärte Sander.

Im Juni sollen die Arbeiten abgeschlossen sein, nach einem Monat Ruhephase können die Plätze in Betrieb genommen werden. Damit besteht schon in der Vorbereitung auf die kommende Saison die Möglichkeit, auf den Feldern zu spielen. „Wir sind froh darüber, dass wir ab dem Sommer über derartig gute Trainingsflächen verfügen können“, strahlte Frymuth. „Damit wird sich das sportliche Umfeld für unsere Mannschaften noch einmal wesentlich verbessern.“



Fortunas Vorstandsvorsitzender Peter Frymuth (l.) und Burkhard Hintzsche, Sportdezernent der Landeshauptstadt Düsseldorf, erläutern Daten und Fakten beider neuer Trainingsplätze.



Es wird weiterhin fleißig an der Fertigstellung der Plätze gearbeitet.



Hier verlegen Arbeiter die Rohre der Rasenheizung.



Liebe Dortmunder!

Die Fluggäste im Weiterflug nach Madrid werden gebeten, sich für 90 Minuten auf unserem Rasen einzufinden.

Düsseldorf Airport wünscht der Fortuna viel Erfolg im Spiel gegen Borussia Dortmund.

dus.com



Ehrenmitglied der Fortuna vergangene Woche verstorben

Fortuna Düsseldorf trauert um Ex-Vorstand Helmut Pöstges

Fortuna Düsseldorf trauert um Ehrenmitglied Helmut Pöstges, der nach schwerer Krankheit am Donnerstag vergangener Woche im Alter von 67 Jahren verstorben ist. Der ehemalige Vorstand der Fortuna war seit 1965 für den Verein ehrenamtlich tätig, wofür er im Jahr 2006 das Bundesverdienstkreuz erhielt.



Schon lange davor, im Jahr 1990, wurde Helmut Pöstges für seine Verdienste rund um den Verein mit der Goldenen Verdienstnadel des Düsseldorfer Turn- und Sportvereins Fortuna 1895 e.V. ausgezeichnet und 1999 zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt - was wiederum verdeutlicht, welch großer Respekt vor seinem außergewöhnlichen Engagement auch vereinsintern vorherrschte. Zudem wurde der im Jahr 2000 eingeweihte Kunstrasenplatz des Vereins zu seinen Ehren „Helmut-Pöstges-Platz“ benannt.

Als Fußballtrainer hatte Pöstges Hunderten von Jugendlichen den Umgang mit dem runden Leder beigebracht - von den Kleinsten bis zu den Ältesten. Schließlich trainierte er in den vergangenen über viereinhalb Jahrzehnten sämtliche Junioren-Mannschaften von Fortuna, war darüber hinaus auch Leiter der Jugendabteilung. Bis zuletzt engagierte er sich im Nachwuchsleistungszentrum der Rot-Weißen. Pöstges war niemand, der im Rampenlicht stehen wollte. Er agierte lieber im Hintergrund und leitete auf gewohnt uneitle Art alles in die Wege. Dabei leistete Helmut Pöstges Pionierarbeit am Flinger

Broich: Als er seine Arbeit beim Traditionsverein aus Flingern begann, gab es gerade einmal zwei Trainer für sämtliche Jugendmannschaften und entsprechend bescheiden sahen sowohl die Organisation als auch die Ausrüstung aus. Pöstges machte sich also daran, in mitunter zähen Verhandlungen sowohl die Verantwortlichen des Vereins, als auch einige Sponsoren davon zu überzeugen, wie wichtig die Nachwuchsförderung für die Flingeraner ist. Denn für Pöstges war die Arbeit mit jungen Menschen seit jeher nicht nur aus fachlicher Sicht eine Herausforderung, sondern vor allem eine Angelegenheit des Herzens - und somit eine Frage der menschlichen und charakterlichen Entwicklung.

Unvergessen werden seinen Spielern die gemeinsamen Kultur- und Erlebnisfahrten im In- und Ausland bleiben, bei denen nicht nur einmalige sportliche Vergleiche wie etwa gegen Real Mallorca auf der Tagesordnung standen, sondern vor allen Dingen auch reichlich kulturelle Bildung und der Sinn für die Gemeinschaft vermittelt wurde. Ein weiterer Höhepunkt war in jeder Saison die überaus festliche Weihnachtsfeier mit seinen Mannschaften, bei der insbesondere einmal mehr sein Streben deutlich wurde, sich darüber zu freuen, anderen etwas zu schenken - nicht nur in materieller Hinsicht, sondern in erster Linie ideell.

➔ „Den Jugendlichen müssen wir Werte vermitteln, nicht nur der Sport allein zählt. Dies kommt in unserer heutigen Gesellschaft manchmal viel zu kurz“, war das Credo eines Mannes, der glühender Fan des französischen Schriftstellers Antoine de Saint-Exupéry und dabei insbesondere des Bandes „Der kleine Prinz“ war. Auch dies war bezeichnend für den Menschen

Pöstges, was sich auch in seiner Arbeit mit dem Nachwuchs widerspiegelte.

So stand er manchem Jugendlichen auch als väterlicher Freund zur Seite und hatte stets ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Heranwachsenden: Dies galt für Schule, Familiäres bis hin zur Suche nach einer geeigneten Ausbildungsstelle. Helmut Pöstges redete nicht - er half tatkräftig mit. So ist seine Philosophie zu einer der Fortuna-Jugend geworden: Gerade die menschlichen Aspekte werden in der täglichen Arbeit aller Jugendtrainer groß geschrieben und sind zu einer der wichtigsten Säulen der Jugendarbeit gewachsen.

Aber Pöstges war nicht ausschließlich im Nachwuchsbereich der Fortuna tätig. Als die Fortuna ihre schicksalhaftesten Stunden erlebte, die mit dem Absturz in die Viertklassigkeit gipfelte, war es Helmut Pöstges, der bereit war, Verantwortung zu übernehmen: Gemeinsam mit Karl-Heinz „Charlie“ Meyer und Werner Sesterhenn bildete er ab Frühjahr 2002 den ersten Vorstand nach der Reformierung der Vereinsatzung. Das Trio vermochte seinerzeit erste wichtige Akzente zu setzen, die den Verein wieder in die richtige Richtung lenkten.

Fortuna Düsseldorf verliert in Helmut Pöstges eine herausragende Persönlichkeit und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Die Gedanken aller Fortunen sind bei dem Verstorbenen, das Mitgefühl gilt seiner Frau Anneliese, den Angehörigen und allen, die ihn kannten, liebten und schätzten.

➔ **Peter Frymuth, Vorstandsvorsitzender Fortuna Düsseldorf:** „Der gesamte Verein ist durch diese traurige Nachricht erschüttert worden. Mit dem Tod von Helmut Pöstges ist ein

fast 50-jähriger Teil der Vereinsgeschichte von uns gegangen. Unser Mitgefühl gilt natürlich den Angehörigen von Helmut Pöstges.“

Auf der Homepage der Fortuna unter www.f95.de ist ein ausführliches Interview mit Helmut Pöstges hinterlegt, das Bernd Bückler von Radio Fortuna im Jahr 2007 mit dem ehemaligen Vorstandsmitglied geführt hatte.

➔ In Gedenken an Helmut Pöstges



➔ **Sonntag, 28.04.2013, 11.00 Uhr:** Abschiedsspiel am Flinger Broich im Rahmen des Spitzenspiels der U 18 gegen den Wuppertaler SV U 19 auf dem „Helmut-Pöstges-Platz“ (hinter dem Toni-Turek-Haus).

➔ **Dienstag, 30.04.2013, 10.00 Uhr:** Trauergottesdienst und Seelenamt um 10:00 Uhr, Pfarrkirche St. Joseph in Holthausen, Am Langen Weiher 21, 40589 Düsseldorf. Parken über die Seitenstraße Am Langen Weiher 14-6 oder in der Tiefgarage Holthausen-Center/Norma

➔ **Dienstag, 30.04.2013, 12.00 Uhr:** Beerdigung Friedhof Ilter, Ilterstraße 116, 40589 Düsseldorf

SPITZEN SPIELZEIT

FÜR ALLE FRANKENHEIM-FORTUNA FANS



FRANKENHEIM.DE



premiumPARTNER

Startschuss mit OB Dirk Elbers und Peter Frymuth in den Räumlichkeiten der Fortuna

DRK startet Jubiläumskampagne mit vielen bekannten Gesichtern

Ein großer Zusammenhalt, gutes Zuspiel und festgelegte Aufgaben – das sind nur einige Gemeinsamkeiten, die beide Teams auszeichnen: Nicht nur die Mannschaft von Fortuna, sondern auch das Sanitätsteam der Helfer des Roten Kreuzes, die bereits seit vielen Jahren bei den Spielen in der ESPRIT arena im Einsatz sind. Für die gute Zusammenarbeit bedankt sich Fortuna auf ganz besondere Weise: Der Verein unterstützt die DRK-Aktionen zum 150-jährigen Bestehen. Gemeinsam mit Oberbürgermeister Dirk Elbers gab Fortunas Vorstandsvorsitzender Peter Frymuth den Startschuss zur großen DRK-Kampagne in der Stadt.



Fortunas Vorstandsvorsitzender Peter Frymuth, Düsseldorfs Oberbürgermeister Peter Frymuth und Stefan Fischer, Geschäftsführer des Deutschen Roten Kreuzes, stellen die DRK-Jubiläumskampagne vor.

Das Jubiläumsjahr des Deutschen Roten Kreuzes nehmen wir zum Anlass, uns und unsere vielen Angebote für Jung und Alt hier in Düsseldorf zu präsentieren“, erklärte Stefan Fischer, der Geschäftsführer des DRK Düsseldorf beim Start der Kampagne. ➔ „Wir erleben täglich so viel Dankbarkeit von den Menschen in dieser Stadt. Seien es Eltern, die sich für die gute Kinderbetreuung in einer unserer Kitas bedanken, Ehrenamtliche, die bei uns neue Freunde gefunden

haben, Auszubildende, die sich über ihren Wunsch Arbeitsplatz freuen oder Prominente, die unsere Arbeit unterstützen – all diesen Menschen geben wir mit unserer Jubiläumskampagne ein Gesicht.“ Der große Höhepunkt der Kampagne findet am 15. Juni auf dem Burgplatz und an der Rheinufersperrpromenade statt. ➔ „Das wird ein großes Familienfest, zu dem wir alle Düsseldorfer herzlich einladen“, hob Fischer hervor. ➔ „Es wird in insgesamt 40 Pavillons alles präsentiert, was zu un-

seren Aufgaben gehört. Außerdem wird es verschiedene Aktionen, wie Konzerte, auf einer großen Bühne geben.“

Schirmherr der Kampagne ist Oberbürgermeister Dirk Elbers.

➔ „Es ist mir eine besondere Ehre“, betonte der erste Bürger der Landeshauptstadt. „Es ist wahrlich ein Grund zum Feiern. Umso schöner, dass das Jubiläum auf das 725-Jährige der Stadt Düsseldorf fällt. Das DRK und die Stadt arbeiten schon seit vielen Jahren eng zusammen. Wir sind besonders dankbar, dass diese Partnerschaft Hand in Hand funktioniert. Wir alle wünschen uns, dass die segensreiche Arbeit auch noch weitere 150 Jahre fortgesetzt wird.“

Zumindest wenn man nach den räumlichen Gegebenheiten geht, war Peter Frymuth am Montag vergangener Woche in der ESPRIT arena Gastgeber. ➔

„Wir freuen uns sehr, dass der Startschuss der Kampagne gezielt

hier gegeben wird“, sagte der Vorstandsvorsitzende der Rot-Weißen.

➔ „Der Fußball ist das eine, aber wir haben in den letzten Jahren die Erfahrung gemacht, wie wichtig es ist, in der Stadt eine Einheit zu bilden. Das Teamplay ist sehr wichtig, das zeigt auch das Deutsche Rote Kreuz, das unauffällig im Hintergrund agiert und wie ein guter Schiedsrichter nur eingreift, wenn es notwendig ist.“ Erstmals seit ihrer Gründung stellt sich die Organisation in ihrer Vielfältigkeit auf großflächigen Werbeflächen im gesamten Stadtgebiet vor. Auf diesen Plakaten werden dann auch Peter Frymuth, Chefcoach Norbert Meier und die Spieler Fabian Giefer, Dani Schahin und Axel Bellinghausen zu sehen sein. Darüber hinaus werden vor den letzten beiden Heimspielen gegen Borussia Dortmund und den 1. FC Nürnberg (11. Mai, 15.30 Uhr) die Einlaufkinder in DRK-Trikots an den Händen der Spieler einlaufen.

Fortuna trauert um ehemaliges Vorstandsmitglied

Dr. Hans-Jürgen Cullmann im Alter von 94 Jahren verstorben

Dr. Hans-Jürgen Cullmann ist tot. Wie erst kürzlich bekannt wurde, ist der langjährige Weggefährte und Freund der Fortuna bereits Mitte Februar im Alter von 94 Jahren verstorben.



Dr. Cullmann trat im Wesentlichen zum Jahreswechsel 1984 in Erscheinung, als das so genannte Wahlgremium einen Notvorstand einsetzen musste, dem auch der Jurist angehörte. Dieser Schritt war notwendig geworden, nachdem das Vorgänger-Präsidium zurückgetreten war und vor bzw. am Tag der Mitgliederhauptversammlung am 29. Oktober alle Bewerber ihre Kandidaturen

zurückgezogen hatten. Es waren turbulente Zeiten und unter der Leitung des Ehrenratsvorsitzenden Josef Schmitz-Weiß war man in den darauffolgenden drei Monaten – also bis zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung – bemüht, für Ruhe im Verein zu sorgen. Erst am 29. Januar wurde ein neues ordentliches Präsidium eingesetzt. Danach war auch die Tätigkeit von Dr. Hans-Jürgen Cullmann

offiziell beendet. Er stand der Fortuna jedoch auch danach bei Satzungsfragen und anderweitigen juristischen Angelegenheiten zur Seite.

➔ Fortuna Düsseldorf wird Dr. Hans-Jürgen Cullmann für sein großes Engagement und sein Wirken zum Wohle des Vereins ein ehrendes Andenken bewahren. Das Mitgefühl aller gilt seiner Familie und seinen Freunden.

Deutschland lässt montieren – zum Festpreis!



Für über 190
Handwerksleistungen
aus den Bereichen:

- Dach- und Ausbauarbeiten
- Wohnraumgestaltung
- Haustechnik und Elektrik
- Fassade und Fenster
- Garten- und Außenanlagen

Weitere Informationen unter www.bauhaus.info

BAUHAUS 40625 Düsseldorf, Nach den Mauresköthen 137, Tel.: 02 11 / 2 91 82-0, Fax: -13
40599 Düsseldorf-Reisholz, Reisholzer Bahnstr. 37, Tel: 02 11/ 73 77 63-0, Fax: -13
40233 Düsseldorf-Flingern, Kettwiger Str. 69, Tel: 02 11 / 9 86 73-0, Fax: -13
41470 Neuss, Am Kirchenmorgen 1, Tel: 0 2137/9 20 99-0, Fax: -13

Nachwuchsleistungszentrum freut sich über große Spende

Fortuna-Harley brachte 15.350 Euro ein

Im Rahmen des Heimspiels gegen Werder Bremen vor zwei Wochen wechselte die exklusive Fortuna-Harley ihren Besitzer. Die beiden Fortuna-Fans und Motorradliebhaber Tim Oberheidt und Guido Wirth haben das Einzelstück in einer Auktion für satte 15.350 Euro ersteigert und unterstützen mit dem Kauf das Nachwuchsleistungszentrum der Rot-Weißen.



Fortunas Vorstandsmitglied Thomas Allofs nimmt den Scheck über 15.350 Euro entgegen und übergibt zeitgleich die Fortuna-Harley an die Käufer Tim Oberheidt und Guido Wirth.

Entstanden ist das einzigartige Motorrad im Fortuna-Look in der Werkstatt der Düsseldorfer Firma

Boombastic Cycles, nachdem zunächst über 500 Fans im Internet über das Design der einzelnen Komponenten wie Tank,

Lenker oder Felgen abgestimmt haben. In der Werkstatt der Harley-Liebhaber wurden dann einige Überstunden gemacht, um das Einzelstück rechtzeitig fertig zu bauen. In der knapp zweiwöchigen Versteigerungsphase hatten die beiden Freunde Tim Oberheidt und Guido Wirth die Nase vorn und haben die Harley für den stolzen Preis von 15.350 Euro ersteigert. Die Summe aus der Auktion geht zu einhundert Prozent an das Nachwuchsleistungszentrum der Fortuna. „Wir freuen uns, dass so eine tolle Summe für unsere Jugendarbeit zusammengekommen ist. Wir bedanken uns für die super Unterstützung von Boombastic Cycles und an die beiden Fans,

die die Harley für diesen Preis ersteigert haben“, erfreut sich Vorstandsmitglied Thomas Allofs an der gelungenen Aktion, der den symbolischen Scheck für das Nachwuchsleistungszentrum stellvertretend entgegengenommen hat.

Passend zum Start der warmen Jahreszeit können sich die Fortuna-Fans nun über ihre neue und absolut einmalige Fortuna-Harley freuen: „Die Maschine sieht wirklich super aus. Am liebsten würde ich nach dem Spiel direkt damit nach Hause fahren. Und das Beste ist, dass wir mit der Auktion auch der Fortuna-Jugend helfen konnten“, berichten die Käufer im Rahmen der Übergabe am vorletzten Samstag.

Carlos „Caique“ Elias und Hakan Geyik zu Besuch bei der Fortuna im Heimspiel gegen Werder Bremen

Kampfsport-Größen drückten der Fortuna die Daumen

Carlos „Caique“ Elias aus Lomita/Los Angeles in den USA hatte einen Wunsch, als er nach Düsseldorf kam: Der IBF-Weltmeister wollte ein Spiel der Fortuna besuchen! Eigentlich war der Träger des 7. Dan im Brazilian Jiu Jitsu hier, um in der Kampfkunstschule Düsseldorf e.V. Seminare abzuhalten. Davon profitierte auch einer von Fortunas Fanbeauftragten, Stefan Felix, der mit einer Gruppe blinder und sehbehinderter Fortuna-Fans ebenfalls an einem der Kurse teilnahm.



Die Kampfsport-Größen Hakan Geyik (li.) und Carlos Elias mit Stefan Felix, Fortunas Fanbeauftragtem für Blinde und Sehbehinderte.

Mit der Unterstützung des Veranstalters Ismail Hakan Geyik bekam Elias seine Termine verschoben, sodass er den Rot-Weißen im Heimspiel gegen den SV Werder Bremen die Daumen drücken konnte. Elias ist gebürtiger Brasilianer und hat alleine schon aus diesem Grund eine große Affinität zum Fußball. Meister „Caique“ gewann mehrfach die „Brazilian Nationals“, welches das größte BJJ-Turnier in der Welt ist. Er hat unter der Leitung von Meister Rickson Gracie trainiert und hat als einer der wenigen „nicht Gracie“ von Großmeister Helio

Gracie persönlich den Black Belt verliehen bekommen. Im Jahre 2010 erhielt er für seine Leistungen und Erfolge seinen Red-Black Belt von Meister Rickson Gracie.

Im Jahre 2001 eröffnete er die Caique Jiu Jitsu Academy in Lomita/Los Angeles, wo er bis heute Jiu Jitsu erfolgreich unterrichtet und seitdem 15 weitere Trainingscamps geschaffen hat. Auch seine Begleitung Meister Ismail Hakan Geyik kann mit Titeln aufwarten. Seine Graduierungen sind nicht weniger beeindruckend. Taekwon-Do, 3. Dan, Kickboxen, 1. Dan, um nur einmal zwei

zu nennen. Er war auch schon Weltmeister der IBF-International, sowie zwei Mal Europameister der IBF-International, zwei Mal Vize-Europameister der IBF-International, Bronze bei der Weltmeisterschaft der ETF und mehrfacher Deutscher Meister der IBF-Deutschland, alle Titel konnte er im Kickboxen erkämpfen.

Fortuna Düsseldorf bedankt sich bei den beiden Kämpfern für die Unterstützung im Spiel gegen den SV Werder Bremen. Auch am heutigen Samstag gegen Borussia Dortmund wird ein großes Kämpferherz vonnöten sein.

mybet.de



Die Fortuna-Wette!

Wetten Sie 5€ gratis!

+ bis zu 100€ Einzahlungsbonus erhalten!

Jetzt auf mybet.de anmelden und persönlichen Partnercode eingeben:

Partnercode:

FD1895

Die 5€-Gratiswette wird Ihrem Konto automatisch gutgeschrieben!

Viel Spaß beim Wetten!

Die  Unterstützer-Kampagne von mybet

Ein Logo steht für die Heimatstadt

Fortuna ist Teil der Düsseldorf-Familie

Die neue Dachmarke für Düsseldorf setzt Zeichen: Für unsere Heimatstadt, für das, was Düsseldorf so l(i)ebenswert macht und für einen gemeinsamen Auftritt der Stadt und ihrer starken Akteure. Fortuna Düsseldorf gehört einfach zur Düsseldorf-Familie – und das seit 1895!



Im Jahr der 725-Jahr-Feierlichkeiten mehr denn je: Fortuna Düsseldorf steht in enger Beziehung zur Landeshauptstadt – und umgekehrt.

Es ist so weit: „DÜSSELDORF“, die Dachmarke für Düsseldorf, ist da. Neben den vielen Kultureinrichtungen und Tochtergesellschaft-

ten der Stadt, wird auch die Fortuna die Dachmarke mit tragen, weitere Sportvereine sollen folgen. ➔ „Mit der Dachmarke haben wir ein verbindendes

Element für Düsseldorf und vor allem einen visuellen Botschafter für modernes Stadt- und Standortmarketing“, so Oberbürgermeister Dirk Elbers.

➔ „Die Fortuna hat in den letzten Jahren den Fußball zurück in ihre Heimat geholt und schafft es, die Menschen dieser Stadt miteinander zu verbinden.“ Mit einer Animation auf der eigens für dieses Spiel installierten LED-Bande sowie Einblendungen des besonders für die Fortuna und ihre Fans kreierten Kampagnen-Motivs, unterstützen auch die Rot-Weißen die neue Marke für Düsseldorf.

➔ „Wir haben immer gemeinsam mit der Stadt Düsseldorf an unseren Zielen gearbeitet. Die Dachmarke zu unterstützen ist für uns Ehrensache“, so der Vorstandsvorsitzende der Fortuna, Peter Frymuth. Über diesen Schulterchluss freut sich auch der Oberbürgermeister: ➔ „Fortuna verbindet die Menschen in Düsseldorf und ist identitätsstiftend für unsere Stadt. Ich bin stolz, dass wir mit der Fortuna einen Bundesliga-Verein haben, der die Mentalität der Düsseldorfer, sowohl auf dem Spielfeld als auch im Fanblock, so stark verkörpert: heimatverbunden, bodenständig und tolerant.“

Vom Dorf an der Düssel zur Metropole am Rhein

725 Jahre Düsseldorf – ein Grund zu feiern!



725 Jahre – historisch gesehen ist Düsseldorf noch eine ziemlich junge Stadt. Dennoch blicken wir auf eine spannende und bewegte Geschichte zurück. Dieses Jubilä-

umsjahr wollen wir zum Anlass nehmen, in die Vergangenheit zu schauen, viel von der Gegenwart zu erzählen und auch einen Blick in die Zukunft wagen. Unsere Stadt ist deshalb so liebens- und

liebenswert, weil wir uns unserer Wurzeln und Traditionen bewusst sind, die Gegenwart aktiv gestalten und damit eine stabile Zukunft für die nächsten Generationen sichern. Das größte Pfund unserer Stadt sind aber die Menschen, die in und mit Düsseldorf leben und die Stadt erst zu dem machen, was sie ist: Unsere Heimat!

Alles in allem also ein Grund zu feiern: Highlight ist das große Bürgerfest rund um Rathaus, Schlossturm und Rheinuferpro-

menade am 7. und 8. September. Das ganze Jahr über gibt es Ausstellungen, Stadtführungen und Veranstaltungen, die das 725-jährige Stadtjubiläum feiern oder spannende Einblicke in die Entwicklung unserer Heimatstadt bieten.

➔ Eine Übersicht zu allen Veranstaltungen und Informationen rund um das diesjährige Jubiläumsjahr findet sich im Internet unter www.duesseldorf.de/725.

WER GRÜNES LICHT FÜR'S FINALE WILL,
MUSS ERST ROT ABWARTEN.



WARSTEINER

www.warsteiner.de

Rot-weiße Feiertage im Mai

Runde und besondere Geburtstage

Der fünfte Monat im Jahr beginnt gleich mit einem Feiertag (dem Tag der Arbeit). Es folgen weitere Tage, an denen traditionell die Arbeit ruht (Christi Himmelfahrt, Pfingsten und Fronleichnam). Am letzten Tag, dem 31.05., feiert Ex-Fortune Wolfgang Fahrian (1967/68) seinen 72. Geburtstag. Manch andere ehemalige 95er feiern im Mai sogar ein rundes Wiegenfest; ebenso darf die Fortuna selbst sicherlich viele Glückwünsche entgegen nehmen!

➔ 01.05.: Rainer Budde (65)

Zur ersten Bundesligasaison 1966/67 kam Budde als 18-Jähriger von der SSVg Barmen aus Wuppertal in die Landeshauptstadt. Bei der Fortuna unterschrieb er seinen ersten Profivertrag. In seiner einzigen Düsseldorfer Spielzeit absolvierte der Angreifer acht Partien und erzielte dabei ein Tor (beim 1:5 gegen den MSV Duisburg). Nach dem Abstieg verließ er zum Saisonende die Fortuna und wechselte vom Flinger Broich zu den Meiderichern an die Wedau.

➔ 05.05.: Fortuna Düsseldorf (118)

Die „alte Dame“ wird 118 Jahre jung! Am 5. Mai 1895 wurde einer der Gründungsvereine, der TV Flingern, aus der Taufe gehoben.

Nach einigen Fusionen und Umbenennungen entstand 1919 der noch heute offizielle Vereinsname „Düsseldorfer Turn- und Sportverein Fortuna 1895“.

Es folgte ein mitunter bewegtes Leben mit vielen Höhen aber auch Rückschlägen: Deutscher Meister 1933, DFB-Pokalsieger 1979 und 80, Vize-Europapokalsieger 1979 sowie aktuell in 23 Spielzeiten Fußball-Bundesligist. Bei den Rot-Weißen reiften etliche Nationalspieler heran und wurden Torschützenkönige geboren. Aber die Fortuna erlebte auch die andere Seite der (Fußball-)Medaille, war zwischenzeitlich nur viertklassig (2002-04) und nagte finanziell am Betteltuch. Die Schar der Gratulanten dürfte erneut sehr groß werden - bei derzeit rund 23.000

Mitgliedern und vielen Tausend Anhängern, die erfreulicherweise regelmäßig zu den Spielen kommen.

➔ 18.05.: Ermin Melunovic (40)

In der Regionalliga-Nord-Saison 2005/06 spielte der Angreifer für die Fortuna. In seinen 18 Einsätzen blieb dem Serben jedoch ein Torerfolg versagt. Danach wechselte er zu Viktoria Aschaffenburg.

➔ 19.05.: Reinhold Straus in memoriam (75)

Der offensive Mittelfeldregisseur spielte vier Jahre lang (1963-67) für die Fortuna. In seinen 120 Spielen erzielte er 40 Tore. Dabei gehörte er auch zur Aufstiegsmanufaktur der Rot-Weißen

1966 und war maßgeblich an dem Triumph beteiligt. Nach einer Meniskusverletzung musste er 1968 seine aktive Laufbahn beenden.

Am 3. März 2010 verstarb Reinhold Straus. Er wäre am 19. Mai 75 Jahre alt geworden.



➔ Fortuna Düsseldorf wünscht allen Geburtstagskindern alles Gute für die Zukunft, beste Gesundheit und gedenkt der Verstorbenen, die viel für den Verein geleistet haben!

colorado-jeans.com

WEAR IT!
FEEL IT!
LOVE IT!

COLORADO
JEANSWEAR

» **KEINE ZINSEN**

+ **KEINE ANZAHLUNG**

+ **BIS ZU 48 MONATE LAUFZEIT**

+ **BIS ZU € 3.010 PREISVORTEIL**

» **BIS ZUM
30. APRIL 2013**



Abb. zeigen Sonderausstattungen.

Jetzt für alle **OPEL ACTIVE SONDERMODELLE**

DAS OPEL ACTIVE

» FAN-PAKET.*

Opel ist stolzer Partner von Fortuna Düsseldorf.

Ihre Opel Partner in und um Düsseldorf.

www.opel.de



* Ein Angebot für Privatkunden der GMAC Leasing GmbH, Friedrich-Lutzmann-Ring, 65428 Rüsselsheim. Nach Vertragsabschluss steht Ihnen ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Preisvorteil für den Opel Corsa ACTIVE 3-Türer 1.2 ecoFLEX (51 kW/70 PS) mit allen ACTIVE-Paketen gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Adam Opel AG für ein entsprechend ausgestattetes Basismodell. Aktion gilt bei allen teilnehmenden Opel Partnern.

Kraftstoffverbrauch Opel ACTIVE Sondermodelle, kombiniert 7,6–3,3 l/100 km;
CO₂-Emission, kombiniert 167–88 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007).
Effizienzklasse E–A+



Wir leben Autos.

Oliver Fink zu Gast in Fortunas Fernsehsendung bei center.tv

Eine runde Sache: Der 40. Geburtstag von „95 Olé“

Vor gut zwei Jahren – Ende März 2011 – fiel erstmals die Klappe für das Fernsehmagazin. Themen und Neuigkeiten rund um die Rot-Weißen wurden in der Zwischenzeit präsentiert, vergangene Spiele analysiert und statistisch ausgewertet oder im Vorfeld besprochen und über den kommenden Gast diskutiert. Denn immer vor den Heimspielen der 95er wird die Sendung bei Düsseldorf's Lokalsender im Fernsehen ausgestrahlt. Außerdem mussten die Studiogäste viele Fragen der Zuschauer beantworten, wobei es jeweils Preise für die „Zuschauer-Frage der Woche“ gibt.



Gut gelaunt: Moderator Pascal Heithorn und Oliver Fink während der Jubiläumsausgabe von 95 Olé.

Zahlreiche Spieler, Funktionäre oder Mitarbeiter aus dem Trainer-Team nahmen auf dem Interview-Sessel platz. Der hatte seinen Standort immer wieder mal woanders. Denn der Drehort wechselte gleich mehrfach in den vergangenen 25 Monaten. Mal saßen sich die Interviewpartner in der Loge der Stadtwerke Düsseldorf in der ESPRIT arena oder direkt am Spielfeldrand gegenüber; oder es musste ausgewi-

chen werden ins Paul-Janes-Stadion am Flinger Broich und natürlich ins legendäre „3-Spiele-Stadion“ der Fortuna im Frühjahr 2011, die damalige airberlin world, die im Volksmund auch „Lena-Arena“ genannt wurde, weil die Flinge-raner aufgrund der Durchführung des Eurovision Song Contest in der Düsseldorf'er Multifunktionsarena ihre Heimspiele einen Steinwurf entfernt in dem Ersatzstadion austragen mussten.

➔ **Redebedarf besteht immer – dazu gibt es viele Infos für die Fans**

Ob sportliche Erfolge und persönliche Ziele, ehemalige Vereine und Trainer, zukünftige Perspektiven und Träume: Die Themen in den Gesprächen mit den Studiogästen waren - und sind es immer noch - stets vielfältig. Neben dem Berufsalltag soll schließlich auch der Mensch hinter dem Fortuna-Profi vorgestellt werden.

Darüber hinaus zeigen Beiträge, die sich eben nicht nur mit den Dingen rund um die Erste Mannschaft beschäftigen, sondern mit den vielen anderen Themen, die die Fortuna ausmachen, dass F95 ein abwechslungsreicher Verein mit einem großen Angebot für die kleinen und großen Anhänger ist. Sei es der Renntag auf der Galopprennbahn Grafenberg, ein Golf-Turnier mit Fortunen, Feriencamps und Fußballschulen

oder das Stadionheft „Fortuna Aktuell“ auf Japanisch: Das Programm von „95 Olé“ ist immer bunt und informativ. Denn an spannenden und interessanten Themen rund um den Verein Fortuna Düsseldorf wird es wohl nie mangeln.



➔ Immer donnerstags vor einem Heimspielwochenende – jeweils um 20 und 22 Uhr – wird das Fan-Magazin beim Düsseldorf'er Lokalsender ausgestrahlt. Die Zuschauer-Fragen können vorab an diese Email-Adresse geschickt werden: 95ole@centertv.de

Das komplette TV-Programm und weitere Ausstrahlungstermine gibt es auch unter: www.centertv.de.

Fußball-Turnier der NRW-Vereine im Mai

Prominentes Teilnehmerfeld aus der Bundesliga

Auch in diesem Jahr findet wieder das Kids-Club-Fußballturnier einiger Bundesliga-Vereine aus dem Westen statt. Gastgeber der dritten Auflage ist diesmal am Mittwoch, den 8. Mai, der letztjährige Sieger FC Schalke 04.



Zehn Kinder im Alter zwischen 8 und 10 Jahren haben die Möglichkeit, ihre fußballerischen Fähigkeiten beim Fußballturnier der NRW-Kids-Clubs in Gelsenkirchen unter Beweis zu stellen und um den Sieg für unsere Fortuna zu spielen. Im Vordergrund steht aber ganz klar das Miteinander der Kinder aus den Kids Clubs

der anderen Vereine aus NRW. Neben einem fairen Wettkampf steht somit vor allem der gemeinsame Spaß am und rund um den Fußball im Vordergrund. Erwartet werden die Teams von Bayer Leverkusen, Borussia Dortmund, dem Ausrichter Schalke, dem 1.FC Köln, MSV Duisburg, VfL Bochum und natürlich Fortuna Düsseldorf,

die sich allesamt der sportlichen Herausforderung stellen.

Am frühen Nachmittag (13.45 Uhr) treffen sich die Fortunen im Toni-Turek-Haus am Flinger Broich und treten gemeinsam den Ausflug ins Ruhrgebiet an. Für den Abend ist die Rückkehr gegen 20.30 Uhr geplant – dann sicherlich mit schönen und vielleicht erfolgreichen Erinnerungen und Erlebnissen im Gepäck.

➔ **Die Anmeldung zur Veranstaltung ist wie immer per E-Mail oder telefonisch möglich.**

KIDS CLUB

➔ Weitere Informationen über den Kids Club der Fortuna und Anmeldeformulare gibt es in der Geschäftsstelle im Toni-Turek-Haus am Flinger Broich 87 oder auf der Homepage unter: www.woistdeineheimat.de/fortuna-kids.

Natürlich steht das Kids Club-Team um Nina Härtig auch direkt zur Verfügung – entweder per E-Mail oder telefonisch unter 0211-23 80 142.

Besonderes Kennzeichen: Gastfreundschaft»»

Das gilt für die Düsseldorfer im Allgemeinen und für die Messe im Besonderen. Denn wir verstehen nicht nur etwas vom Geschäft, sondern wollen, dass sich unsere Gäste in Düsseldorf rundum wohl fühlen.

Wir zeigen Ausstellern und Besuchern,

- wo man mal so richtig ein Fass aufmachen kann,
- wie sie ihre guten Abschlüsse am besten feiern können,
- wo die schönsten Plätze in Düsseldorf sind,
- wie köstlich ein Alt schmeckt und welche Spezialitäten die rheinische Küche bietet,
- warum „Helau“ einen Riesenspaß bedeutet, nicht nur an der längsten Theke der Welt.

Wir sind echte Düsseldorfer – bei uns zu Hause und in aller Welt.

Balogun, Fink, Levels und Schahin haben vier Verwarnungen auf ihrem Konto

„Lumpi“ sah schon acht Mal „Gelb“

Das letzte Heimspiel konnte Mittelfeldspieler Robert Tesche nur von der Tribüne aus verfolgen. Die Leihgabe vom Hamburger SV kassierte in der Hinrunde schon zwei Verwarnungen bei seinem vorherigen Verein, nach seinem Wechsel zur Fortuna in der Winterpause handelte er sich drei weitere ein, sodass er gegen den SV Werder Bremen gesperrt war. Nun ist Tesche wieder dabei, aber: Auch Leon Balogun, Oliver Fink, Tobias Levels und Dani Schahin droht eine Gelb-Sperre.



Spitzenreiter in dieser Statistik ist Kapitän Andreas „Lumpi“ Lambertz, dem inzwischen acht Mal die Gelbe Karte vor die Nase gehalten wurde. Dahinter folgen Robbie Kruse mit sieben und Adam Bodzek mit sechs Verwarnungen. Diese Kicker haben bereits ihre Sperren abgesessen. Gefährdet sind hingegen vier weitere Akteure: Leon Balogun, Oliver

Fink, Tobias Levels und Dani Schahin würden bei der nächsten Gelben Karte ein Spiel zusehen müssen. Fink und Levels bekamen erst im vergangenen Auswärtsspiel beim Hamburger SV ihren vierten Gelben Karton. Schahin hat jedoch schon Erfahrung, eine Sperre zu verhindern, denn der Angreifer hatte schon nach dem 7. Spieltag vier Mal „Gelb“ gesehen.

➔ Gelbe Karten der Fortunen:

Andreas Lambertz	8
Robbie Kruse	7
Adam Bodzek	6
Robert Tesche	5
Dani Schahin	4
Leon Balogun	4
Oliver Fink	4
Tobias Levels	4
Fabian Giefer	3
Stelios Malezas	3
Martin Latka	3
Ken Ilso	3
Jens Langeneke	2
Axel Bellinghausen	2
Stefan Reisinger	2
Nando Rafael	2
Johannes van den Bergh	1

50 Jahre Bundesliga – die schönsten Geschichten

Das Trainer-Dancing von Peter Neururer

Wer Peter Neururer anklingelt, hört auf seinem Handy „Born to be wild“ von Steppenwolf. Das passt zu ihm: wild, verwegen, außergewöhnlich, extrovertiert. Ein Unikum der Bundesliga. Das alles hat er in seinem Buch „Peter Neururer – aus dem Leben eines Bundesligatrainers“, das im Delius-Klasing-Verlag erschienen ist, aufgeschrieben. Neururer, der im letzten Juni einen schweren Herzinfarkt erlitt und dabei dem Tod in die Augen gesehen hat, ist seit drei Jahren ohne Job und dennoch ein Kind der Bundesliga. Besonders in Erinnerung aber ist sein Fan-Tanz. Den hatte es so noch nicht gegeben.



„Wir wollen Dich tanzen sehen!“ Peter Neururer rockt vor der Fankurve.

Alles begann am 21. Februar 2004. Der VfL Bochum mit Trainer Peter Neururer, der fünf Jahre zuvor auch Trainer von Fortuna

Düsseldorf war, hatte sensationell bei Bayer Leverkusen 3:1 gewonnen. Und plötzlich tanzte der Trainer vor der Fan-Tribüne. Neururer erzählt es so: ➔ „Nach dem Überraschungssieg haben die Fans uns frenetisch gefeiert. Unsere afrikanischen Spieler Sunday Oliseh, Raymond Kalla und Mamadou Diabang tanzten nach dem Abpfiff von Schiedsrichter Albrecht vor unserem Zuschauer-Block.“ Frage: Und Sie wollten da mitmachen? Neururer: ➔ „Nein, nein, absolut nicht. Das wollte ich mir und den Fans nicht zumuten, zumal ich mit der afrikanischen Geschmeidigkeit ohnehin nicht mithalten konnte. Der Erfolg gehörte der Mannschaft und ich zog mich, so habe ich es noch in Erinnerung, direkt nach dem Abpfiff erstmal schnell in die Kabine zurück. Irgendwann kam unser Pressesprecher zu mir in die Umkleidekabine und sagte: ➔ „Trainer, Sie müssen zurück. In der Kurve eskaliert es sonst.“ Ich sollte also raus, um

zu deeskalieren. Aber die Menge forderte ➔ „Wir wollen dich tanzen sehen“. Ich überlegte, ging drei Meter zum Block, dann fünf und zehn und immer weiter. Da stand ich nun und wusste nicht, was ich machen sollte. Immer noch schrien die Leute: ➔ „Wir wollen dich tanzen sehen“. Daraufhin habe ich dann angefangen, drei oder vier eigenartige Schritte zu machen – die Situation sollte ja nicht eskalieren. Ich war plötzlich so eine Art Fred Astaire für Arme. So fing alles an...“ Frage: Aber das Trainer-Dancing war damit nicht beendet? Neururer: ➔ „Nein, es ging weiter. Wir hatten weiter einen guten Lauf, gewannen immer öfter und nach jedem Sieg forderten die Fans den Trainer zum Tanz auf. Aus dieser komischen Nummer wurde in Bochum ein Kult. Die Fans wollten mich tanzen sehen...“ Bochum startete eine imposante Serie, blieb auch die nächsten vier Spiele ungeschlagen und

kassierte in der weiteren Rückrunde nur noch drei Niederlagen. So reichte es am Ende zu 56 Punkten und Platz fünf. Was für den Ruhrgebietsverein noch bedeutender war: der VfL war die Nummer eins im Revier vor Dortmund (Platz 6) und Schalke (Platz 7). Bis 2005 trainierte Neururer den VfL, wechselte anschließend zu Hertha BSC, zum MSV Duisburg. Seit drei Jahren ist er raus aus dem Geschäft. Aber auch der Infarkt, ein Loch 17 in seinem Heimatgolfclub „Haus Leythe“ passiert, konnte seinen Bundesliga-Willen nicht brechen. Er hat das Rauchen aufgegeben und fühlt sich besser als zuvor. Heute sagt er: ➔ „Ich könnte Bäume ausreißen.“ Auf der Fan-Sympathie-Skala hat ihn die Aktion 2004 weit nach vorne gebracht. Denn keiner zuvor und keiner nach ihm hat so gekonnt die Hüften geschwungen wie er. Und das, obwohl er als Aktiver nur ein knallharter Verteidiger war...



HEIM SIEG



Wir wünschen der Fortuna eine erfolgreiche Saison. Mit vielen Heim- und Auswärtssiegen.

Stadtwerke
Düsseldorf



IN DIESER WOCHE VOR...

5 Jahren

➔ **Regionalliga Nord, Saison 2007/08, 32. Spieltag, 26. April 2008**

RW Ahlen – Fortuna Düsseldorf 5:1

Ahlen: Lenz – Busch, Miletic (73. Kittner), di Gregorio, Maul (61. Schaffrath) – Thioune, Gibson, Heithöfner, Großkreutz (69. Stahlberg) – Chitsulo, Toborg.

Fortuna: Melka – Hampel, Palikuca, Langeneke, Hergesell – Cebe (53. Costa), Christ, Lambertz, Caillas (46. Heidinger) – Erwig (59. Kastrati), Lawarée.

Schiedsrichter: Dr. Jochen Drees (Münster).

Tore: 1:0 Großkreutz (21.), 2:0 Toborg (31.), 3:0 Großkreutz (34.), 3:1 Lambertz (34.), 4:1 Thioune (54.), 5:1 Chitsulo (62.).

Zuschauer: 5.800.

10 Jahren

➔ **Niederrheinpokal, Saison 2002/03, Finale, 1. Mai 2003**

SSVg Velbert – Fortuna Düsseldorf 1:0

Velbert: Grefen – Schiwiderowski, Bestler, Reucher, Kaya (77. Winterpacht), Siebert, Margref, Weiß, A. Gensler (88. T. Gensler), Badur, Lesniak (30. Rotholz).

Fortuna: Petrick – Böcker, Sesterhenn, Schön, Retterath (70. Kizilaslan), Eyüboğlu, Niestroj, Fregene, Bellinghausen, Mayer, Tytarchuk (81. Tauer).

Schiedsrichter: Klostermann (Duisburg).

Tor: 1:0 A. Gensler (52.).

Zuschauer: 6.258.

20 Jahren

➔ **2. Bundesliga, Saison 1992/93, 38. Spieltag, 27. April 1993**

Fortuna Köln – Fortuna Düsseldorf 0:2

Köln: Zimmermann – Hupe, Schneider, Mink, Brandts, Köhler, Seufert (62. Holzer), Lottner, Akonnor, Deffke, Präger (62. Schröder).

Fortuna: Schmadtke – Kaiser (12. Albertz), Aigner, Hutwelker, Backhaus, Schütz, Gärtner, Bunco, Breitzke, Brögger, Cyron (79. Strerath).

Schiedsrichter: Frank Fleske (Eisenhüttenstadt).

Tore: 0:1 Cyron (57.), 0:2 Albertz (81.).

Zuschauer: 4.000.

40 Jahren

➔ **Bundesliga, Saison 1972/73, 29. Spieltag, 28. April 1973**

Fortuna Düsseldorf – VfL Bochum 1:1

Fortuna: Woyke – Hesse, Biesenkamp, Kriegler, Kraus (46. Köhnen), Zewe, Schulz, Brei, Geye, Budde, Herzog.

Bochum: Scholz – Galeski, Fechner, Rüsing, Versen, Lameck, Balte, Köper, Etterich, Walitzka, Hartl (60. Gerland).

Schiedsrichter: Jan Redelfs (Hannover).

Tore: 1:0 Geye (18.), 1:1 Hartl (24.).

Zuschauer: 15.000.



Fortuna im Netz

In der Rubrik FORTUNA IM NETZ werden Themen aus dem Internet, in denen es um die Fortuna geht, vorgestellt. Vorschläge oder Ideen für eine interessante Site oder ein Video? Dann einfach eine E-Mail an medien@fortuna-duesseldorf.de.

Facebook Reaktionen:

Zur Vertragsverlängerung von Adam Bodzek

René YO Kisker: Sehr sehr wichtige Verlängerung! Die beste Fußballnachricht der Woche!

Sascha van Bergen: super bodze ... hoffentlich schließen sich noch ein paar andere an !!!

Klaus Poplawski: Herzlichen Glückwunsch Adam! Herzlichen Glückwunsch Fortuna! Herzlichen Glückwunsch uns Fans!

Dirk Halbekann: ein positives zeichen und das vom besten und wertvollsten spieler den wir haben.ich hatte schon angst gehabt. danke adam



Like us on Facebook

Ihr möchtet auch Fragen an die Spieler stellen? Tretet jetzt der F95-Facebook-Gruppe bei:

www.facebook.com/fortunaduesseldorf

138.241

Personen gefällt das (Stand 25. April 2013)

Vorgestellt:

null:zwo:elf

<http://www.facebook.com/destination.dus>

[null:zwo:elf] beheimatet einen design-orientierten Store in NRW's schöner Landeshauptstadt Düsseldorf. Den [null:zwo:elf]-Store in Unterbilk gibt es nun schon im fünften Jahr und dort findet Ihr eine feine Auswahl an individuellen Streetstyles, Urbanwear und lässigen Accessoires wie Bags, Toys, Books und Sonnenbrillen und vieles mehr. Auch unser Chefcoach Norbert Meier ist ein großer Fan von [null:zwo:elf], so trug er im vergangenen Jahr den berühmten „Glückspulli“ im Spiel gegen die SpVgg Greuther Fürth. Und auch heute wird Norbert Meier wieder zum 0211-Pulli greifen – er trägt das neueste Modell der neuen Kollektion „1895 x 0211“. Hoffentlich bringt der ihm und der Fortuna genau so viel Erfolg wie das Vorgängermodell. Die facebook-Seite von [null:zwo:elf] zählt aktuell 10.321 Fans.



Fundstück der Woche:

Torjubel zum 1:1 Borussia Dortmund – Fortuna Düsseldorf

Das heutige Fundstück der Woche bedarf eigentlich nicht vieler Worte – Emotionen pur. Das Video zeigt den 1:1-Ausgleichstreffer von Stefan Reisinger aus dem Hinspiel gegen unseren heutigen Gegner Borussia Dortmund. „Reise“ köpfte in der 78. Spielminute eine Flanke von Robbie Kruse ins BVB-Tor und brachte damit den Fortuna-Block im Signal-Iduna-Park förmlich zum Explodieren. Also einfach reinklicken und genießen – Mach's noch einmal, Stefan!



<http://www.youtube.com/watch?v=2XNVypCat1w>

Hier geht es direkt zum Video:





Volltreffer für Ihre
Altersvorsorge



3:0 für Ihre Vorsorge –
jetzt beraten lassen.



www.sskduesseldorf.de

 Stadtsparkasse
Düsseldorf



IMTECH ARENA, HAMBURG
1. BUNDESLIGA · SAISON 2012/2013 · 30. SPIELTAG · 20.04.13 · 15:30 UHR

HAMBURGER SV FORTUNA DÜSSELDORF



→ HAMBURGER SV:

ADLER
DIEKMEIER
MANCIENNE
WESTERMANN
JANSEN
SKJELBRED
BADELJ (69. RINCON)
AOGO
JIRACEK
VAN DER VAART (90. +1 RAJKOVIC)
SON (80. RUDNEVS)

2:1 (2:1)

1:0 VAN DER VAART (13.)

2:0 VAN DER VAART (20.)

2:1 SCHAHIN (34.)

→ GELBE KARTEN: DIEKMEIER (5), JANSEN (6) -
LAMBERTZ (8), OLIVER FINK (4), LEVELS (4)

→ ZUSCHAUER: 57.000 → SCHIEDSRICHTER: ROBERT HARTMANN (WANGEN)

→ FORTUNA DÜSSELDORF:

GIEFER
LEVELS
LATKA
MALEZAS (86. ILSØ)
VAN DEN BERGH
LAMBERTZ
FINK
TESCHE (74. VORONIN)
BELLINGHAUSEN
OMAE (17. SCHAHIN)
REISINGER

Fortuna blieb auch beim 1:2 in Hamburg ohne Punkte

Erst Abwehrfehler, dann kein Glück im Abschluss

Die Luft im Abstiegskampf bleibt dünn: Auch aus dem hohen Norden konnte die Fortuna keine Punkte mit nach Düsseldorf nehmen. Gegen den Bundesliga-Dino Hamburger SV verloren die Rot-Weißen mit 1:2 (1:2).

Nach dem verletzungsbedingten Ausfall von Robbie Kruse wartete man gespannt auf die Startelf, die Chefcoach Norbert Meier auf den Platz schicken würde. Er entschied sich für Genki Omae im offensiven Mittelfeld. Aber auch auf einer weiteren Position nahm der 54-Jährige einen Wechsel vor: Statt Leon Balogun verteidigte Tobias Levels auf der rechten Seite.

Die Fortuna versuchte in der Anfangsphase, kompakt zu stehen und den Hausherren das Spielfeld zu überlassen. Somit kamen die Hamburger auch zu ihren ersten Möglichkeiten: Zunächst schoss Per Skjelbred über das Gehäuse (5.), dann prüfte Heung Min Son Fortunas Torwart Fabian Giefer (7.). Das erste Mal gefährlich vor das HSV-Tor kamen die in grün gekleideten Düsseldorfler nach neun Minuten, als Omae eine Unsicherheit der Hamburger Hintermannschaft nicht nutzen konnte und seinen Abschluss zu hoch ansetzte.

Der Treffer fiel auf der anderen Seite: Kapitän Andreas Lambertz ließ sich von Marcell Jansen dúpieren, der flankt das Leder in die Mitte und Rafael van der Vaart scheidert zunächst an Giefer, drückt den Ball aber dann mit dem Kopf über die Linie (14.). Und direkt nach dem Gegentor

die nächste Hiobsbotschaft für die Rot-Weißen: Das Startelf-Debüt von Omae dauerte nur eine Viertelstunde, dann musste der kleine Japaner mit einer Risswunde auf dem Fuß ausgewechselt werden, die in der Kabine genäht werden musste.

Und es kam tatsächlich noch schlimmer: Wieder hatte die rechte Abwehrseite der Fortuna riesige Probleme, diesmal setzte sich Petr Jiracek durch, gab den Ball in die Mitte und wieder ist van der Vaart zur Stelle und schob den Ball Giefer aus einem Meter durch die Beine (20.). Und was war mit Chancen für die Fortuna? Eine hundertprozentige Möglichkeit hatte Stefan Reisinger, der nach einer tollen Flanke von Axel Bellinghausen freistehend Hamburgs Schlussmann Rene Adler anschoß (22.).

Im Anschluss kamen die Fortunen besser in die Partie. Zwar scheiterte der eingewechselte Dani Schahin zunächst noch nach einem tollen Solo an Adler (33.), dann nickte er eine klasse Freistoßflanke von Bellinghausen ein (34.). Urpötzlich der Anschlusstreffer und damit war die Fortuna wieder im Spiel. Kurz vor der Pause konnte Giefer noch einen scharf getretenen Freistoß von van der Vaart parieren (43.). So gingen die Flingeraner mit einem Tor Rückstand in die Ka-

binen – und das verdient. Wieder erwischten die Hamburger den besseren Start: Jiracek setzte sich auf der linken Seite durch, legte zurück auf Son, doch der traf den Ball nicht richtig (52.). Die Hanseaten machten weiter viel Druck und die Fortuna hatte Glück: Wenn Schiedsrichter Robert Hartmann nach einem Handspiel von Stelios Malezas auf dem Punkt gezeigt hätte, hätte sich das Team von Meier nicht beschweren dürfen (57.). Aber die Fortuna war weiterhin im Spiel: Nach einer Standard-Situation legte Martin Latka den Ball per Kopf ab und Schahin versuchte es mit einer Direktabnahme, doch Adler war zur Stelle (66.). Auf der anderen Seite versuchte es Daniel Aogo aus der Distanz und verfehlte das Ziel nur knapp (67.).

Für die letzten 16 Minuten kam Andrey Voronin ins Spiel, der zuvor monatelang in keinem Pflichtspiel auf dem Feld stand. Er wurde klasse von Fink in Szene gesetzt, doch an seine Hereingabe kam Reisinger nicht ganz heran (85.). Den Düsseldorfern fehlte einfach das Glück: Nach einem Freistoß von Bellinghausen verfehlte Latka per Kopf das Ziel um Zentimeter (88.). Sekunden später scheiterte wieder Latka an der Latte (89.). Es war einfach zum Haare raufen, denn wieder hatte die Fortuna am Ende kein Glück.



ZTE GRAND X IN

ALLES LIEGT IN IHREN HÄNDEN.



- Schnelle 8MP HD Kamera –
Verpassen Sie keinen Augenblick
- Videos in HD Qualität –
Aufnehmen, anschauen und teilen
- Überlegene Web-Performance –
Schnelles Laden und Surfen
- Mühelos zwischen mehreren
Apps wechseln

Werde jetzt unser Facebook Fan
und gewinne 1 von 2

ZTE Grand X IN



ZTE

intel®
inside™

Die ZTE Corporation behält sich alle Rechte vor. Alle sonstigen Firmennamen und Markenrechte sind im Besitz der jeweiligen Eigentümer. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Bilder dienen lediglich der Veranschaulichung.
Copyright© ZTE Corporation 2012. Intel, Intel Atom und das Intel Inside Logo sind Marken der Intel Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.



Jetzt informieren auf www.zte-deutschland.de
und auf unserer Facebook Fanpage

Sponsoren & Partner



hauptSPONSOR



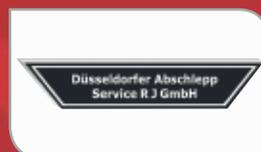
premiumPARTNER



F₉₅ fortunaPARTNER



F₉₅ teamPARTNER



Gesamt						
Pl. Verein	Sp.	S	U	N	Tore	+/- Pkt.
1. FC Bayern München	30	26	3	1	89:14	+75 81
2. Borussia Dortmund	30	18	7	5	74:35	+39 61
3. Bayer 04 Leverkusen	30	15	8	7	58:38	+20 53
4. FC Schalke 04	30	13	7	10	50:46	+4 46
5. Sport-Club Freiburg	30	12	9	9	40:36	+4 45
6. Eintracht Frankfurt	30	13	6	11	43:42	+1 45
7. Borussia M' Gladbach	30	11	11	8	37:39	-2 44
8. Hamburger SV	30	13	5	12	36:46	-10 44
9. 1. FSV Mainz 05	30	10	9	11	36:36	0 39
10. VfB Stuttgart	30	11	6	13	33:47	-14 39
11. Hannover 96	30	11	5	14	51:55	-4 38
12. 1. FC Nürnberg	30	9	11	10	33:40	-7 38
13. VfL Wolfsburg	30	9	10	11	38:45	-7 37
14. SV Werder Bremen	30	8	8	14	45:59	-14 32
15. Fortuna Düsseldorf	30	7	9	14	36:47	-11 30
16. FC Augsburg	30	6	9	15	27:45	-18 27
17. 1899 Hoffenheim	30	6	6	18	35:59	-24 24
18. SpVgg Greuther Fürth	30	3	9	18	20:52	-32 18

Heim						
Pl. Verein	Sp.	S	U	N	Tore	+/- Pkt.
1. FC Bayern München	15	12	2	1	52:11	+41 38
2. Bayer 04 Leverkusen	15	10	3	2	32:14	+18 33
3. Borussia Dortmund	15	10	2	3	38:16	+22 32
4. FC Schalke 04	15	9	3	3	30:19	+11 30
5. Borussia M' Gladbach	15	8	5	2	24:15	+9 29
6. Hannover 96	15	8	4	3	29:21	+8 28
7. Eintracht Frankfurt	15	8	3	4	27:20	+7 27
8. Sport-Club Freiburg	15	7	4	4	22:16	+6 25
9. 1. FSV Mainz 05	15	7	4	4	20:15	+5 25
10. Hamburger SV	15	8	1	6	17:16	+1 25
11. 1. FC Nürnberg	15	6	6	3	21:15	+6 24
12. Fortuna Düsseldorf	15	5	6	4	22:24	-2 21
13. VfB Stuttgart	15	5	3	7	18:24	-6 18
14. SV Werder Bremen	15	5	3	7	20:27	-7 18
15. 1899 Hoffenheim	15	4	4	7	18:25	-7 16
16. FC Augsburg	15	3	5	7	13:21	-8 14
17. VfL Wolfsburg	15	2	7	6	15:26	-11 13
18. SpVgg Greuther Fürth	15	0	4	11	7:31	-24 4

Auswärts						
Pl. Verein	Sp.	S	U	N	Tore	+/- Pkt.
1. FC Bayern München	15	14	1	0	37:3	+34 43
2. Borussia Dortmund	15	8	5	2	36:19	+17 29
3. VfL Wolfsburg	15	7	3	5	23:19	+4 24
4. VfB Stuttgart	15	6	3	6	15:23	-8 21
5. Bayer 04 Leverkusen	15	5	5	5	26:24	+2 20
6. Sport-Club Freiburg	15	5	5	5	18:20	-2 20
7. Hamburger SV	15	5	4	6	19:30	-11 19
8. Eintracht Frankfurt	15	5	3	7	16:22	-6 18
9. FC Schalke 04	15	4	4	7	20:27	-7 16
10. Borussia M' Gladbach	15	3	6	6	13:24	-11 15
11. 1. FSV Mainz 05	15	3	5	7	16:21	-5 14
12. SV Werder Bremen	15	3	5	7	25:32	-7 14
13. SpVgg Greuther Fürth	15	3	5	7	13:21	-8 14
14. 1. FC Nürnberg	15	3	5	7	12:25	-13 14
15. FC Augsburg	15	3	4	8	14:24	-10 13
16. Hannover 96	15	3	1	11	22:34	-12 10
17. Fortuna Düsseldorf	15	2	3	10	14:23	-9 9
18. 1899 Hoffenheim	15	2	2	11	17:34	-17 8

Die ersten 3 Mannschaften qualifizieren sich direkt für die Champions League. - Die Mannschaft auf Platz 4 nimmt an der Champions League-Qualifikation teil. - Die Mannschaften auf Platz 5 bis 7 qualifizieren sich für die Europa League. Die Mannschaft auf Platz 16 kommt in die Relegation zur 2. Bundesliga. - Die beiden letzten Mannschaften steigen in die 2. Bundesliga ab.

Kreuztabelle																					
Heim	Gast	B. München	Dortmund	Leverkusen	Schalke	Freiburg	Frankfurt	M' Gladbach	Hamburg	Mainz	VfB Stuttgart	Hannover	Nürnberg	Wolfsburg	Bremen	Düsseldorf	Augsburg	Hoffenheim	Fürth	Differenz	Punkte
1. B. München			1:1	1:2	4:0		2:0	1:1	9:2	3:1	6:1	5:0	4:0	3:0	6:1	3:2		2:0	2:0	+75	81
2. Dortmund				3:0	1:2	5:1	3:0	5:0	1:4	2:0	0:0	3:1	3:0	2:3	2:1	1:1	4:2		3:1	+39	61
3. Leverkusen	1:2	2:3			2:0	2:0	3:1	1:1	3:0	2:2	2:1		1:0	1:1		3:2	2:1	5:0	2:0	+20	53
4. Schalke	0:2	2:1	2:2			1:3	1:1	1:1		3:0		5:4	1:0	3:0	2:1	2:1	3:1	3:0	1:2	+4	46
5. Freiburg	0:2	0:2	0:0				0:0	2:0	0:0	1:1	3:0	3:1	3:0	2:5	1:2	1:0		5:3	1:0	+4	45
6. Frankfurt	0:1	3:3	2:1	1:0	2:1			0:1	3:2	1:3	1:2	3:1	0:0		4:1		4:2	2:1	1:1	+1	45
7. M' Gladbach		1:1	3:3		1:1	2:0	2:2	2:0	1:2	1:0	2:3	2:0	1:1	2:1	2:1	1:0	2:1	1:0	1:0	-2	44
8. Hamburg	0:3	3:2		3:1	0:1	0:2	1:0			1:0	0:1	1:0	0:1		3:2	2:1	0:1	2:0	1:1	-10	44
9. Mainz	0:3	1:2	1:0	2:2	0:0		2:1	2:0	0:1		3:1	2:1	2:1	1:1	1:1	1:0	2:0	3:0	0:1	0	39
10. VfB Stuttgart	0:2	1:2	2:2	3:1	2:1		0:0	2:3	5:1		0:0	2:4	1:1	0:1	1:4	0:0	2:0	1:0	2:0	-4	38
11. Hannover	1:6	1:1	3:2	2:2	1:2	0:0	2:3	5:1			0:0		4:1	2:1	3:2		2:0	1:0	2:0	-4	38
12. Nürnberg	1:1	1:1		3:0	1:1	1:2	2:1	1:1	2:1	0:2	2:2			1:0		2:0	0:0	4:2	0:1	-7	38
13. Wolfsburg	0:2		3:1	1:4	0:2	0:2		1:1	0:2	2:0	0:4	2:2			1:1	1:1	1:1	2:2	1:1	-7	37
14. Bremen	0:2	0:5	1:4	0:2	2:3		4:0	2:0	2:1	2:2	2:0	1:1	0:3			2:1	0:1		2:2	-14	32
15. Düsseldorf	0:5		1:4	2:2	0:0	4:0	0:0	2:0	1:1	3:1	2:1		1:4	2:2		2:3	1:1	1:0		-11	30
16. Augsburg	0:2	1:3	1:3	0:0	1:1	2:0	1:1	0:2	1:1		0:2	1:2	0:0	3:1	0:2		2:1			-18	27
17. Hoffenheim	0:1	1:3	1:2	3:2	2:1	0:4	0:0	0:0	0:1	3:1			1:3	1:4	3:0	0:0		3:3		-24	24
18. Fürth	0:3	1:6	0:0	0:2		2:3	2:4	0:1	0:3	0:1			0:0	0:1	1:1	0:2	1:1	0:3		-32	18

Kartenstatistik					
Spieler	Verein	GK	GR	RK	PKT
Vedad Ibisevic	VfB Stuttgart	9	0	1	14
Josué	VfL Wolfsburg	7	0	1	12
Kevin Vogt	FC Augsburg	7	0	1	12
Oliver Fink	Fortuna Düsseldorf	4	1	1	12
Marko Arnautovic	SV Werder Bremen	8	1	0	11
Martin Harnik	VfB Stuttgart	5	2	0	11
Thomas Kleine	SpVgg Greuther Fürth	6	0	1	11
Ömer Toprak	Bayer 04 Leverkusen	6	0	1	11
Javier Pinola	1. FC Nürnberg	10	0	0	10
Julian Schuster	SC Freiburg	10	0	0	10
Carlos Zambrano	Eintracht Frankfurt	10	0	0	10
Stefan Reinartz	Bayer 04 Leverkusen	10	0	0	10
Milorad Pekovic	SpVgg Greuther Fürth	7	1	0	10
Julian Baumgartinger	1. FSV Mainz 05	7	1	0	10
Martin Stranzl	Borussia M' Gladbach	5	0	1	10
Jermaine Jones	FC Schalke 04	5	0	1	10
Eugen Polanski	1899 Hoffenheim	5	0	1	10
Sejad Salihovic	1899 Hoffenheim	2	1	1	10
Christian Wetklo	1. FSV Mainz 05	4	0	1	9

Torjägerliste				
Spieler	Verein	T	TQ	V SP
Robert Lewandowski	Borussia Dortmund	23	0,85	6 29
Stefan Kießling	Bayer Leverkusen	21	0,70	11 32
Mario Mandzukic	Bayern München	15	0,71	4 19
Vedad Ibisevic	VfB Stuttgart	13	0,48	3 16
Alexander Meier	Eintracht Frankfurt	13	0,46	3 16
Adam Szalai	Mainz 05	13	0,45	4 17
Thomas Müller	Bayern München	12	0,48	13 25
Marco Reus	Borussia Dortmund	12	0,43	10 22
Heung-Min Son	Hamburger SV	11	0,38	1 12
Artjoms Rudnevs	Hamburger SV	11	0,37	4 15
Andre Schürrle	Bayer Leverkusen	11	0,37	6 17
Nils Petersen	Werder Bremen	11	0,37	4 15
Mario Gomez	Bayern München	10	0,59	2 12
Jakub Blaszczykowski	Borussia Dortmund	10	0,43	10 20
Mame Diouf	Hannover 96	10	0,42	5 15
Aaron Hunt	Werder Bremen	10	0,40	4 14
Mario Götze	Borussia Dortmund	10	0,36	13 23
Max Kruse	SC Freiburg	10	0,33	8 18
Sascha Mölders	FC Augsburg	9	0,45	0 9

Zuschauerstatistik			
Mannschaft	Summe	Spiele	Schnitt
Borussia Dortmund	1.206.905	15	80.460
Bayern München	1.065.000	15	71.000
FC Schalke 04	916.566	15	61.104
Hamburger SV	792.439	15	52.829
VfB Stuttgart	751.599	15	50.107
Bor. Mönchengladbach	737.246	15	49.150
Eintracht Frankfurt	713.750	15	47.583
Fortuna Düsseldorf	674.947	15	44.996
Hannover 96	658.100	15	43.873
1. FC Nürnberg	619.066	15	41.271
Werder Bremen	606.865	15	40.458
1. FSV Mainz 05	461.579	15	30.772
FC Augsburg	433.562	15	28.904
Bayer Leverkusen	418.867	15	27.924
VfL Wolfsburg	392.665	15	26.178
1899 Hoffenheim	385.925	15	25.728
SC Freiburg	344.700	15	22.980
SpVgg Greuther Fürth	254.221	15	16.948
GESAMT	11.434.002	270	42.348

GK=Gelbe Karten (1 Pkt.) / GR=Gelb-Rote Karten (3 Pkt.) / RK=Rote Karten (6 Pkt.) / PKT=Punkte

T=Tore / TQ=Torquote / V=Vorlagen / SP=Scorerpunkte

Der 29. Spieltag

Datum	Uhrzeit	Spielpaarung	Erg.
12.04.2013	20:30	Sport-Club Freiburg : Hannover 96	3:1 (2:1)
13.04.2013	15:30	FC Bayern München : 1. FC Nürnberg	4:0 (3:0)
13.04.2013	15:30	VfL Wolfsburg : 1899 Hoffenheim	2:2 (1:1)
13.04.2013	15:30	1. FSV Mainz 05 : Hamburger SV	1:2 (0:0)
13.04.2013	15:30	SpVgg Greuther Fürth : Borussia Dortmund	1:6 (0:5)
13.04.2013	15:30	Fortuna Düsseldorf : SV Werder Bremen	2:2 (1:1)
13.04.2013	18:30	FC Schalke 04 : Bayer 04 Leverkusen	2:2 (0:1)
14.04.2013	15:30	VfB Stuttgart : M'gladbach	2:0 (2:0)
14.04.2013	17:30	FC Augsburg : Eintracht Frankfurt	2:0 (1:0)

Der 30. Spieltag

Datum	Uhrzeit	Spielpaarung	Erg.
19.04.2013	20:30	M'gladbach : FC Augsburg	1:0 (1:0)
20.04.2013	15:30	Borussia Dortmund : 1. FSV Mainz 05	2:0 (1:0)
20.04.2013	15:30	Hannover 96 : FC Bayern München	1:6 (0:3)
20.04.2013	15:30	Hamburger SV : Fortuna Düsseldorf	2:1 (2:1)
20.04.2013	15:30	Eintracht Frankfurt : FC Schalke 04	1:0 (1:0)
20.04.2013	15:30	Bayer 04 Leverkusen : 1899 Hoffenheim	5:0 (2:0)
20.04.2013	18:30	SV Werder Bremen : VfL Wolfsburg	0:3 (0:2)
21.04.2013	15:30	VfB Stuttgart : Sport-Club Freiburg	2:1 (2:0)
21.04.2013	17:30	1. FC Nürnberg : SpVgg Greuther Fürth	0:1 (0:1)

Der aktuelle 31. Spieltag

Datum	Uhrzeit	Spielpaarung	Erg.
26.04.2013	20:30	SpVgg Greuther Fürth : Hannover 96	-- (-:-)
27.04.2013	15:30	Bayer 04 Leverkusen : SV Werder Bremen	-- (-:-)
27.04.2013	15:30	1899 Hoffenheim : 1. FC Nürnberg	-- (-:-)
27.04.2013	15:30	FC Bayern München : Sport-Club Freiburg	-- (-:-)
27.04.2013	15:30	VfL Wolfsburg : M'gladbach	-- (-:-)
27.04.2013	15:30	FC Augsburg : VfB Stuttgart	-- (-:-)
27.04.2013	18:30	Fortuna Düsseldorf : Borussia Dortmund	-- (-:-)
28.04.2013	15:30	1. FSV Mainz 05 : Eintracht Frankfurt	-- (-:-)
28.04.2013	17:30	FC Schalke 04 : Hamburger SV	-- (-:-)

Der 32. Spieltag

Datum	Uhrzeit	Spielpaarung	Erg.
03.05.2013	20:30	M'gladbach : FC Schalke 04	-- (-:-)
04.05.2013	15:30	1. FC Nürnberg : Bayer 04 Leverkusen	-- (-:-)
04.05.2013	15:30	SV Werder Bremen : 1899 Hoffenheim	-- (-:-)
04.05.2013	15:30	Hannover 96 : 1. FSV Mainz 05	-- (-:-)
04.05.2013	15:30	VfB Stuttgart : SpVgg Greuther Fürth	-- (-:-)
04.05.2013	15:30	Eintracht Frankfurt : Fortuna Düsseldorf	-- (-:-)
04.05.2013	18:30	Borussia Dortmund : FC Bayern München	-- (-:-)
05.05.2013	15:30	Sport-Club Freiburg : FC Augsburg	-- (-:-)
05.05.2013	17:30	Hamburger SV : VfL Wolfsburg	-- (-:-)

Der 33. Spieltag

Datum	Uhrzeit	Spielpaarung	Erg.
11.05.2013	15:30	1. FSV Mainz 05 : M'gladbach	-- (-:-)
11.05.2013	15:30	FC Schalke 04 : VfB Stuttgart	-- (-:-)
11.05.2013	15:30	Bayer 04 Leverkusen : Hannover 96	-- (-:-)
11.05.2013	15:30	Fortuna Düsseldorf : 1. FC Nürnberg	-- (-:-)
11.05.2013	15:30	SpVgg Greuther Fürth : Sport-Club Freiburg	-- (-:-)
11.05.2013	15:30	FC Bayern München : FC Augsburg	-- (-:-)
11.05.2013	15:30	1899 Hoffenheim : Hamburger SV	-- (-:-)
11.05.2013	15:30	VfL Wolfsburg : Borussia Dortmund	-- (-:-)
11.05.2013	15:30	SV Werder Bremen : Eintracht Frankfurt	-- (-:-)

Samstag, 27. April 2013, 18:30 Uhr

ESPRIT arena, Düsseldorf

FORTUNA DÜSSELDORF

BORUSSIA DORTMUND

Tore:

:

(:)

Tore:

Zuschauer:

- ➔ **Schiedsrichter:** Michael Weiner
- ➔ **Schiedsrichterassistenten:** Norbert Grudzinski, Christoph Bornhorst
- ➔ **4. Offizieller:** Guido Kleve
- ➔ **Moderatoren im Stadion:** Ilja Ludenberg / André Scheidt

Formcheck Fortuna Düsseldorf

Die letzten 5 Pflichtspiele

15.03.13	VfL Wolfsburg : F95	1:1	(0:1)
30.03.13	F95 : Bayer Leverkusen	1:4	(1:1)
05.04.13	1899 Hoffenheim : F95	3:0	(1:0)
13.04.13	F95 : Werder Bremen	2:2	(1:1)
20.04.13	Hamburger SV : F95	2:1	(2:1)

S

U

N

Formcheck Borussia Dortmund

Die letzten 5 Pflichtspiele

06.04.13	BVB : FC Augsburg	4:2	(1:2)
09.04.13	BVB : Málaga CF	3:2	(1:1)
13.04.13	SpVgg Greuther Fürth : BVB	1:6	(0:5)
20.04.13	BVB : 1. FSV Mainz 05	2:0	(1:0)
24.04.13	BVB : Real Madrid	4:1	(1:1)

S

U

N

Keyfacts zu den Teams

- ➔ Ins Hinspiel ging Dortmund mit zuvor drei Siegen in Folge - gegen die Fortuna gab es dann nur ein mageres 1:1.
- ➔ Düsseldorf gewann nur eines der vergangenen 14 Pflichtspiele gegen Dortmund - das letzte Bundesliga-Heimspiel am 21. Februar 1997 zuhause mit 2:0.
- ➔ BVB-Torjäger Robert Lewandowski traf in jedem seiner letzten zwölf Bundesliga-Einsätze - bis zum Rekord von Gerd Müller fehlen nur noch vier Spiele.
- ➔ Lewandowski und Reus erzielten gemeinsam 35 Saisontore - alle Düsseldorf bringen es zusammen nur auf 34 Treffer (die zwei Eigentore zugunsten der Fortuna nicht mitgerechnet).
- ➔ Düsseldorf hat die wenigsten Ballkontakte und gab die wenigsten Torschüsse ab, Dortmund hat die zweitmeisten Ballkontakte und gab die zweitmeisten Torschüsse ab.
- ➔ Düsseldorf kassierte in der Rückrunde im Schnitt 1,9 Gegentore pro Partie - in der Hinrunde nur 1,3.
- ➔ Historisch feierte Düsseldorf gegen kein Team mehr Siege im Oberhaus als gegen Dortmund (14, wie gegen Borussia Mönchengladbach und den VfB Stuttgart).
- ➔ Düsseldorf hat gegen Dortmund in der Bundesliga vor heimischer Kulisse doppelt so oft gewonnen (acht Mal) wie verloren (vier Mal).



HEITKAMP & THUMANN
GROUP

Deutschland
Land der Ideen



Mitglied



Die Heitkamp & Thumann Group ist auf die Herstellung von Komponenten und Präzisionsbauteilen aus Metall und Kunststoff spezialisiert. Das global agierende Unternehmen mit Sitz in Düsseldorf wünscht der Fortuna viel Erfolg für die Bundesligasaison 2012/2013.

www.ht-group.com

LASS DICH ANALYSIEREN WIE EIN ECHTER PROFI

Quarg sport.analytics ist Ihr Spezialist für hochwertige Sportlerversorgung in Düsseldorf. Hier werden Sie umfassend beraten und analysiert von Sportwissenschaftlern, zertifizierten Bewegungsanalytikern und ehemaligen Leistungssportlern.

BEI UNS BEKOMMEN SIE:

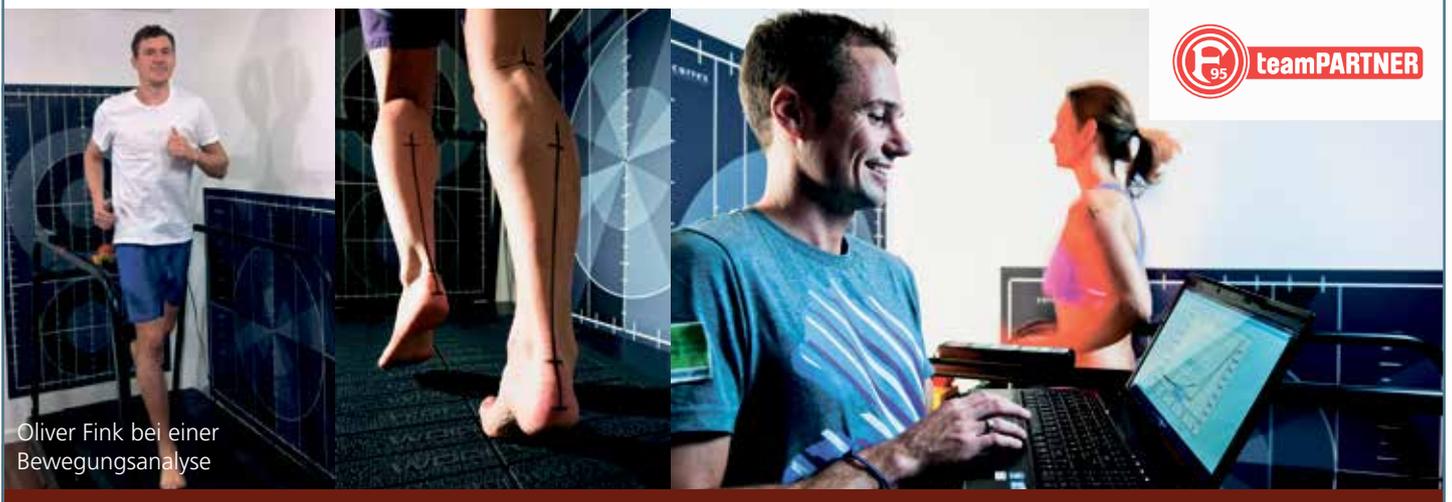
- Individuelle Einlagen für Fußball- und Sportschuhe
- Sportkompressionssocken zur Regeneration
- Bandagen zur Sicherung der Gelenke

Vereinbaren Sie noch heute Ihren persönlichen Anpassungstermin.

QUARG SPORT.ANALYTICS.
FOR BETTER MOVEMENTS.

Uhlandstr. 11, 40237 Düsseldorf
Telefon 0211/56660620 · info@quarg.net

WWW.QUARG.NET



Oliver Fink bei einer
Bewegungsanalyse

FORTUNA DÜSSELDORF



1 TOR
Robert Almer
→ 20.03.1984



33 TOR
Fabian Giefer
→ 17.05.1990



36 TOR
Nikos Papadopoulos
→ 11.04.1990



2 ABW
Cristian Ramirez
→ 12.08.1994



3 ABW
Leon Balogun
→ 28.06.1988



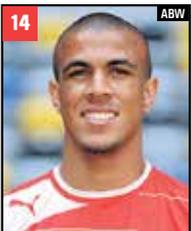
4 ABW
Stelios Malezas
→ 11.03.1985



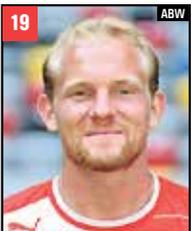
5 ABW
Juanan
→ 27.04.1987



6 ABW
Jens Langeneke
→ 29.03.1977



14 ABW
Bruno Soares
→ 21.08.1988



19 ABW
Tobias Levels
→ 22.11.1986



21 ABW
Johannes van den Bergh
→ 21.11.1986



28 ABW
Martin Latka
→ 28.09.1984



7 MIT
Oliver Fink
→ 06.06.1982



8 MIT
Robert Tesche
→ 27.05.1987



11 MIT
Axel Bellinghausen
→ 17.05.1983



13 MIT
Adam Bodzek
→ 07.09.1985



15 MIT
Ivan Paurevic
→ 01.07.1991



17 MIT
Andreas Lambertz
→ 15.10.1984



18 MIT
Ronny Garbuschewski
→ 23.02.1986



23 MIT
Robbie Kruse
→ 05.10.1988



25 MIT
Tugrul Erat
→ 17.12.1992



32 MIT
Bastian Müller
→ 31.07.1991



35 MIT
Mathis Bolly
→ 14.11.1990



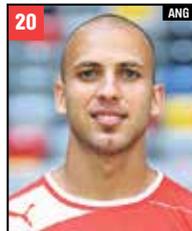
9 ANG
Nando Rafael
→ 10.01.1984



10 ANG
Ken Ilscr
→ 02.12.1986



16 ANG
Gerrit Wegkamp
→ 13.04.1993



20 ANG
Dani Schahin
→ 09.07.1989



27 ANG
Stefan Reisinger
→ 14.09.1981



29 ANG
Aliosman Aydin
→ 06.02.1992



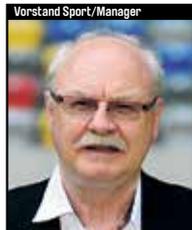
30 ANG
Andrey Voronin
→ 21.07.1979



39 ANG
Genki Omae
→ 10.12.1989



Der 12. Mann – Die Fans
→ 05.05.1895



Vorstand Sport/Manager
Wolf Werner
→ 08.04.1942



Chefcoach
Norber Meier
→ 20.09.1958



Co-Trainer
Uwe Klein
→ 11.01.1970



Torwarttrainer
Manfred Gloger
→ 14.09.1962



Fitnesscoach
Dirk Schauenberg
→ 12.03.1969



Sportpsychologischer Coach
Axel Zehle
→ 21.04.1975



Chefscout
Marc Ulshöfer
→ 21.12.1966



Physiotherapeut
Bernd Restle
→ 11.09.1954



Physiotherapeut
Thomas Gucek
→ 12.04.1983



Die Arbeit des Trainer-teams von F95 wird durch Software von **MasterCoach International** unterstützt.

Der Kader



Tor

→ 1	Robert Almer	20.03.1984
→ 33	Fabian Giefer	17.05.1990
→ 36	Nikos Papadopoulos	11.04.1990

Abwehr

→ 2	Cristian Ramirez	12.08.1994
→ 3	Leon Balogun	28.06.1988
→ 4	Stelios Malezas	11.03.1985
→ 5	Juanan	27.04.1987
→ 6	Jens Langeneke	29.03.1977
→ 14	Bruno Soares	21.08.1988
→ 19	Tobias Levels	22.11.1986
→ 21	Johannes van den Bergh	21.11.1986
→ 28	Martin Latka	28.09.1984

Mittelfeld

→ 7	Oliver Fink	06.06.1982
→ 8	Robert Tesche	27.05.1987
→ 11	Axel Bellinghausen	17.05.1983
→ 13	Adam Bodzek	07.09.1985
→ 15	Ivan Paurevic	01.07.1991
→ 17	Andreas Lambertz	15.10.1984
→ 18	Ronny Garbuschewski	23.02.1986
→ 23	Robbie Kruse	05.10.1988
→ 25	Tugrul Erat	17.06.1992
→ 32	Bastian Müller	31.07.1991
→ 35	Mathis Bolly	14.11.1990

Angriff

→ 9	Nando Rafael	10.01.1984
→ 10	Ken Ilsø	02.12.1986
→ 16	Gerrit Wegkamp	13.04.1993
→ 20	Dani Schahin	09.07.1989
→ 27	Stefan Reisinger	14.09.1981
→ 29	Aliosman Aydin	06.02.1992
→ 30	Andrey Voronin	21.07.1979
→ 39	Genki Omae	10.12.1989

Chefcoach

→	Norbert Meier	20.09.1958
---	---------------	------------

Zugänge / Abgänge

→ **Zugänge:** Leon Balogun (SV Werder Bremen), Axel Bellinghausen (FC Augsburg), Du-Ri Cha (Celtic Glasgow), Andre Fomitschow (VfL Wolfsburg II), Ronny Garbuschewski (Chemnitzer FC), Fabian Giefer (Bayer Leverkusen), Tobias Levels (Bor. M' Gladbach), Stelios Malezas (PAOK Saloniki), Bastian Müller (FC Bayern München II), Nikos Papadopoulos (Olympiakos Piräus), Ivan Paurevic (Borussia Dortmund II), Nando Rafael (FC Augsburg), Stefan Reisinger (SC Freiburg), Dani Schahin (SpVgg Greuther Fürth), Bruno Soares (MSV Duisburg), Andrey Voronin (Dynamo Moskau), Gerrit Wegkamp (VfL Osnabrück), Genki Omae (Shimizu S-Pulse), Mathis Bolly (Lillestrøm SK), Robert Tesche (Hamburger SV, ausgeliehen), Martin Latka (Slavia Prag), Cristian Leonel Ramirez Zambrano (Independiente José Terán)

→ **Abgänge:** Maximilian Beister (Hamburger SV), Villyan Bijevo (FC Liverpool), Thomas Bröker (1. FC Köln), Sascha Dum (MSV Duisburg), Ranisav Jovanovic (MSV Duisburg), Markus Krauß (Stuttgarter Kickers), Assani Lukimya (SV Werder Bremen), Adam Matuschyk (1. FC Köln), Michael Ratajczak (WS Woluwe), Sascha Rösler (Alemannia Aachen), Kai Schwertfeger (Alemannia Aachen), Adriano Grimaldi (VfL Osnabrück), Christian Weber (Alemannia Aachen), Timo Furuholm (Hallescher FC), Andre Fomitschow (FC Energie Cottbus, ausgeliehen), Du-Ri Cha (FC Seoul)

0211-1895

DIE NEUE 1895-0211-KOLLEKTION IST DA!





Foto: Friedmann Vogel/Getty Images



28 / Martin Latka

19. Spieltag Saison 2012/13, Borussia Mönchengladbach : Fortuna Düsseldorf 2:1 (2:0) am 26. Januar 2012



BORUSSIA DORTMUND

1 TOR Roman Weidenfeller → 06.08.1980	20 TOR Mitchell Langerak → 22.08.1988	33 TOR Zlatan Alomerovic → 15.06.1991	3 ABW Marc Hornschuh → 02.03.1991	4 ABW Neven Subotic → 10.12.1988	15 ABW Mats Hummels → 16.12.1988	21 ABW Oliver Kirch → 21.08.1982
22 ABW Patrick Owomoyela → 05.11.1979	25 ABW Thomas Meißner → 26.03.1991	26 ABW Lukasz Piszczek → 03.06.1985	27 ABW Felipe Santana → 17.03.1986	29 ABW Marcel Schmelzer → 22.01.1988	30 ABW Koray Günter → 16.08.1994	37 ABW Marcel Halstenberg → 27.09.1991
5 MIT Sebastian Kehl → 13.02.1980	6 MIT Sven Bender → 27.04.1989	7 MIT Moritz Leitner → 08.12.1992	8 MIT Ilkay Gündogan → 24.10.1990	10 MIT Mario Götze → 03.06.1992	11 MIT Marco Reus → 31.05.1989	16 MIT Jakub Blaszczykowski → 14.12.1985
18 MIT Nuri Sahin → 05.09.1988	19 MIT Kevin Großkreutz → 19.07.1988	28 MIT Mustafa Amini → 20.04.1993	31 MIT Marvin Bakalorz → 13.09.1989	32 MIT Leonardo Bittencourt → 19.12.1993	35 MIT Jonas Hofmann → 14.07.1992	9 ANG Robert Lewandowski → 21.08.1988
23 ANG Julian Schieber → 13.02.1989	34 ANG Marvin Ducksch → 07.03.1994	38 ANG Baltaz Bajner → 09.11.1990	Chef-Trainer Jürgen Klopp → 16.06.1967	Co-Trainer Zeljko Buvac → 13.09.1961	Co-Trainer Peter Krawietz → 31.12.1971	Co-Trainer Wolfgang de Beer → 02.01.1964

Erfolge:



Internationale Erfolge

- Champions League-Sieger: 1997
- Sieger des Europapokals der Pokalsieger: 1966
- UEFA-Pokalfinalist: 1993, 2002
- Weltpokalsieger: 1997

Meisterschaftserfolge

- Deutscher Meister: 1956, 1957, 1963, 1995, 1996, 2002, 2011, 2012
- Deutscher Vizemeister: 1949, 1961, 1966, 1992

Pokalerfolge

- DFB-Pokalsieger: 1965, 1989, 2012
- DFB-Pokalfinalist: 1963, 2008
- DFB-Supercupsieger: 1989, 1995, 1996, 2008
- DFL-Ligapokalfinalist: 2003

Weitere Erfolge

- Deutscher Hallenmeister: 1990, 1991, 1992, 1999
- Westdeutscher Meister: 1948, 1949, 1950, 1953, 1956, 1957
- Westfälischer Meister: 1947

Der Kader



Tor

➔	1	Roman Weidenfeller	06.08.1980
➔	20	Mitchell Langerak	22.08.1988
➔	33	Zlatan Alomerovic	15.06.1991

Abwehr

➔	3	Marc Hornschuh	02.03.1991
➔	4	Neven Subotic	10.12.1988
➔	15	Mats Hummels	16.12.1988
➔	21	Oliver Kirch	21.08.1982
➔	22	Patrick Owomoyela	05.11.1979
➔	25	Thomas Meißner	26.03.1991
➔	26	Lukasz Piszczek	03.06.1985
➔	27	Felipe Santana	17.03.1986
➔	29	Marcel Schmelzer	22.01.1988
➔	30	Koray Günter	16.08.1994
➔	37	Marcel Halstenberg	27.09.1991

Mittelfeld

➔	5	Sebastian Kehl	13.02.1980
➔	6	Sven Bender	27.04.1989
➔	7	Moritz Leitner	08.12.1992
➔	8	Ilkay Gündogan	24.10.1990
➔	10	Mario Götze	03.06.1992
➔	11	Marco Reus	31.05.1989
➔	16	Jakub Blaszczykowski	14.12.1985
➔	18	Nuri Sahin	05.09.1988
➔	19	Kevin Großkreutz	19.07.1988
➔	28	Mustafa Amini	20.04.1993
➔	31	Marvin Bakalorz	13.09.1989
➔	32	Leonardo Bittencourt	19.12.1993
➔	35	Jonas Hofmann	14.07.1992

Angriff

➔	9	Robert Lewandowski	21.08.1988
➔	23	Julian Schieber	13.02.1989
➔	34	Marvin Ducksch	07.03.1994
➔	38	Balint Bajner	19.11.1990

Trainer

➔		Jürgen Klopp	16.06.1967
---	--	--------------	------------

Zugänge / Abgänge

➔ **Zugänge:** Nuri Sahin (Real Madrid, ausgeliehen), Marco Reus (Borussia Mönchengladbach), Julian Schieber (VfB Stuttgart), Leonardo Bittencourt (Energie Cottbus), Oliver Kirch (1.FC Kaiserslautern), Mustafa Amini (Central Coast Mariners, war ausgeliehen), Marc Hornschuh (FC Ingolstadt, war ausgeliehen).

➔ **Abgänge:** Chris Löwe (1.FC Kaiserslautern), Ivan Perisic (VfL Wolfsburg), Antonio da Silva (MSV Duisburg), Florian Krings (FC St. Pauli), Dimitar Rangelov (FC Luzern), Shinji Kagawa (Manchester United), Lucas Barrios (Guangzhou Evergrande), Marco Stiepermann (Energie Cottbus), Lasse Sobiech (SpVgg Greuther Fürth, verliehen), Daniel Ginczek (FC St. Pauli, verliehen), Julian Koch (MSV Duisburg, verliehen), Johannes Focher (SK Sturm Graz).

Athletik-Trainer



Dr. Andreas Schlumberger
➔ 23.07.1966

Athletik-Trainer



Andreas Beck
➔ 25.02.1976

Athletik-Trainer



Florian Wangler
➔ 16.01.1980

Physiotherapeut



Peter Kuhnt
➔ 20.01.1962

Physiotherapeut



Thorben Voeste
➔ 10.06.1981

Physiotherapeut



Thomas Zetzmann
➔ 14.12.1970

0211-1895

ALLE ARTIKEL NUR AM KIDS-STAND VOR
BLOCK 10 ERHÄLTlich!



T-SHIRT „1895-0211“ KIDS
17,95 €



HOODED „1895-0211“ KIDS
34,95 €



T-SHIRT „WAPPEN“ KIDS
17,95 €



Borussia Dortmund spielt erneut eine hervorragende Saison

Champions-League-Trophäe statt Meisterschale?

Zwei Jahre lang nahm Sebastian Kehl als Kapitän von Borussia Dortmund am Ende der jeweiligen Saison die Meisterschale entgegen. In der vergangenen Spielzeit gab es sogar noch den DFB-Pokal dazu. In diesem Jahr benötigen die Schwarz-Gelben ein Fernrohr, um den davon geeilten und bereits als neuer Deutscher Meister feststehenden FC Bayern München noch sehen zu können. Dafür kann dem Team von Trainer Jürgen Klopp der ganz große Coup in der Champions League gelingen.

Aus dem DFB-Pokal ausgerechnet gegen den ewigen Widersacher FC Bayern im Viertelfinale ausgeschieden (0:1), in der Bundesliga auf Platz zwei liegend die erneute Qualifikation zur Champions League schon in der Tasche geht es für den BVB nur noch um die Königsklasse. Am vergangenen Mittwoch zelebrierten die Schwarz Gelben im heimischen Signal Iduna Park das Hinspiel gegen die „Königlichen“ von Real Madrid. Top-Stürmer Robert Lewandow-

Probleme dar. Somit bekamen die Fußball-Liebhaber die beiden Duelle Deutschland gegen Spanien – oder: FC Bayern München gegen FC Barcelona und Borussia Dortmund gegen Real Madrid. Ohne Zweifel die momentan vier besten Teams in Europa – und die Deutschen scheinen die Nase vorne zu haben, schließlich konnten auch die Bayern ihren Gegner mit 4:0 in die Schranken weisen.

Dass der BVB zu diesem elitären Kreis mal wieder dazu gehört, hat er vor allem auch seiner indivi-

der derzeit haben, wird am Ende ausreichen, um sicher auf dem zweiten Platz zu landen. Mit anderen Worten: Die Qualifikation für die Champions League ist erneut in trockenen Tüchern. Die Westfalen sind auch im kommenden Jahr im lukrativsten der internationalen Wettbewerbe vertreten.

In der Hinrunde sah es im Vorfeld der Partie für die Fortuna denkbar schlecht aus. In arger Personalnot reisten die Rot-Weißen zum Signal Iduna Park und man unterhielt sich vor dem Spiel nur

FSV Mainz 05 und sicherten sich durch einen 5:4-Sieg im Elfmeterschießen den Titel.

Insgesamt ist die Bilanz zwischen beiden Vereinen ausgeglichen: 18 Siege, neun Remis und 18 Niederlagen. Im heimischen Düsseldorf sah man in den meisten Begegnungen sehr gut aus: Zwölf Erfolge konnten die nordrhein-westfälischen Landeshauptstädter feiern, sieben Mal trennten sich beide Vereine unentschieden und nur fünf Mal konnten die Dortmunder die Punkte entführen.



Der aktuelle Kader von Borussia Dortmund.

ski erzielte beim 4:1-Sieg alle vier Treffer. Dabei hatte vor der Partie der Wechsel von Nationalspieler Mario Götze zum FC Bayern München für eine Menge Unruhe gesorgt.

Die Entwicklung der Dortmunder Mannschaft unter Coach Klopp ist schon enorm. In den letzten beiden Jahren als Deutscher Meister gefeiert bringen Lewandowski und Co. in dieser Saison außerordentliche Leistungen in der Champions League. In der Vorrundengruppe mit Manchester City, Real Madrid und Ajax Amsterdam setzte sich die Borussia ohne Niederlage und als Tabellenerster durch. Auch die K.O.-Runden gegen Schachtjor Donezk und den FC Malaga stellten keine großen

duellen Klasse zu verdanken. Mit Lewandowski haben sie einen der besten Stürmer in Europa in ihren Reihen. Dahinter zeigen Marco Reus und Mario Götze Woche für Woche ihre außergewöhnlichen Fähigkeiten. Dass ein Akteur wie Nuri Sahin nicht direkt nach seiner Rückkehr wieder Stammspieler ist, zeigt, welche Qualität in dem Kader steckt, den Trainer Klopp zur Verfügung hat.

Auch wenn man in der Bundesliga den FC Bayern hat ziehen lassen muss, ist die Saison, die das Team aus dem Ruhrgebiet spielt, wieder mehr als ordentlich. In den letzten Wochen konnte Bayer 04 Leverkusen von Platz zwei verdrängt und auch abgeschüttelt werden. Der Vorsprung, den die Dortmunder

über die Höhe des Dortmunder Erfolgs. Doch am Ende kam es ganz anders: Eine aufopferungsvoll kämpfende Düsseldorfer Mannschaft wurde in der zweiten Hälfte für den hohen Aufwand belohnt. Angreifer Stefan Reisinger nickte zum Ausgleich ein und sorgte somit dafür, dass die Fortuna die Heimreise mit einem Zähler antrat.

Das war jedoch nicht das einzige Aufeinandertreffen der beiden Mannschaften in dieser Saison. Auch beim Stadtwerke Düsseldorf Wintercup im Januar standen sich der BVB und die Fortuna gegenüber. Am Ende setzten sich die Westfalen dank eines Treffers von Marco Reus mit 1:0 durch. Im Finale trafen die Borussen auf den



➔ Daten zum Verein:

Ballspielverein Borussia 09 e. V. Dortmund

Geschäftsstelle:
Rheinlanddamm 207-209
44137 Dortmund

Tel.: (02 31) 9 02 00
Fax: 06131 - 3755 033

E-Mail: Über Kontaktformular
Internet: www.bvb.de

Gegründet: 19. Dezember 1909

Vereinsfarben: Schwarz-Gelb

Stadion: Signal Iduna Park
(80.645 Plätze)

Präsident: Reinhard Rauball

Borussia Dortmund
Website:





DER GROBE SCHUHRAUSCH

RAN AN DIE SCHÄTZE:
ENTDECKEN SIE DEUTSCHLANDS
GRÖBTESTES SCHUHVORKOMMEN BEI
BREUNINGER IN STUTT GART.

ÜBER 2000 M² VOLL
MIT AUSGESUCHTEN MARKEN- UND
DESIGNERSCHUHEN.

AB HERBST 2013 AUCH IN DÜSSELDORF.
FÜR WEITERE INFOS JETZT REGISTRIEREN:
WWW.BREUNINGER-DUESSELDORF.DE

B breuninger

Die **schönen** Dinge des Lebens

BVB-Trainer Jürgen Klopp im Portrait

Wie die Jungfrau zum Kinde...

Spätestens seit dem Double-Gewinn in der vergangenen Saison gehört Jürgen Klopp zu den angesehensten Trainern in Europa. In Deutschland ist der 45-Jährige schon seit einigen Jahren eine große Nummer – nicht erst seit seinem Wechsel zu Borussia Dortmund. Genauso erfolgreich wie seine Trainer-Karriere momentan verläuft, so kurios begann sie auch: Als verletzter Spieler machte ihn der Mainzer Manager Christian Heidel zum Verantwortlichen an der Seitenlinie.

Wie die Jungfrau zum Kind... So kam Klopp also zu seinem Job als Trainer. Der abstiegsbedrohte FSV Mainz 05 war nach der Entlassung von Chefcoach Wolfgang Frank auf der Suche nach einem Nachfolger. Klopp – zu diesem Zeitpunkt eigentlich Teil des Kaders, aber aufgrund einer Verletzung außer Gefecht – wurde von Heidel zu einem Gespräch gebeten, in dem der Mainzer Manager ihn darum bat, das Team zu retten. Der gebürtige Stuttgarter führte den FSV zum Klassenerhalt in der 2. Bundesliga und wurde anschließend zum Cheftrainer ernannt. Schon der Wechsel an den Mainzer Bruchweg kam auf kuriose Art und Weise zustande. Als Amateur kickte er zunächst als Angreifer, später als Verteidiger beim TuS Ergenzingen, 1. FC Pforzheim, Eintracht Frankfurt II, Viktoria

Sindlingen und Rot-Weiß Frankfurt. Dort wurde er 1990 vom FSV entdeckt. In der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga konnte sich Mainz gegen Klopps damaligem Team RW Frankfurt durchsetzen und verpflichtete den ehrgeizigen Fußballer. Der Beginn einer großen Liebe, die sich in den folgenden Jahren entwickeln sollte. Elf Spielzeiten lang trug Klopp das Trikot des FSV. Insgesamt 325 Spiele absolvierte er für die „Nullfünfer“ und konnte dabei 52 Treffer erzielen. Am 28. Februar 2001 wechselte der heutige Familienvater die Seiten und setzte seine Zeit in Mainz als Trainer fort. Während seine Karriere als Profi nur bedingt als erfolgreich zu bezeichnen ist – immerhin absolvierte er nicht ein einziges Spiel in der Bundesliga – ist seine Laufbahn als Coach mehr als bemerkenswert.

Nachdem er zwei Mal nur knapp am Aufstieg in die Bundesliga scheiterte, war es in der Saison 2003/04 dann endlich soweit: Klopp war in der höchsten deutschen Spielklasse angekommen. Nach drei Jahren in der Beletage mussten die Mainzer den Abstieg hinnehmen. Doch Klopp – in Deutschland längst in der Beliebtheitsskala gestiegen – blieb bei „seinem“ Verein und wollte ihn so schnell wie möglich zurück in die erste Liga führen. Das Projekt „direkter Wiederaufstieg“ scheiterte, Klopp musste sich mal wieder mit Platz vier zufriedengeben. Dennoch waren andere Vereine auf den Fußballlehrer aufmerksam geworden. So machte ihm im Jahr 2008 der BVB ein Angebot, das er nicht ausschlagen konnte. Gleich in seiner ersten Saison landete er mit den Schwarz-Gelben auf dem sechsten Rang – nach zuvor unkonstanten Jahren hatte die Borussia endlich wieder ein Gesicht an der Seitenlinie, das im Umfeld das vollste Vertrauen genoss. Nach Platz fünf und der Qualifikation zur Europa League im Folgejahr entwickelte sich der BVB wieder zu einer festen Größe im nationalen Fußball. Endgültig gelang dies durch den Meistertitel im Jahr 2011. Klopp hatte eine Mannschaft geformt, die zwar ein wenig überraschend, aber vollkommen verdient mit sieben Zählern Vorsprung vor dem FC Bayern München die Schale ins Ruhrgebiet holte. Aus großen Talenten wie Mats Hummels, Mario Götze, Nuri Sahin, Sven Bender und Robert Lewandowski machte der Trainer Ausnahmespieler, an denen der BVB und seine Fans noch immer ihre wahre Freude haben. Im vergangenen Sommer setzte Klopp noch einen drauf: Mit der Rekordmarke von 81 Punkten ließ sein Team nicht nur erneut den Deutschen Rekordmeister aus München hinter sich, sondern konnte diesen auch noch im Fi-

nale des DFB-Pokals mit 5:2 aus dem Berliner Olympiastadion schießen. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte von Borussia Dortmund wurde das Double gewonnen – ein außergewöhnlicher Erfolg, an dem Klopp einen riesigen Anteil hat. Unsterblich würde er sich machen, wenn er in dieser Saison nach 1997 zum zweiten Mal die Champions League nach Dortmund holen würde.



Ein unermüdlicher Anpeitscher: BVB-Trainer Jürgen Klopp geht an der Seitenlinie immer voll mit.



JÜRGEN KLOPP
im Portrait:

➔ **Spielerinformationen:**

Voller Name	Jürgen Norbert Klopp
Geburtstag	16. Juni 1967
Geburtsort	Stuttgart
Größe	191 cm
Position	Stürmer, Außen-/Innenverteidiger

➔ **Vereine in der Jugend:**

1972–1983	SV Glatten
1983–1986	TuS Ergenzingen

➔ **Vereine als Aktiver:**

1986–1987	TuS Ergenzingen
1987	1. FC Pforzheim
1987–1988	Eintracht Frankfurt II
1988–1989	Viktoria Sindlingen
1989–1990	Rot-Weiss Frankfurt
1990–2001	1. FSV Mainz 05

➔ **Stationen als Trainer:**

2001–2008	1. FSV Mainz 05
2008–	Borussia Dortmund

Fortuna ist Herzenssache – Organspende auch!



Nur ein schlagendes Herz ist ein glückliches Herz.

Auch Sie können dabei helfen, Leben zu retten: entscheiden Sie sich einfach für einen Organspendeausweis. Den Ausweis und weitere Informationen finden Sie im Gesundheitsportal der AOK Rheinland/Hamburg unter www.aok.de/organspende.

Informieren können Sie sich auch unter 0800 9040-400.



Yesterday – der letzte Einzug ins DFB-Pokalendspiel

Fortuna steht nach einem 3:1-Erfolg gegen den BVB im Finale

Vor anderthalb Wochen konnten die Rot-Weißen – so wie viele andere Millionen Fernsehzuschauer bundesweit – nur mitansehen, wer sich für das DFB-Pokalfinale am 1. Juni in Berlin qualifiziert. Die Fortuna erreichte letztmals dieses Endspiel in der Saison 1979/80 – und holte am Ende auch den Pott durch einen 2:1-Erfolg über den 1. FC Köln. Der Austragungsort war damals allerdings nicht die Bundeshauptstadt Berlin, sondern Gelsenkirchen. Zuvor wurde im Halbfinale in einem spannenden Match Borussia Dortmund ausgeschaltet.

Nach 1978 und 79 standen die Flingeraner somit zum dritten Mal in Folge im nationalen Pokalfinale. Ein Rekord, der vom FC Bayern München zwischen 1998 und 2000 lediglich egalisiert werden konnte. Die 18 ungeschlagenen Spiele in jener Zeit sind eine bis dato alleinige Bestmarke der Fortuna. Ohnehin war es der Ausklang eines Jahrzehnts mit herausragenden Spielen, Ergebnissen und Platzierungen der Rot-Weißen auf der nationalen wie internationalen Bühne.

Und es war eine Zeit, in der innerhalb weniger Jahre die Düsseldorfster gleich dreimal zu Hause im DFB-Pokal auf Dortmund trafen. Alle drei Spiele wurden gewonnen! Erst im Dezember 2011 konnte der amtierende Deutsche Meister in einem dramatischen Pokalspiel die späte Revanche nehmen und gewann im Elfmeterschießen. An jenem 10. Mai 1980 nahmen jedoch die Düsseldorfster den Weg über Dortmund nach Gelsenkirchen...

Fortuna war keineswegs der Favorit

In der Bundesliga stand das Team von Trainer Otto Rehhagel allerdings nach dem 31. Spieltag noch mit dem Rücken zur Wand und musste um den Klassenerhalt kämpfen, während die Dortmunder vom Einzug in den Europapokal träumten. Selbst mit dem amtierenden Bundesliga-Torschützenkönig im Fortuna-Kader, Klaus Allofs, gehörte die Favoritenrolle somit den Gästen, bei denen Trainer-Legende Udo Lattek auf der Bank saß, der zuvor bereits mit dem FC Bayern München und Borussia Mönchengladbach zahlreiche Titel gewann.

RHEINSTADION, DÜSSELDORF
DFB-POKAL, SAISON 1979/1980, HALBFINALE, 10. MAI 1980

FORTUNA DÜSSELDORF

BORUSSIA DORTMUND

3:1 (1:0)

1:0 (37.): RÜDIGER WENZEL
1:1 (52.): WOLFGANG FRANK
2:1 (60.): KLAUS ALLOFS
3:1 (77.): KLAUS ALLOFS

➔ ZUSCHAUER: 43.000 ➔ SCHIEDSRICHTER: JÜRGEN MESSMER (MANNHEIM)

➔ **DÜSSELDORF:**
JÖRG DANIEL
SEPP WEIKL
GERD ZEWE
HEINZ WIRTZ
HEINER BALTES
EGON KÖHNEN
RÜDIGER WENZEL (84. GÜNTHER BANSEMER)
RUDI BOMMER (64. RALF DUSEND)
THOMAS ALLOFS
KLAUS ALLOFS
WOLFGANG SEEL
TRAINER: OTTO REHHAGEL.

➔ **DORTMUND:**
EIKE IMMEL
LOTHAR HUBER
NORBERT DÖRMANN (76. THEO SCHNEIDER)
MEINOLF KOCH
WERNER SCHNEIDER
MIRKO VOTAVA
HANS-JOACHIM WAGNER
MANFRED BURGMÜLLER
PAUL HOLZ (46. WOLFGANG VÖGE)
WOLFGANG FRANK
PETER GEYER
TRAINER: UDO LATTEK.

➔ Klaus Allofs nicht zu stoppen

Im Spiel war in der ersten Halbzeit kein Unterschied zwischen beiden Mannschaften zu erkennen. Kurz vor der Pause brachte Rüdiger Wenzel die Fortunen in Führung. Der offensive Mittelfeldspieler mit der typischen 70er Jahre-Frisur und dem charismatischen Oberlippenbart (Schnäuzer) war vor der Saison vom Main an den Rhein gewechselt. Zuvor hatte der B-Nationalspieler bereits bei Eintracht Frankfurt in 130 Bundesligaspielen 51 Tore erzielt.

Doch gleich nach der Pause konnte Wolfgang Frank für den BVB ausgleichen. Es folgte der Auftritt von Klaus Allofs. Nach einer Stunde brachte der Linksfuß die Rot-Weißen erneut in Führung, eine Viertelstunde vor Schluss markierte er das 3:1 – die Vorentscheidung war damit gefallen.

Noch nicht einmal ein Jahr später, genau genommen nur gut sechs Monate nach dieser Begegnung, trafen die Fortuna und die Borussia erneut im DFB-Pokal aufeinander. Wieder setzten sich

die Rheinländer in Düsseldorf durch. In der 3. Runde gab es am 22. November 1980 für die 95er einen glatten 3:0-Erfolg.

➔ Siege im Pokal und bei der EM

Dazwischen lag das DFB-Pokalspiel im Gelsenkirchener Parkstadion gegen den 1. FC Köln, welches die Fortuna bekanntlich am 4. Juni 1980 mit 2:1 gewann. Die Düsseldorfster

Treffer erzielten erneut Wenzel und Thomas Allofs, der jüngere Bruder von Klaus. Dieser erzielte wiederum nur zehn Tage danach gleich drei Tore bei der Fußball-Europameisterschaft in Italien beim 3:2-Erfolg gegen die Niederlande im entscheidenden Gruppenspiel und gewann mit der DFB-Auswahl am 22. Juni den EM-Titel durch einen 2:1-Sieg im Finale gegen Belgien.



Wolfgang Seel (rechts) bejubelt den vorentscheidenden Treffer von Klaus Allofs (links, kniend) zum 3:1 – dazwischen liegt Nationaltorhüter Eike Immel am Boden.



Premium Sponsor
von Fortuna Düsseldorf



Träumen Sie schön.

Nehmen Sie Platz auf einem unserer FullFlat Sitze in der neuen airberlin Business Class*. Starten Sie von vielen deutschen Flughäfen zu weltweit 12 Zielen auf der Langstrecke.



*Die airberlin Langstreckenflotte wird mit der neuen Business Class ausgestattet. Unter airberlin.com/followme erfahren Sie, auf welchen Strecken Sie bereits jetzt mit der neuen Business Class unterwegs sein können.

Erfahren
Sie mehr:



[airberlin.com/
fullflat](http://airberlin.com/fullflat)



airberlin.com
Your Airline.

Diese Spieler wechselten von Borussia Dortmund zur Fortuna

Von Czernotzky bis Paurevic...

Gemeinsamkeiten findet man in der heutigen Fußball-Welt zwischen Fortuna Düsseldorf und Borussia Dortmund nur sehr wenige. Während der Traditionsverein aus Flingern gerade erst in die Bundesliga zurückgekehrt ist, spielt der BVB in diesen Tagen gegen Real Madrid um den Einzug ins Champions-League-Finale. Mit anderen Worten: Wenn beide Vereine am heutigen Samstag aufeinandertreffen, stehen sich David und Goliath gegenüber. Es gab jedoch tatsächlich Zeiten, in denen liebäugelte man als Spieler der Borussia mit einem Wechsel nach Düsseldorf. Die folgenden Spieler haben genau diesen Schritt vollzogen.

Saison 1974/75

➔ Peter Czernotzky

In der Saison 1974/75 wechselten gleich zwei Spieler vom damaligen Regionalligisten Borussia Dortmund in die Bundesliga zu Fortuna Düsseldorf. Einer von ihnen war Peter Czernotzky. Der Libero absolvierte in den folgenden beiden Spielzeiten 34 Partien für die Rot-Weißen. In seinem ersten Jahr im F95-Trikot war er beim legendären 6:5-Erfolg im Düsseldorfer Rheinstadion gegen den FC Bayern München dabei. Nach zwei Jahren wechselte er in die 2. Bundesliga Süd zum FC Homburg.

➔ Karl-Heinz Brücken

Zusammen mit Czernotzky wechselte im gleichen Jahr auch Karl-Heinz Brücken von den Schwarz-Gelben an den Rhein. Der Angreifer bestritt jedoch in zwei Spielzeiten lediglich zehn Partien für die Fortuna. Anschließend führte ihn sein Weg zum damaligen Zweitligisten Westfalia Herne, wo er im Mai 1978 auf sich aufmerksam machen konnte: Brücken erzielte im Spiel gegen Fortuna Köln das Tor des Monats.



Atli Edvaldsson.

Saison 1980/81

➔ Amand Theis

Über die Stationen 1.FC Nürnberg, Kickers Offenbach und Borussia Dortmund landete Amand Theis in Düsseldorf. Das Fortuna-Trikot trug der Abwehrspieler ab 1980 für vier Jahre. Insgesamt absolvierte der „Westerwälder Eisenfuß“ 105 Partien für den Traditionsverein aus Flingern und kam dabei auf zehn Treffer. Ein bitterer Beigeschmack in seiner Karriere: Theis gehörte der Elf an, die bei der höchsten Niederlage der Bundesliga (Borussia Dortmund gegen Borussia Mönchengladbach 0:12) auf dem Platz stand.

Saison 1981/82

➔ Atli Edvaldsson

Nachdem der Isländer von seinem Heimatverein Valur Reykjavik zum BVB gekommen war und direkt in seiner ersten Saison in Deutschland mit elf Toren in 30 Spielen auf sich aufmerksam machen konnte, wechselte er zur Fortuna. Nach einer soliden Spielzeit (26 Einsätze, 7 Tore) schlug er 1982/83 endgültig ein. Der Isländer trug sich in 34 Begegnungen 21 Mal in die Torschützenliste ein. Dabei gelang ihm das Kunststück, am letzten Spieltag nicht nur als erster Isländer einen Hattrick zu

erzielen, er markierte sogar alle fünf Treffer beim 5:1-Erfolg gegen Eintracht Frankfurt. In vier Jahren in Düsseldorf kam er auf 38 Tore in 122 Partien.

Saison 1992/1993

➔ Günter Breitzke

Im Jahr 1989 wurde Günter Breitzke mit Borussia Dortmund DFB-Pokalsieger. Das war auch der größte Erfolg in seiner Profi-Karriere, die er ein Jahr zuvor beim BVB begonnen hatte. 1992 entschied er sich dann, bei der Fortuna eine neue Herausforderung zu suchen. Nach einem Jahr in der 2. Bundesliga, in dem er 27 Mal zum Einsatz kam und sieben Mal traf, wechselte er zum damaligen Liga-Konkurrenten Wuppertaler SV.

➔ Peter Quallo

Direkt in seinem ersten Jahr als Profi kam Peter Quallo in den Genuss, für den BVB sechs Spiele im Europapokal zu absolvieren. Dennoch wechselte der Verteidiger nach nur zwei Spielzeiten in die nordrhein-westfälische Landeshauptstadt, wo er im Folgejahr 15 Mal das Trikot der Fortuna in der 2. Bundesliga trug. Im Jahr 1996 gelang ihm mit Arminia Bielefeld der Aufstieg ins Oberhaus.



Frank Mill.

Saison 1994/95

➔ Frank Mill

Wenn man den Namen Frank Mill hört, fällt den meisten Fußball-Fans genau eine einzige Szene ein: Der Angreifer läuft alleine auf das leere Tor zu, zögert einen Moment zu lange und schießt den Ball an den Pfosten. Fortuna-Anhängern wird vielleicht auch noch ein Satz einfallen, mit dem er sich in Düsseldorf nicht unbedingt beliebt gemacht hat. Er meinte damals, das Schönste an der Stadt sei die Autobahnauffahrt in Richtung Essen. Immerhin hat der ehemalige Nationalspieler in 55 Begegnungen für F95 auch sieben Mal getroffen.

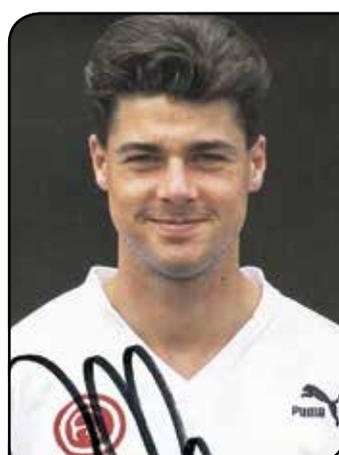
Saison 2012/2013

➔ Ivan Paurevic

Der defensive Mittelfeldspieler war in der vergangenen Saison auf dem Fußballfeld noch in gelb und schwarz gekleidet, nun räumt er für die Fortuna ab. Ausgerechnet im Dortmunder Signal Iduna Park absolvierte der 21-Jährige sein erstes Bundesliga-Spiel. Beim 1:1 gegen den BVB kassierte er zwar kurz vor dem Ende die Gelb-Rote Karte, bekam später aber viel Lob für seine Leistung. Dem „Sechser“, der in dieser Saison auch schon neun Mal für Fortunas U 23 auffiel (2 Tore), gehört die Zukunft.



Amand Theis.



Peter Quallo.



Wir kennen das Erfolgsrezept

Energy Consulting gehört zu den führenden Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen Russlands mit einer breiten Palette professioneller Dienstleistungen für Unternehmen aus verschiedenen Bereichen in Russland, den GUS-Staaten und Europa.

Energy Consulting ist Mitglied in der Deutsch-Russischen Außenhandelskammer und in „The Open Group“. Zu den Partnern von Energy Consulting gehören Unternehmen wie SAP und Sage.

Die Anwendung von Best-Practice-Vorgehensweisen und unsere umfangreichen Erfahrungen, ermöglichen es uns die Unternehmenseffektivität unserer Kunden zu maximieren.

ENERGY^{EC}
CONSULTING

Wir kennen das Erfolgsrezept

Firmenzentrale in Moskau
7, Ul. Pavlovskaya, Moskau, Rußland, 115093
+7 (495) 9809081, info@ec-group.ru

Energy Consulting Europe GmbH
Couvenstrasse 2, 40211 Düsseldorf
Tel: +49 211 93653272
Email: info@energy-consulting.eu



Fortuna-Fan **Günther Bröckl** hat seinen neuen Hund einfach mal den Spitznamen unseres Kapitäns Andreas Lambertz verpasst. So heißt der Vierbeiner **Luka Lumpi**. Auch wenn er gerade einmal zwölf Monate jung ist, kann er – wie auf dem Foto zu sehen ist – schon bestens mit dem Ball umgehen.



„Rot und Weiss ein Leben lang“ – diesen Schriftzug hat **Jörg Brahm** (li.) auf seinem Schal stehen! Das gilt für den Fortuna-Anhänger auch, wenn er sich gerade in Hong Kong befindet. Auf dem Bild kann man sogar erkennen, dass er sich im Urlaub in Asien als eine Art Botschafter „seines“ Vereins sieht.



Das sind **Jana und Johanna Rudolph** aus Krefeld. Die Schwestern werden immer mal wieder von ihrem Vater, der schon als kleiner Junge zur Fortuna gegangen ist, mit in die ESPRIT arena genommen. „*Unser Papa ist schon seit Anfang der 70er Jahre Fan von Fortuna und war mit 18 Jahren sogar beim Europokal-Endspiel in Basel dabei*“, schreiben Jana und Johanna in einem Brief an die Redaktion von „Fortuna Aktuell“.

Original
Toni Kaiser
Beste Wiener Mehlspeisküche

Auf höchsten Genuss sollte niemand warten müssen.

Original Toni Kaiser Germknödel - servierfertig in nur 2 Minuten.

Kein langwieriges Auftauen, kein umständliches Dämpfen: So macht Germknödel-Genuss besonders Spaß! Entdecken Sie den unverwechselbaren Geschmack von besonders flaumigem Hefeteig gefüllt mit feinem Pflaumenmus und einer Sauce aus echter Bourbon Vanille. Das kann nur das Original.

SCHAFFRATH ist stolzer



fortunaPARTNER

EINFACH ERSTKLASSIG[E] **MÖBEL & KÜCHEN**

KLOPPT DEN
DORTMUNDERN
DEN KASTEN
VOLL!



SCHAFFRATH

Düsseldorf • Krefeld • M'Gladbach • Heinsberg • moebel-schaffrath.de



Fortuna Düsseldorf

vs.

Borussia Dortmund



➔ Und so wird im Tippspiel gewertet: Richtiges Ergebnis: **3 Punkte**, Richtige Tendenz: **1 Punkt**
 ➔ Preise: **1. Platz:** Zwei Eintrittskarten zu einem Sportevent inkl. Übernachtung für zwei Personen
2. Platz: Ein Abendessen mit einem Spieler oder Offiziellen von Fortuna
3. Platz: Ein Original-Trikot von Fortuna mit den Unterschriften der Mannschaften



Dr. Wulff Aengevelt
Aengevelt Immobilien



Björn Becker
Awista GmbH



Sascha Beumer
RA Beumer & Tappert



Hans Brandenburg
BMW Hans Brandenburg



Michael Brechter
Agentur Michael Brechter



Michael Breitkopf
JKP GmbH



Georg W. Broich
Broich Premium Catering



Ariane Bruch
Bruch Freizeitpark GmbH



Hans Brüggem
Bedachungen Brüggem



Robert Cao
Düsseldorf China Center



Carsten Colter
Colter GmbH



Rainer Cox
Geschäftsführer Frankenheim



Michael Dahmen
MEDA KÜCHEN



Daniel Dal-Ben
Tafelspitz1676



C. De Luca
La Brisella



Christian Diedrich
ERGO Versicherungsgruppe



Werner Matthias Dornscheidt
Messe Düsseldorf GmbH



Sascha Dücker
Opernsänger & Produzent



Jan Sönke Eckel
Neuss-Düsseldorf, Häfen GmbH



Dirk Elbers
Oberbürgermeister



Thomas Engmann
Imtech Deutschland GmbH



Dr. Reinhold Ernst
Rechtsanwalt



Frank Faber
Adelbert Moll GmbH



Eduard Fischer
BMW Niederlassung Düsseldorf



Kay Fremdling
Antenne Düsseldorf



Dirk Gatzen
StadtparkKasse Düsseldorf



Manfred Gerken
Gerken GmbH



Herbert Goll
Max Goll GmbH



Uwe Gossmann
Kühn Service Management GmbH



Andreas Goßmann
StadtparkKasse Düsseldorf



Herbert Göritz
Göritz Air-Freight



Ralf Gröning
Röfös WP Partner AG



Michael Hanné
Flughafen Düsseldorf



Winfried Hanssmann
Deutsche Bank AG



Dr. Ralf Hausweiler
Vorstand SDZ



Jörg Hemmann
Steuerberater



Heinz Hessling
Heinz Hessling Lichttechnik



Joseph Hinkel
Altstadtbäckerei



Joachim Hunold
Air Berlin



Dr. Dirk Kall
Aufsichtsratsvorsitzender



Heiner Kamps
Kamps BHVG



Peter Kapfer
Schlösser Brauerei GmbH



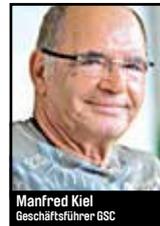
Dr. med. Ulrich Keil



Alexander Keuter
Keuter Grundbesitzverwaltung



Michael Keuter
Keuter Grundbesitzverwaltung



Manfred Kiel
Geschäftsführer GSC



Klaus Klar
Rheinbahn AG



Alexander Kleine
Dömers Kleine Unternehmensgruppe

➔ Nun sind schon wieder zwei Leute an der Spitze! **Dr. Wulff Aengevelt** (Aengevelt Immobilien) hat das 2:2 im letzten Heimspiel gegen den SV Werder Bremen richtig vorhergesagt und sich damit den Platz an der Sonne gesichert. Den muss er sich aber mit der zuvor alleinigen Spitzenreiterin **Nicola Stratmann** vom Tulip Inn Düsseldorf Arena teilen. Dahinter verlor **Winfrid Hanssmann** (Deutsche Bahn) an Boden, er führt nun die Verfolgergruppe an, die zwei Zähler hinter den Führenden liegt. So ganz chancenlos scheint die Fortuna gegen den noch amtierenden Double-Gewinner aber nicht zu sein: Immerhin elf Tipper rechnen mit einem Heimsieg. Oder ist da mehr der Wunsch Vater des Gedanken?



Pl.	Name	Tipp	Pkt.
1.	Dr. Wulff Aengevelt	2:2	15
	Nicola Stratmann	1:2	15
2.	Eduard Fischer	1:3	13
	Ralf Gröning	0:3	13
	Winfrid Hanssmann	0:2	13
	Jörg Hemmann	1:1	13
	Horst Klosterkemper	0:2	13
	Björn Becker	1:3	12
3.	Dr. Ralf Hausweiler	1:1	12
	Heiner Kamps	0:2	12
	Primo Lopez	0:3	12
	Frank Tölle	0:3	12
	Dieter vom Dorff	1:3	12
	Hans-Jörg Zech	1:4	12
	Christian Diedrich	1:2	11
	Werner Matthias Dornscheidt	1:2	11
	Frank Faber	1:3	11
	Axel Pollheim	1:3	11
4.	Giuseppe Saitta	1:1	11
	Erwin Schierle	2:4	11
	Hans Brügggen	0:2	10
	C. De Luca	1:2	10
	Michael Hanné	1:2	10
	Andreas Krause	1:2	10
	Michael Schnitzler	1:0	10
	Hans Brandenburg	1:1	9
	Ariane Bruch	1:2	9
	Thomas Engmann	0:3	9
5.	Manfred Gerken	1:4	9
	Josef Hinkel	1:2	9
	Peter Kapfer	0:3	9
	Dr.med. Ulrich Keil	2:1	9
	Alexander Kleine	1:1	9
	Matthias Mauritz	1:1	9
	Guido Melcher	1:4	9
	Ralf Schneider	1:1	9
	Hermann Tecklenburg	1:3	9
	Sascha Beumer	1:3	8
6.	Michael Dahmen	1:0	8
	Dirk Gatzen	0:2	8
	Andreas Goßmann	0:2	8
	Kiyoshi Koinuma	1:1	8
	Gerrit Mallock	1:3	8
	Hans Noack	0:2	8
	Friedrich W. Rogge	1:2	8
	Georges Vasilidis	2:1	8
	Jürgen Vogt	0:2	8
	Michael Brechter	2:2	7
7.	Michael Breitkopf	2:1	7
	Sascha Dücker	2:1	7
	Joachim Hunold	0:2	7
	Manfred Kiel	1:2	7
	Klaus Klar	2:1	7
	Klaus-Peter Müller	1:3	7
	Hans-Norbert Nolte	0:0	7
	Mikhail Ponomarev	1:3	7
	Manfred Rieger	1:1	7
	Daniel Sauerzapf	0:3	7
8.	Peter Terbuyken	0:2	7
	Peter Verhülsdonk	1:2	7
	Albrecht Woeste	0:2	7
	Georg Broich	2:2	6
	Robert Cao	1:1	6
	Sönke Eckel	1:2	6
	Dirk Elbers	2:1	6
	Dr. Reinhold Ernst	2:2	6
	Herbert Goll	1:1	6
	Heinz Hessling	1:3	6
9.	Dr. Dirk Kall	2:2	6
	Dr. med. dent. Oliver Münks	2:1	6
	Michael Naseband	1:1	6
	Dieter Friedrich Ruß	0:2	6
	Marlies Smeets	0:3	6
	Carsten Colter	2:2	5
	Rainer Cox	1:1	5
	Daniel Dal-Ben	1:1	5
	Kay Fremdling	1:1	5
	Alexander Keuter	3:2	5
10.	Lutz Meurer	1:4	5
	Rainer Pennekamp	1:0	5
	Bernhard Zamek	0:2	5
	Uwe Gossmann	1:2	4
	Michael Müller	1:1	4
	Thomas Timmermanns	1:3	4
	Herbert Göritz	1:3	3
	Michael Keuter	1:1	3

Oehme
BROT & KÜCHEN

HARRY RIECK
EDELSTAHL Rost frei

Krüh
MULTISERVICES

andreas
galonska immobilien

Hans Brandenburg GmbH
Düsseldorf · Hilden · Mettmann · Dormagen
www.hans-brandenburg.de

N R G
NORDRECYCLING GMBH
Tel. 02 11 / 87 74 67 90
Fax 02 11 / 87 74 67 91
duesseldorf@nordrecycling.de

DRILLGES
GARTEN- UND LANDSCHAFTBAU
www.drillges.de

FLEUTEC
FLEUTEC Computer GmbH, Klantstraße 24, 47919 Tönisvorst
www.fleutec.de info@fleutec.de Telefon (02151) 7070-0

G·D·P
WWW.GDP-INTER.COM
NEU: WWW.GDP-PRINT-MARKETING.COM

COMMERZBANK

Schübler GmbH
Bauunternehmung

KÜNNETH & KNÖCHEL
Ihr Partner für Arbeitsschutz und Technik

COX
Sanitär-Heizung-Lüftung GmbH

SIEBDRUCK + DIGITALDRUCK
www.sud.de

KNEIPER CONSULTING AG

Malerbetrieb Zerrahn GmbH
Kolberger Str. 19
40599 Düsseldorf
Tel: +49 211 7494684
Fax: +49 211 7494682
www.zerrahn.de

Auto-Park Rath
Düsseldorf · Krefeld
www.autopark-rath.de

FAKO BRINGTS
DER GETRÄNKE ONLINE-SHOP
Tel. 02131-934-0
www.fako-bringts.de

AUTOMOBIE WAGNER
Tel.: 02103-9888-0
www.automobile-wagner.de

HEIMBÜRGER & PARTNER
Rechtsanwälte · Fachanwälte · Steuerberater
HWPG

TMC
Trans Marine Consult GmbH

DESIGNERMODE
50-70% OFF
COUTURE & TRENDS
www.couturetrends.de

KÄLTE KLIMA PETERS

2plus
EVENTS ++ MARKETINGSERVICES

BROICH CATERING & LOCATIONS

YVEL DÜSSELDORF
LEVY-Gruppe

dotzilla

online-Forum
www.online-forum.net

TRIOFILM

Garzilla
autosuchmaschine

PEITZ BEST 4 FOOD
Partner der Lebensmittelindustrie
www.Best4Food.de

E K H
KAI HOFMANN
Elektro · Energie

GETRÄNKE TEMPEL
Der Getränke Fachmarkt

TIP-TOP UMZUGSERVICE
GmbH
PETER WOLTER
57122 Barmen
Bismarckstraße 29
Tel.: 0 22 27 789 2100
Fax: 0 22 27 789 2100
www.tip-topumzugservice.de
E-Mail: tip-top@tip-topumzugservice.de

nacht residenz
düsseldorf

DERBYSTAR
THE BALL

BBDO proximity

ŠKODA
Škoda Centrum Düsseldorf

merTens
Raumkonzepte

JÄGER
DRUCKLUFT
www.jaeger-drucklufttechnik.de

fortuna
club95

NATURSTEIN
Kohlenberg GmbH

DST Consulting GmbH
Development | Services | Technologies

fortuna
club95

fortuna club95 

 **Scheuven's** BESTATTUNGEN

Tag- und Nachruf 21 1014
Ein Anruf erspart Ihnen alle
Wege! www.scheuven's.de


MEYER-WALDECK
Gesellschaft für Kommunikation und Markenprofil mbH

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

 *Birgels*
Prima Kälte Klima

radio 
fortuna


**HISTORISCHE
WASSERMÜHLE**
www.moulin.de


Dachdeckerei
**SVEN
PALLESSEN**
E-Mail: sven.pallesen@t-online.de
Tel.: 02102 - 963373

 **Hösel Ost**
Tank- und Rastanlage, Motel

RANGER

Schumacher Alt


AMANO

ANTENNE
UKW 104,2
DÜSSELDORF


HINKEL

Patrick Mönninghoff
STEUERBERATER

**SUSHI
KIKAKU**
SEIT 1975

DONELL
GRUPPENREISEN

BUSE HEBERER FROMM
RECHTSANWÄLTE · STEUERBERATER PARTG

CONZEN

GLASBAU & GESTALTUNG
SEIT 1854


Sebastian Fuchs
Bad - Heizung

Fresh Fruit
HIGH QUALITY COMMUNICATION

THB Transport- und
Handelsberatungsgesellschaft
Shipbroking • Operating • Agency

JobRaum
Personalmanagement

Telefon 02103 907761 - www.job-raum.de


FIEGE
Maler- und
Anstricher


P.E.S.
Presch Edelstahl Service

EK
immobilien keuter


MALERWERKSTÄTTEN
SANTEC
FARBKONZEPTE GMBH

 **WALSER
PRIVATBANK**

Red Carpet Event


CONTAINER-DIENST MÜLLER GMBH
Container von 5 - 30 cbm
Bahnhofsallee 1 · 40721 Hilden
Telefon 0 21 03 / 98 79 79 · Telefax 0 21 03 / 98 79 80

THURNER
+ **SÖHNE**

Immobilien GmbH

MAX GOLL

DSV

*das leckerere
Droppke*
Herige
Düsseldorf-Altstadt

Wollermann
Finanzmanagement
Anlage · Finanzierung · Immobilien


B+R


Bistro EssART

EQ
EQ.EINLAGEN
DER RICHTIGE SCHRITT

fortuna **club95**®


Mercedes-Benz
Niederlassung Düsseldorf

**IRNICH &
GUTENBERG**
Steuerberater


MASTER SERVICE
Gebäudemanagement

ZECCO
SPORTVERMARKTUNG GMBH

bhm
Die fairen Partner
für Zeitarbeitslösungen

studio funk
Produktionshaus für Audiovisuelles

fortuna **club95**

RHEINMETALL

COPYPLAN
WIRTSCHAFTSLÖSUNGEN

KILBINGER
Neuhaus

HIMMEL & ÄHD
Gut essen und trinken auf rheinische Art
www.himmel-aehd.de

**OLIVER SCHMIDT
HAIRDESIGN**

unique
JUST BE YOU

PRIMAG
AKTIENGESELLSCHAFT

HOLLMANN
HOLLMANN BUCH & PRESSE

CineStar
So macht Kino Spaß.

KLIEMT
GRUPPE

**Autozentrum
Hilden**
AutozentrumHilden.de

**DAS SYSTEMHAUS PLUS
TELEFONBAU SCHNEIDER
COMMUNICATIONS**

FET -Stahlhandel GmbH

data-lab
your company for intelligent software

Jürgen Heuser Immobilien
Wohnungen Häuser Gewerbeimmobilien

SIGNA
PROPERTY FUNDS

REINARTZ
Innovative Lösungen aus Tradition

**druckluft
vpt** technik
www.vpt-drucklufttechnik.de

Schaab
DRUCK_MEDIEN

SAT
www.sat-team.org

**Füchsen
Alt**

**Security Services
GmbH**
Nicht nur für Kaarst " mit Sicherheit " die richtige Adresse
Matthias-Claudius-Straße 17 D-41564 Kaarst
Tel.: 0 21 31-97 95 80 Fax: 0 21 31-97 95 82
Homepage: www.ah-security.de E-mail: ah.katsiwos@t-online.de

SK medienconsult

REUM & SCHWARZE
SINCE 1999
COMPETENCE IN REAL ESTATES

**Karsten Klees
Technologieberatung**

Zum Schlüssel
HAUSBRAUEREI SEIT 1850 | DÜSSELDORF-ALTSTADT

**AK
VERLEIH**
Arbeitsbühnen | Autokrane | Stapler

GAF
GÖRITZ
Air Freight

**SCHNEIDER
INTERCOM**
Kommunikations- und
Sicherheitssysteme

**DEMAG
CRANES AG**

KEUTER
Grundbesitzverwaltung

CLASEN
p. clasen satz & druck ohg

**Andreas BERG
Aufzugstechnik**

fortuna **Club95**

savills

STAINES
training
solutions

HOBERG & DRIESCH
RÖHRENGROSSHANDEL

fortuna **Club95**

TR PLUS

EXKLUSIV FÜR FORTUNA MITGLIEDER

120 €
GESCHENKT*

* 60 € bzw. 120 € Rabatt bei Abschluss einer 12 bzw. 24 Monatsmitgliedschaft
> nur für Neumitglieder mit Fortuna-Mitgliedsausweis

Wir bieten Dir mehr als nur Fitness:

- ✓ Professionelle Trainingsbetreuung
- ✓ Personal Training & Ernährungscoaching
- ✓ Neueste Geräte und Top-Equipment
- ✓ Functional Training mit Kettlebell, ViPR & BattleRopes
- ✓ Teamworkshops (Kleingruppentraining)
- ✓ Gruppenfitnesskurse (u.a. LesMills, ZUMBA & Cycling)
- ✓ Sauna & Solarium
- ✓ Kinderbetreuung, DVD Verleih u.v.m.



HealthCity
FITNESS UND MEHR

HealthCity DD Oberkassel | Am Seestern | Tel: 0211 520 65 80

HealthCity DD Gerresheim | im CosmoSports | Tel: 0211 528 50 30

HealthCity Neuss | Parisstr. 110 | Tel: 02131 402 620

HealthCity Kaarst | Friedrich-Krupp-Str. 10 | Tel: 02131 204 260



teamPARTNER

Markus Hirte

„Der Weg zeigt in die richtige Richtung“

Die U 23 ist derzeit in der Regionalliga West auf dem Vormarsch und scheint sich nach einer Hinrunde mit wenigen Punkten dank einer tollen Aufholjagd seit der Winterpause doch noch zu retten. Die U 19 musste diesmal nicht bis zum letzten Spieltag zittern, sondern machte den Klassenerhalt schon vor zwei Wochen klar. Und auch die U 17 hat eine ordentliche Ausgangslage, um auch in der kommenden Saison in der Bundesliga vertreten zu sein. Über diese Themen und über die traurige Nachricht vom Tod von Helmut Pöstges sprach „Fortuna Aktuell“ mit Markus Hirte, Leiter des Nachwuchsleistungszentrums.



Im stetigen Austausch: U23-Trainer Taskin Aksoy und Markus Hirte, Leiter des Nachwuchsleistungszentrums.

➔ Wie erleichtert sind Sie, dass die U 23 eine solche Aufholjagd gestartet hat?

Natürlich sind wir erleichtert, dass die Punktausbeute in den letzten Wochen fast schon sensationell war. Das bestätigt aber auch, dass vorher nicht alles schlecht war. Im Fußball liegen viele Dinge eng beieinander. Vieles, was in der Hinrunde noch gegen uns gelaufen ist, läuft derzeit eben für uns. Nichtsdestotrotz muss man schon Christian Weber herausstreichen, der die ihm angedachte Führungsrolle hervorragend einnimmt.

➔ Sie haben es schon angedeutet: Im Winter wurden mit Hamza Cakir, Oliver Hampel und vor allem eben auch Christian Weber Führungskräfte verpflichtet. Was für ein Anteil haben diese Transfers am Erfolg?

Das war sicherlich ein notwendiger Schritt. Wir haben einige junge, talentierte Spieler in unseren Reihen. In der nächsten Saison, wenn einige derzeitige U19-Spieler hochgezogen werden, wird das wieder so sein. Hinzu kommen die

U23-Spieler, die wir regelmäßig aus dem Lizenzspielerkader dabei hatten. Das erfordert eine andere Führung auf dem Platz. Da war der Schritt zu erfahrenen Spielern mit Profi- und Fortuna-Vergangenheit genau der richtige.

➔ Was würde ein Abstieg der U 23 für den Verein bedeuten?

Wenn die Profis den Klassenerhalt in der Bundesliga schaffen sollten, würden drei Ligen zwischen der ersten und der zweiten Mannschaft liegen. Das würde bedeuten, dass die Oberliga für den Cheftrainer keine adäquate Alternative wäre, um Rekonvaleszenten oder junge Akteure an den Profi-Kader heranzuführen. Zum anderen ist die Oberliga auch nicht die geeignete Spielklasse, um unsere toptalentierten Jugendlichen in den Seniorenbereich einzuführen. Von daher ist die Spielklasse Regionalliga für unsere U 23 sehr wichtig.

➔ Freuen Sie sich auch für Taskin Aksoy, dass seine Arbeit Früchte trägt?

Für ihn freue ich mich sehr. Ein Trainer wird oft an den Ergebnissen gemessen und nicht an der tatsächlichen Arbeit. Wie ich schon sagte, war am Anfang der Saison nicht alles schlecht. Genauso darf man jetzt nicht alles schön reden. Das sollte sich schon in der Waage halten. Und das trifft genau auf Taskin Aksoy zu. Er macht eine sehr gute Arbeit, weil er die Jungs klasse ausgebildet. Ich bin nach wie vor der Meinung, dass wir den richtigen Mann an der richtigen Stelle haben.

➔ Wolf Werner kritisierte zuletzt, dass es nicht förderlich sei, dass U23-Teams so oft zeitgleich mit den Profis spielen. Wie stehen Sie dazu?

Ich bin immer sehr vorsichtig mit dem Wort Katastrophe, weil das etwas anderes ist. Aber das Wort Farce trifft es dann schon. Zum einen muss man da die Verzahnung der U 23 mit den Profis nennen. Die ist überhaupt nicht richtig möglich, weil man der Führungsetage die Chance raubt, sich vernünftig um die U 23 zu kümmern. Wenn man sich dann noch anschaut, bei welchen Spielen das durchgeführt wird, fehlt einem jegliches Verständnis. Wenn unsere Partie bei Bayer Leverkusen II auf 18.30 Uhr gelegt wird, damit es zeitgleich mit dem Spiel der Profis gegen Borussia Dortmund stattfindet, kann man nur den Kopf schütteln.

➔ Kommen wir zur U 19: Sie haben gerade schon angedeutet, dass der derzeitige Jahrgang sehr talentiert ist. Konnten schon Spieler für die neue Saison unter Vertrag genommen werden?

Der eine oder andere Akteur hat

sowieso eine Option für einen Anschlussvertrag in seinem aktuellen Kontrakt. Darüber hinaus sind wir mit anderen Spielern in Gesprächen, sodass wir aller Voraussicht nach Anfang Mai Vollzug vermelden können.

➔ In der vergangenen Saison musste bis zum letzten Spieltag gezittert werden, diesmal ist der Klassenerhalt bereits perfekt. Ist das wieder ein Schritt nach vorne?

Ja, aber ich glaube, dass diese Mannschaft auch deutlich besser besetzt ist – auch individuell mit vielen unterschiedlichen Typen. Es fehlt uns sicherlich noch ein Stück bis zur absoluten Spitze in der Liga. Auch wenn wir jetzt auf einem Mittelfeldplatz stehen, muss man die Leistung hoch anrechnen. Sinisa Suker war aufgrund seines Fußballlehrer-Lehrgangs nicht immer anwesend, auf der Position des Co-Trainers gab es einen Wechsel, sodass keine wirkliche Ruhe in die Mannschaft eingekehrt ist. In einer „normalen“ Saison wäre sicherlich noch mehr drin gewesen. Ich bin aber insgesamt sehr zufrieden mit dem Team.

➔ Suker ist nun mit der Fußballlehrer-Lizenz ausgestattet. Ein weiterer Schritt zur Professionalität für das NLZ?

Natürlich versuchen wir immer professionelle Arbeit zu machen. Es ist aber sicherlich auch ein Signal dafür, dass Fortuna sich insgesamt um Fortschritt bemüht. Letztendlich werden wir irgendwann mit der Etablierung der Profis in der Bundesliga auch zu mehr Hauptamtlichkeit im Trainerbereich kommen. Da sind wir noch am Anfang. Aber der Weg zeigt in die richtige Richtung.



Gratulation an Christian Weber, der aus Sicht von Hirte ein Erfolgsgarant der U 23 ist.

➔ **Wie bewerten Sie das Abschneiden bei der U 19 Champions Trophy?**

Das sind einzelne Turniere, die durch Spiele gegen internationale Gegner in ihrem Erfahrungswert für die Jungs sehr wichtig sind. Aber man muss den Erfolg im letzten Jahr auch ein wenig relativieren. Wichtig ist, wie wir uns präsentieren. Es kann passieren, dass man früh in Rückstand gerät, anläuft, aber das Tor nicht

macht. Manchmal bringt man eine Führung auch glücklich über die Zeit. Deshalb sollte man sich auch anschauen, wie die Ergebnisse zustande gekommen sind. Insgesamt hat sich unsere Mannschaft gut verkauft und das ist mir wichtig.

➔ **Die U 17 steckt noch im Abstiegskampf. Wie bewerten Sie dort die Lage?**

Die Saison kann man fast mit der U 23 vergleichen. Wenn man sich die Rückrunden-Ergebnisse anschaut, kann man zufrieden sein. Das Team hat eine Weile gebraucht, sich auf diese Liga einzustellen. Vielleicht ist man auch mit einem falschen Selbstverständnis in die Liga gestartet. Die Jungs haben sich zu sehr auf das spielerische Potenzial verlassen, was in der Junioren-Bundesliga ein gutes Rüstzeug ist, aber es geht auch über Defensivarbeit, taktische Disziplin und Zweikampf-Härte. Das ist die Basis, dann kann man technische Fertigkeiten zeigen. So muss die Reihenfolge sein und das hat die Mannschaft inzwischen begriffen.

➔ **Wir haben jetzt viel über die beiden Bundesliga-Teams gesprochen. Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit den Nachwuchsteams?**

Auch wenn man die Entwicklung der U 15 oder der noch jüngeren Jahrgänge dazu nimmt, kann man sehr zufrieden sein. Insgesamt befinden wir uns auf einem guten Weg. Aber wir müssen zusehen, dass wir nicht nur mitspielen können, sondern auch den nächsten Schritt machen und vielleicht auch mal ganz oben anknöpfen. Wir haben aber in allen Mannschaften ein ordentliches Niveau. Was hier und da vielleicht fehlt, sind drei oder vier Top-Spieler, die wir in den einzelnen Jahrgängen verteilt haben.

➔ **Wenn wir in die Zukunft blicken: Was wünschen Sie sich für das NLZ? Was muss noch alles verbessert werden?**

Wir haben in der Breite einen guten Status geschaffen. Wir müssen insgesamt noch attraktiver für die Top-Spieler werden. Wir müssen auch zusehen, dass wir vielleicht über Gastfamilien Spieler von weiter weg an uns

binden können. Da sind Gastfamilien für mich das Nonplusultra, weil die Eingebundenheit in eine Familie auch Sicherheit für die Entwicklung gibt. Wir haben verbesserte Bedingungen, was den Transport von Spielern angeht, sodass auch ein Fahrdienst möglich wäre. Die Raum-Situation wird sich kurzfristig am Flinger Broich nicht ändern lassen, aber mittelfristig ist es sicherlich auch ein Thema.

➔ **Abschließend noch ein sehr trauriges Thema: Wie haben Sie den Tod von Helmut Pöstges aufgenommen?**

Seine klare Ausrichtung war immer, dass nicht nur das Ergebnis zählt, sondern die Gesamtentwicklung der Jugendlichen. Das müssen wir übernehmen. Es darf nicht nur sein Anliegen gewesen sein, sondern muss bei uns bei allem Leistungsstreben groß geschrieben werden. Die persönliche Entwicklung eines jeden Einzelnen steht im Fokus. Dafür ist Helmut Pöstges eingetreten. Wenn wir das im Gedächtnis und als Erbe behalten, lebt auch ein Stück Helmut Pöstges weiter.



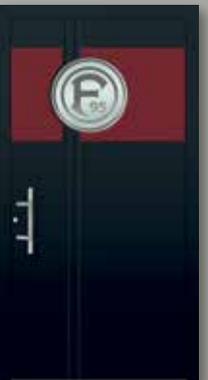
teamPARTNER



Carsten Colter

Mit unseren Fenstern und Türen spielt Ihr Haus in der 1. Liga







colter GmbH
Fenster • Türen • Glas

Steinhof 29
40699 Erkrath
Tel.: 0211 - 24 50 09 - 0
Fax.: 0211 - 24 50 09 - 10
mail: info@colter-gmbh.de
www.colter.de





Beindruckendes Erlebnis für die Junioren hinter Gittern

Fortunas U 19 zu Gast in der JVA Wuppertal

Eine nicht alltägliche Begegnung machten Mitte dieses Monats Fußball-Bundesliga-Junioren der Fortuna: Die U 19 trat in Wuppertal gegen jugendliche Strafgefangene in der Justizvollzugsanstalt Wuppertal-Ronsdorf zu einem Freundschaftsspiel an. Weniger der Sieg für die Rot-Weißen stand am Ende im Vordergrund, sondern ein sichtlich beeindruckendes Erlebnis für die Schutzbefohlenen von Coach Sinisa Suker, wie schnell es gehen kann und man auf die schiefe Bahn gerät.



Wie bei einem ganz normalen Freundschaftsspiel posierten die Jung-Kicker vor der Partie mitsamt Trainern, Betreuern und Schiedsrichter auf dem Kunstrasenplatz in der JVA Wuppertal-Ronsdorf.

Sie ist neu, sie ist modern und sie ist anders: So stellt sich die JVA in der bergischen Nachbarstadt dar, die seit etwa Mitte 2011 in Betrieb genommen wurde. Insgesamt gibt es 510 Plätze, die ausschließlich Straftätern im Alter von 14 bis 24 Jahren vorbehalten sind. Die altersgerechte Abgrenzung erfolgt nicht zuletzt unter dem Aspekt einer wirksamen Resozialisierung. Kaum verwunderlich, dass in diesem Umfeld auch auf Ausbildungsmaßnahmen und sinnvolle Freizeitgestaltung größten Wert gelegt werden. So können die Inhaftierten einen der 360 Ausbildungsplätze belegen - in bspw. den Fachrichtungen Industrieelektriker, Mechaniker, Tischler oder Maler und Lackierer -, oder den Haupt- bzw. Realschul-Abschluss nachholen. Außerdem befindet sich eine sozialtherapeutische Abteilung für die jugendlichen Strafgefangenen auf dem Gelände.

Uwe Stärk ist Sportkoordinator der JVA Wuppertal und gleichzeitig Trainer von 15 Strafgefangenen zwischen 18 und 22 Jahren, die in der „Hausmann-

schaft 1“ spielen. ➔ „Insgesamt gibt es drei Mannschaften im Bereich Fußball. Die Übungseinheiten unterscheiden sich formal kaum von denen einer normalen Fußballmannschaft“, so Stärk. So stehen Koordinations-, Technik- und Taktikschulung auf dem Programm, aber natürlich auch das Spiel mit dem runden Leder an sich. An jedem Training nehmen bis zu 30 Jugendliche teil - und die wissen sich mitunter mit großem Talent auf dem Platz zu zeigen. Umso bedauerlicher, dass die normale Karriere durch Straffälligkeit verbaut wurde. Ein aktuell einsitzender Häftling hatte sogar einen Profivertrag bei einem Verein, ehe er zu Freiheitsentzug verurteilt wurde.

Im Übrigen: Wem Fußball nicht liegt, der kann sich in insgesamt 87 Sportgruppen betätigen, die täglich von 7.45 Uhr bis 19.15 Uhr die Plätze und Halle in der JVA bevölkern. Dabei werden fast alle Ballsportarten angeboten, aber auch Tischtennis und Leichtathletik. ➔ „Reine Kampfsportarten“, so Stärk, „werden hier nicht angeboten.“

Hauptaspekt der starken sportlichen Aktivitäten sind die Förderung von Gemeinsinn, Teamwork und die Stärkung allgemeinen sozialen Empfindens. Dabei ist der Kontakt zu Fußballern „nach draußen“ gar nicht so ungewöhnlich für die Wuppertaler. Vor wenigen Wochen noch war die DFB-Betriebsmannschaft an gleicher Stelle angetreten - unter dem Motto „Anstoß für ein neues Leben“, ein Projekt an dem deutschlandweit 14 Vollzeits-einrichtungen teilnehmen. Im Rahmen des Projekts werden die Strafgefangenen schon während ihrer Haftstrafe gefördert und können neben der aktiven Betätigung bei Fußballspielen an Trainer- und Schiedsrichterschulungen der Landesverbände teilnehmen. Überdies verhelpen Vereinskoooperationen den Jugendlichen nach ihrer Haft zu einem Weg zurück in die Gesellschaft und in ein stabiles Umfeld. Im Falle Fortuna war es der Teammanager der U 23, Michael Kuhn, der den Kontakt hergestellt hatte, auch weil er in der Stadt der Schwebebahn als Schöffe tätig ist.

In seinen Wurzeln geht das Engagement, jungen Straffälligen zu helfen, bis auf den ehemaligen Nationaltrainer Sepp Herberger zurück, nach dessen Namen eine gleichnamige Stiftung benannt ist und den auch eine der drei Mannschaften in Wuppertal trägt. Viele Prominente wie Horst Eckel, Oliver Kahn, Uwe Seeler oder Steffi Jones unterstützen die Stiftung und so werden immer wieder aufs Neue Kontakte geknüpft, die eine positive Prognose bei der Resozialisierung ermöglichen. Fußball gespielt wurde natürlich auch, doch, siehe oben, das Ergebnis war eher nachrangig: Die Flingeraner gewannen gegen die Bergischen mit 11:1, wobei Schiedsrichter Stephan Rinow, der auch gleichzeitig Schulkoordinator der Anstalt ist, zwei sehr faire Teams gegeneinander antreten sah und nur selten eingreifen musste.

➔ Wer mehr zu dem Thema erfahren möchte, kann sich auch auf www.dfb.de unter dem Schlagwort „Kicken im Knast“ informieren.

**METRO GROUP
MARATHON
DÜSSELDORF**



28. April 2013

SPORT LIVE!



WWW.METROGROUP-MARATHON.DE

METRO GROUP

 **Stadtsparkasse
Düsseldorf**

**Düsseldorf
Airport** 

GO!
EXPRESS & LOGISTICS



Wobenzym⁺ plus

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

sportstadt düsseldorf


Fortuna Düsseldorf II verliert gegen den VfB Hüls mit 0:1

Rückfall in dunkle Zeiten

Mit einem unerklärlichen Leistungsabfall im Vergleich zu den letzten Wochen hat es Fortunas Zwote versäumt, sich mit einem Sieg gegen den in der Tabelle einen Platz unter ihr rangierenden VfB Hüls weiter von der Abstiegszone abzusetzen.



Vor Spielbeginn verlas Stadionsprecher Kai Pietzka eine Ehrung des wenige Tage zuvor verstorbenen Helmut Pöstges. Im Anschluss gedachten die Zwote-Spieler, die mit schwarzen Trauerbinden an den Armen aufliefen, gemeinsam mit allen anderen Anwesenden im Paul-Janes-Stadion mit einer Schweigeminute dem Ehrenmitglied und langjährigen Leiter der Jugendabteilung der Fortuna. Bereits kurz nach dem Anpfiff fiel

auf, dass die Flingeraner seltsam zögerlich und unsicher begannen. In den vorherigen Spielen hatten sie immer sofort auf Angriff geschaltet, aber von den Gästen aus dem Ruhrgebiet ließen sie sich gleich in die Defensive drängen und reagierten darauf überhastet und kopflos. Bereits nach sechs Minuten gerieten sie auch noch in Rückstand, als ein langer Ball auf den VfB-Torjäger Christian Erwig die noch ungeordnete Mannschaft düpierte und der ehemalige Fortune keine Mühe hatte, diesen mit einem Volley-Schuss unhaltbar für Zwote-Keeper Tim Boss zu verwandeln. Es dauerte rund 20 Minuten, bis die Fortunen den Eindruck vermittelten, auf dem Rasen zumindest präsent zu sein. Nach zwei bis auf den Abschluss gelungenen Vorstößen in die gegnerische Hälfte war plötzlich die Chance zum Ausgleich da. Ein von Ronny Garbuschewski aus rund 20 Metern ausgeführter Freistoß traf nur die Unterseite

des rechten Torpfostens. Der Ball landete über ein, zwei Billardstationen bei Kapitän Christian Weber, dieser spielte quer durch den Strafraum auf Gerrit Wegkamp, dem das Kunststück gelang, die Kugel aus rund 30 Zentimetern über das leere Tor zu befördern. Die Mannschaft schien sich insgesamt aber gefangen zu haben, denn sie eroberte sich nun immer mehr Spielanteile. Nachdem der VfB-Torhüter Tobias Rantzow einen weiteren von Garbuschewski getretenen Freistoß gerade noch mit einer Glanzparade hatte abwehren können und die Zwote immer dominanter wurde, entstand langsam der Eindruck, der Ausgleichstreffer sei nur noch eine Frage der Zeit.

Dieser Eindruck bestätigte sich im zweiten Durchgang allerdings nicht. Die Gäste verlegten ihre Strategie ganz auf die Verteidigung ihres Vorsprungs. Die Fortunen ließen gegen die diszipliniert und körperlich robust auftretenden Gäste sowohl spielerisch als auch kämpferisch alle ihre bisher gezeigten Tugenden vermissen. Nicht förderlich für das Entstehen eines Spielflusses in den Reihen der Zwoten war auch Schiedsrichter Mitja Stegemann, der das Spiel immer wieder durch kleinliche Entscheidungen unterbrach und mehrmals eindeutige Vorteilssituationen der Flingeraner abpfiff. Dass er zwei elfmeterwürdige Vergehen, ein Foulspiel an Garbuschewski in der ersten und ein Handspiel im Strafraum des VfB in der zweiten Halbzeit, nicht ahndete, sei nur am Rande erwähnt. Dieser Einfluss mag zur Verunsicherung beigetragen haben, aber spielentscheidend war er sicher nicht, denn die Fortunen zeigten weder Kreativität noch Spielwitz und konnten ihr eigentliches Potenzial nur sporadisch abrufen. Da sie bis zum Schlusspfiff zwar technisch überlegen aber ohne die im Kampf um den Klassenerhalt nötige Aggressivität agierten und zu keiner einzigen Torchance kamen, verließen sie am Ende als verdiente Verlierer den Platz.

VfB-Trainer Martin Schmidt, der darüber hinaus auch einen Spieleinfluss durch den starken Wind im Stadion anmerkte: ➔ „Wir sind sehr gut ins Spiel gekommen und durch ein schönes Tor von Erwig früh in Führung gegangen. Nachdem die Düsseldorf aufgewacht waren, haben sie Druck gemacht, aber wir konnten zum Glück mit der Führung in die Pause gehen. Einerseits wäre ein Unentschieden vom Spielverlauf her vielleicht gerechter gewesen, aber andererseits habe ich im zweiten Durchgang keine klare Torchance der Düsseldorf gesehen.“

Zwote-Trainer Taskin Aksoy: ➔ „Wir waren erst nach 20 Minuten auf dem Platz, obwohl wir aufgrund der immensen Wichtigkeit dieses Spiels von Anfang an hellwach hätten sein müssen. Meiner Mannschaft hat die Klarheit im Spiel gefehlt. Daher kam sie in der zweiten Halbzeit auch zu keinen klaren Torchancen. Das Ergebnis lässt sich nun aber nicht mehr ändern, also werden wir weiter versuchen, Punkte zu holen. Am Ende werden wir sehen, ob es zum Klassenerhalt reicht.“ (RR)



Mit vollem Einsatz bei der Sache: Gerrit Wegkamp versucht, sich im U23-Spiel gegen den VfB Hüls durchzusetzen.



Fortuna Düsseldorf II - VfB Hüls 0:1

➔ **Aufstellung Düsseldorf:**

Boss – Zimmermann, Klemt, Nyarko, Nandzik, Erat, Müller (74. Rami), Weber (C), Garbuschewski, Golley, Wegkamp (83. Ekici).
Trainer: Taskin Aksoy

➔ **Aufstellung VfB Hüls:**

Rantzow – Köse (66. Jasmund), Schlüter, Diericks, Oscislowski, Piorunek, Vennemann (81. Koch), Mutler, Koscholleck, Bednarski, Erwig. Trainer: Martin Schmidt

➔ **Tore:** 0:1 Erwig (6.)

➔ **Gelbe Karten:** Weber, Müller / -

➔ **Schiedsrichter:** Mitja Stegemann (Nieder-kassel)

➔ **Zuschauer:** 180

**Wünsch Dir was ...
... oberes Tabellendrittel,
Gesundheit, Liebe,
neues Bad!**

GOTTSCHALL & SOHN
drückt die Daumen für die
kommende Saison.

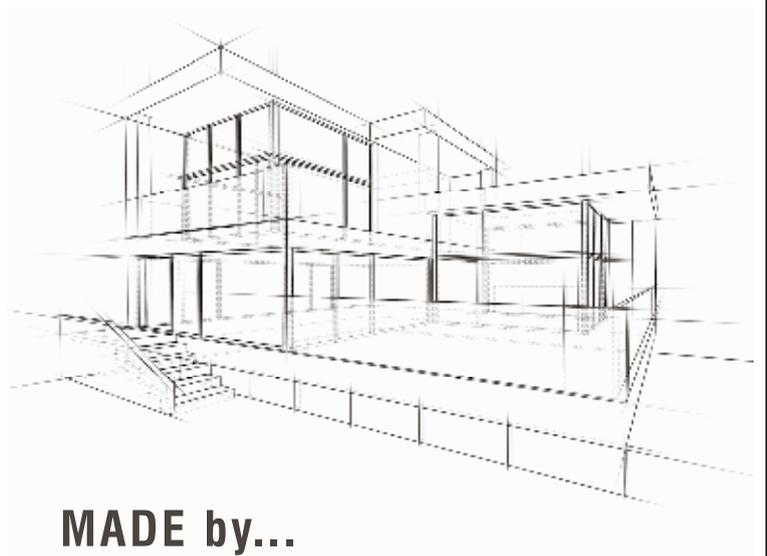


BADIDEEN

GOTTSCHALL & SOHN
HAUSTECHNIK



Lierenfelder Straße 35 | 40231 Düsseldorf



MADE by...

oberheidt & wirth GbR

tim oberheidt 0172 2509787

guido wirth 0173 4444950

info@made-by-duesseldorf.de

baumanagement · bausteuerung · bauausführung

Eintracht Frankfurt spielt als Aufsteiger eine hervorragende Runde



Der Traum vom internationalen Geschäft

Als Aufsteiger wünscht man sich vor der Saison immer, die Euphorie mitnehmen zu können, die durch den Sprung in die Bundesliga entstanden ist. Genau das ist der Eintracht aus Frankfurt in eindrucksvoller Manier gelungen. Die Mannschaft von Trainer Armin Veh war eine ganze Zeit sogar der ärgste Verfolger des FC Bayern München, nach wie vor besteht der Traum vom internationalen Geschäft in der kommenden Spielzeit.

Bruno Hübner und Armin Veh – ein Duo, das sich zu verstehen scheint. Kein Wunder, dass es ein großer Wunsch von Frankfurts Vorstandsvorsitzendem Heribert Bruchhagen war, die Verträge mit der gesamten Sportlichen Leitung zu verlängern. Während er bei Hübner keine großen Überredungskünste anwenden musste, liebäugelte Trainer Veh mit einem Wechsel zum FC Schalke 04. Am Ende entschied sich der einstige Meistertrainer des VfB Stuttgart doch dazu, bei der Eintracht zu bleiben. Wahrscheinlich war auch ein Grund dafür, dass man beste Aussichten hat, in der nächsten

ken-Metropole in der Rückserie nicht mehr an die konstanten Leistungen aus der ersten Saison-Hälfte anknüpfen kann, hat es nach wie vor einen Platz zum internationalen Geschäft besetzt. Dank eines 1:0-Erfolgs gegen den FC Schalke 04 am vergangenen Wochenende konnten sich die Schwarz-Roten auf dem sechsten Rang festsetzen. Am morgigen Sonntag hat die Veh-Elf ein sehr wichtiges Auswärtsspiel beim FSV Mainz 05, wo man einen weiteren Grundstein legen könnte.

Garanten für die bisher sehr erfolgreiche Saison sind vor allem auch die Neuzugänge: Takashi Inui (vorher VfL Bo-

Stefano Celozzi (VfB Stuttgart) und Bastian Oczipka (Bayer 04 Leverkusen) für die Außenbahnen an den Main geholt.

Als Rückhalt zwischen den Pforten wurde Kevin Trapp vom 1.FC Kaiserslautern verpflichtet. Der 22-Jährige sollte endlich ein geeigneter Nachfolger von Oldie Oka Nikolov werden und konnte diese Erwartungen auch erfüllen. Zumindest bis er sich im März bei Dreharbeiten für den DFB die Mittelhand brach. Dann kam plötzlich doch wieder die Zeit von Nikolov. Das 38-jährige Frankfurter Urgestein zeigte erst am letzten Samstag wieder, was in ihm steckt, als er einen Elfmeter von Michel

seiner Rückkehr sorgten nach dem Wechsel für Party-Stimmung in der fast ausverkauften Arena.

Seit vier Pflicht-Spielen ist die Fortuna gegen die Hessen ungeschlagen. In der letzten Saison endeten beide Partien in der 2. Bundesliga 1:1. Davor standen sich beide Teams in der Saison 1997/98 gegenüber, als man sich im Düsseldorfer Rheinstadion 0:0 trennten. Das Hinspiel der gleichen Saison konnten die Frankfurter am 1. Spieltag mit 3:2 für sich entscheiden.



Das nächste Reiseziel der Fortuna: Die Frankfurter Commerzbank-Arena.

Saison in der Europa League vertreten zu sein. Den Grundstein dafür legten die Hessen schon an den ersten sechs Spieltagen, als sie nur die Partie gegen den Double-Gewinner Borussia Dortmund (3:3) nicht gewinnen konnten. 16 Punkte nach sechs Partien – eine herausragende Ausbeute. Zwar rutschte die Eintracht in der Hinrunde noch auf den vierten Rang ab, dennoch ist sie als absolute Überraschungsmannschaft in dieser Saison zu bewerten. Auch wenn das Team aus der Ban-

chum) und Stefan Aigner (1860 München) sind auf den Außenbahnen im 4-2-3-1-System nicht nur gesetzt, sondern vor allem brandgefährlich für das gegnerische Team. Außerdem ist die Stamm-Viererkette komplett neu formiert. Zwar spielte „Bamba“ Anderson, der auch eine Saison das Trikot der Fortuna trug, schon in der vergangenen Spielzeit für die „Adler“, aber er war bis zum letzten Sommer nur ausgeliehen. Darüber hinaus wurden Carlos Zambrano (FC St. Pauli) für die Zentrale sowie

Bastos parieren konnte und seiner Mannschaft somit den Sieg festhielt. Das war der dritte Strafstoß in Folge, den Nikolov abwehren konnte.

Die Fortuna-Fans werden sich noch liebend gerne an das Hinspiel erinnern. Dank einer bärenstarken Leistung schossen die Rot-Weißen die Gäste aus der ESPRIT arena. Schon vor der Pause konnten Stefan Reisinger und Oliver Fink Düsseldorf mit 2:0 in Führung bringen. Nando Rafael und Axel Bellinghausen mit seinem ersten Treffer nach

32. Spieltag Saison 12/13

Samstag, 04.05.2013, 15:30 Uhr

SG EINTRACHT FRANKFURT - FORTUNA DÜSSELDORF

Daten zum Verein:

Eintracht Frankfurt Fußball AG

Mörfelder Landstr. 362
60528 Frankfurt

Tel: 0180-5060303
(0,14 €/Min. aus dem Festnetz,
Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)

Internet: www.eintracht.de
E-Mail: Über Webformular

Stadion:

COMMERZBANK-ARENA

Mörfelder Landstr. 362
60528 Frankfurt

Zuschauerzahl: 51.500 Plätze

Weitere Infos zum Auswärtsspiel bei der
SG Eintracht Frankfurt:





DER SEAT LEON – ADRENALIN- UND SPARKICK ZUGLEICH!



DER SEAT LEON
ALS KURZZULASSUNG
Bei uns für
12.895 €

ENJOYNEERING

Abbildung zeigt einen vergleichbaren Neuwagen mit abweichender Sonderausstattung.
SEAT LEON Reference Copa 1,2 TSI Ecomotive 77 kW (105 PS) mit Kurzzulassung: 09/2012 in Schwarz Met., Climatronic, Alufelgen, Bordcomputer, ESP ...

+++ LIMITIERT +++ LIMITIERT +++
SOLANGE DER VORRAT REICHT! ZU EINEM UNSCHLAGBAREN PREIS! PROBEFAHREN! MITNEHMEN!
SIE SPAREN ÜBER 6.000,- € gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der SEAT Deutschland GmbH.

SEAT Leon Reference Copa 1.2 TSI Ecomotive, 77 kW (105 PS) Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 6,5, außerorts 4,7, kombiniert 5,4; CO₂-Emission (g/km): kombiniert 124. Effizienzklasse: C

AUTOZENTRUM JOSTEN E.K.
Inh. Michael Josten
www.auto-josten.de

Herzogstraße 75–77, 40215 Düsseldorf, Tel. (02 11) 93 88 87-0, info@auto-josten.de
Hans-Martin-Schleyer-Straße 2, 41564 Kaarst, Tel. (02131) 660570, kaarst@auto-josten.de



Niederstraße 7, 40789 Monheim, Tel. (02173) 10 949-0, Monheim@auto-josten.de
Ronsdorfer Straße 4-8, 40233 Düsseldorf, Tel. (0211) 5502190, Fax (0211) 55021966



Praxisklinik für Zahnheilkunde



IHR ZAHNÄRZTE-TEAM – KOMPETENZ MIT HERZ
Dr. Ph. Dann, Dr. I. Jolk, Zahnarzt A. Frimmersdorf, Dr. T. Schmitt, Dr. E. Julius,
Dr. S. Plogmann, Zahnärztin J. Miesen, Zahnarzt D. Palliparambil, Zahnärztin V. Mayer, Zahnärztin V. Gaydoul

Behandlung von Angstpatienten

- Zentrum für Implantologie
- Zentrum für Kieferorthopädie
- Zentrum für Prophylaxe

Rostocker Straße 18
40595 Düsseldorf

Telefon 02 11 - 70 58 58

www.apollonia-praxisklinik.de

Ihre familienfreundliche Praxisklinik in Düsseldorf



Wie ist es eigentlich in Karlsruhe, Kai Schwertfeger?

„Ich bin vom Klassenerhalt der Fortuna überzeugt“

Von der F-Jugend an hat Kai Schwertfeger alle Jugendmannschaften von Fortuna Düsseldorf durchlaufen, um es dann schließlich in den Profikader zu schaffen. ... Dennoch suchte der Verteidiger nach 15 Jahren im vergangenen Sommer eine neue Herausforderung und wechselte zu Alemannia Aachen, wo es zunächst sportlich nicht lief und dann finanzielle Schwierigkeiten dazu kamen. In der Winterpause kam dann das Angebot vom Karlsruher SC und Schwertfeger nahm einen erneuten Tapetenwechsel vor. „Fortuna aktuell“ sprach mit „Schwertl“ über die Lage beim KSC, sein halbes Jahr in Aachen und seine Bindung zur Fortuna.

➔ **Wie ist es eigentlich in Karlsruhe?**

Ich bin ja im Winter hierhergekommen und mein großes Ziel ist es natürlich, wieder in die 2. Bundesliga zurückzukehren. Momentan sieht es ganz gut aus, auch wenn wir am vergangenen Wochenende einen kleinen Dämpfer gegen Preußen Münster hinnehmen mussten. Aber wir sind immer noch Tabellenführer und haben alles in der eigenen Hand. Das ist eine gute Situation: Wir müssen nicht auf die anderen schauen, sondern nur unsere Partien gewinnen.

➔ **Man könnte fast sagen, dass es erst so gut läuft, seitdem Du da bist...**

Es lief auch schon zum Ende der Hinrunde richtig gut. Aber es stimmt schon, dass wir unsere starke Serie auch am Anfang der Rückserie fortsetzen konnten. Wenn wir gegen den direkten Konkurrenten Münster gewonnen hätten, wäre das schon ein riesiger Schritt in Richtung Aufstieg gewesen. Aber das wirft uns nicht um, es sieht nach wie vor gut aus.

➔ **Wie zufrieden bist Du mit Deiner persönlichen Entwicklung?**

Ich bin erst Ende Januar endgültig gewechselt, sodass ich vor der Begegnung in Osnabrück nur das Abschlusstraining absolvieren konnte. Dennoch hat der Trainer mich direkt in den Kader berufen, was mich sehr gefreut hat. Am Anfang der Rückrunde gab es überhaupt keinen Grund, etwas in der Startformation zu ändern, weil es ja klasse lief. Ich habe auf meine Chance gewartet und diese auch gegen Kickers Offenbach bekommen. Ich habe mich zuletzt leider im Training verletzt, sodass ich derzeit pausieren muss.

➔ **Euer großes Ziel muss nun der Aufstieg in die 2. Bundesliga sein. Da gehört der KSC auch hin, oder?**

Ich glaube, das sehe nicht nur ich so. Es gibt viele Fußball-Fans, die einen Traditionsverein wie den Karlsruher SC gerne in der 2. Bundesliga sehen würden. Nach dem Abstieg in der vergangenen Saison wollte der Verein unbedingt direkt wieder hoch. Dementsprechend haben wir auch einige Spieler im Kader, die über Zweitliga-Erfahrung verfügen. Es ist doch klar, dass wir alle wieder in die Zweite Liga zurück wollen.

➔ **Merkt man noch an irgendwelchen Dingen, dass in Karlsruhe viele Jahre Bundesliga gespielt wurde?**

Die Trainingsbedingungen und das Stadion sind noch aus Bundesliga-Zeiten und dementsprechend auch super. Daran sieht man auch, dass der KSC kein „normaler“ Drittligist ist, sondern viele, viele Jahre in den höchsten beiden Klassen gespielt hat.

➔ **Fühlst Du Dich auch in der Stadt Karlsruhe wohl?**

Auf jeden Fall. Ich wohne ein bisschen außerhalb von Karlsruhe, habe aber von der Stadt jetzt auch schon ein bisschen was gesehen. Es ist eine sehr schöne Stadt, wenn auch ein bisschen kleiner als Düsseldorf.

➔ **Du bist von der Fortuna nach Aachen gewechselt. War das aus Deiner Sicht ein verschenktes halbes Jahr?**

Nein, das würde ich nicht sagen. Ich bin zwar auch nach Aachen gewechselt, um den direkten Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga zu schaffen. Es ist dann aber ganz anders gekommen. Als ich dann im Winter das Angebot vom KSC erhalten habe, habe ich mich dazu entschieden. Aber Aachen war kein verschenktes halbes Jahr, alleine schon nicht, weil ich jede



Immer mit vollem Einsatz bei der Sache: Kai Schwertfeger, hier im Spiel gegen den VfL Osnabrück.

Partie in der Hinrunde bestritten habe.

➔ **Kommen wir zur Fortuna: Wie bewertest Du aus der Ferne die Entwicklung hier?**

Ich verfolge die Spiele der Fortuna sehr intensiv. Wenn es zeitlich passt, sitze ich bei jeder Partie mit Düsseldorf Beteiligung vor dem Fernseher. Natürlich ist das erste Jahr in der Bundesliga schwierig. Und es war auch klar, dass immer mal wieder ein Dämpfer kommen wird. Aber die Jungs haben alles in der eigenen Hand.

➔ **Ist auch ein bisschen Wehmut dabei, dass „Dein Verein“ ohne Dich in der Bundesliga spielt?**

Ich habe mich ja auch selbst dazu entschieden, den Verein zu verlassen. Ich hatte noch einen laufenden Vertrag und hätte auch in Düsseldorf bleiben können. Aber ich habe es für meine persönliche Entwicklung sinnvoller erachtet, woanders eine neue Herausforderung zu suchen. Ich hatte bei der Fortuna nicht die große Aussicht, Einsatzzeiten zu bekommen. Deswegen bin ich im letzten Sommer nach Aachen gegangen. Aber dass mich der Verein, bei dem ich 15 Jahre war, immer noch interessiert, ist doch vollkommen klar.

➔ **Hast Du in dieser Saison schon ein Spiel in der ESPRIT arena gesehen?**

Ja, aber nur ein einziges. Das 4:0 in der Hinrunde gegen Eintracht Frankfurt. Da habe ich mir wirklich ein sehr gutes Spiel ausgesucht. Freitagabend, klasse Stim-

mung und ein Heimsieg – das war überragend.

➔ **Glaubst Du, die Fortuna schafft den Klassenerhalt?**

Ich bin davon überzeugt. Drei Punkte Vorsprung plus die bessere Tordifferenz sollten bei noch vier ausstehenden Spielen reichen. Ich denke schon, dass die Fortuna noch die nötigen Punkte gegen den Abstieg sammeln wird. Die Relegation wird diesmal auch ohne Fortuna stattfinden.

➔ **Was wünschst Du Dir für die Zukunft?**

Ich wünsche mir vor allem, dass ich verletzungsfrei bleibe. Schließlich ist das für die sportliche Entwicklung sehr wichtig. Dann hoffe ich natürlich, dass wir mit dem KSC den Aufstieg schaffen und ich in der 2. Bundesliga so viel Einsatzzeit wie möglich bekomme.

Kai Schwertfeger

Im zarten Alter von 19 Jahren gab Schwertfeger sein Debüt in der ersten Mannschaft der Fortuna. Am 35. Spieltag der Regionalliga Nord wurde er im Spiel gegen den VfL Wolfsburg II nach 67 Minuten eingewechselt. In der folgenden Drittliga-Spielzeit kam er auf neun Einsätze. Nach dem Aufstieg in die 2. Bundesliga erkämpfte sich der Rechtsverteidiger zwischenzeitlich einen Stammplatz, den er aber wieder an Christian Weber verlor. Endgültig zur ersten Elf gehörte er in der Saison 2010/11, in der er 22 Begegnungen absolvierte.

Blau schlägt Gelb



- 1' Auflagenstärkstes Branchenverzeichnis in Düsseldorf
- 2' Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Haushalte und Firmen
- 3' Bessere Suchmaschinenplatzierung

Düsseldorfer Branchen

Das stärkste Branchenverzeichnis unserer Stadt punktet mit über 30.000 Einträgen im Buch und im Internet. Das übersichtliche Onlineportal garantiert beste Trefferquote bei allen Suchanfragen!



Der Schlaue schaut ins Blaue®

www.branchen-duesseldorf.de

Fortuna QUIZ

WIE VIEL FORTUNA SIND SIE?

In diesem Quiz hat man die Möglichkeit, sich selbst zu testen, was man über die Fortuna und den heutigen Gegner alles weiß. In zehn Fragen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden wird das Wissen auf die Probe gestellt.

Frage 1 (3 Punkte)

Welcher ehemalige Bundesliga-Profi, der sowohl bei der Fortuna als auch beim BVB gespielt hat, sagte einst: „Das Schönste an Düsseldorf ist die Autobahnfahrt nach Essen!“?

- A Peter Quallo
- B Günter Breitzke
- C Frank Mill

Frage 2 (1 Punkt)

Welcher Spieler wechselte vor dieser Saison von Borussia Dortmund zur Fortuna?

B Ivan Paurevic



A Leon Balogun C Bruno Soares

Frage 3 (2 Punkte)

Wer wurde im DFB-Pokal-Achtelfinale der vergangenen Saison zwischen beiden Vereinen zum tragischen Helden, weil er im Elfmeterschießen scheiterte?

- A Thomas Bröker
- B Andreas Lambertz
- C Assani Lukimya

Frage 4 (3 Punkte)

Welcher Dortmunder schoss beim Eröffnungsspiel des Stadtwerke Düsseldorf Wintercup den entscheidenden Treffer?

- A Mario Götze
- B Marco Reus
- C Robert Lewandowski

Frage 5 (3 Punkte)

Welcher Champions-League-Sieger erzielte gegen die Fortuna in der Regionalliga-Saison 2006/07 das Siegtor?

- A Ibrahim Tanko
- B Lars Ricken
- C Heiko Herrlich

Frage 6 (1 Punkt)

Am heutigen Samstag gibt es in der ESPRIT arena eine Premiere. Wie lautet diese Besonderheit?

- A Döner-Verkauf im Stadion
- B Norbert Meier gegen Jürgen Klopp
- C 3D-Übertragung auf Sky

Frage 7 (1 Punkt)

Wer traf für die Fortuna im Hinspiel im Signal Iduna Park?

B Oliver Fink



A Stefan Reisinger C Axel Bellinghausen

Frage 8 (2 Punkte)

Welche beiden Spieler führen momentan die interne Torschützenliste der Fortuna an?

- A Stefan Reisinger und Dani Schahin
- B Dani Schahin und Robbie Kruse
- C Robbie Kruse und Dani Schahin

Frage 9 (1 Punkt)

Welcher Düsseldorfer musste im letzten Auswärtsspiel schon nach 15 Minuten verletzungsbedingt den Platz verlassen?

B Robert Tesche



A Mathis Bolly C Genki Omae

Frage 10 (3 Punkte)

Welcher ehemalige Fortuna traf am letzten Wochenende für den VfB Hüls im Regionalliga-Spiel gegen die Düsseldorfer Zwote?

- A Christian Erwig
- B Sebastian Kneißl
- C Yusuf Muri-Adewunmi

Wie viel Fortuna sind Sie?

- 19-20: Ihr Herz schlägt rot-weiß
- 16-18: Sie nennen Ihren Sohn „Lumpi“
- 13-15: Sie haben seit einigen Jahren eine Dauerkarte
- 10-12: Sie schauen ab und zu beim Training vorbei
- 7-9: Sie haben außer Fortuna auch noch andere Hobbies
- 4-6: Sie kennen Fortuna nur von Freunden
- 0-3: In Ihrer Freizeit trinken Sie Kölsch oder reiten Fohlen

Frage 1: Diesen Satz sagte Angreifer Frank Mill, der dadurch bekannt wurde, dass er aus einem Meter Entfernung das leere Tor nicht traf. Nach acht Jahren beim BVB wechselte er 1994 nach Düsseldorf, wo er zwei Jahre später seine Karriere beendete. Frage 2: In der vergangenen Spielzeit absolvierte Ivan Paurevic für die U 23 von Borussia Dortmund 32 Spiele in der Regionalliga West. In dieser Saison kommt der Kroate bislang auf drei Einsätze in der Bundesliga. Sein Startelf-Debut gab er ausgerechnet im Hinspiel im Signal Iduna Park. Frage 3: In diesem Elfmeterschießen wurde lediglich ein einziger Strafstoß verschossen. BVB-Keeper Roman Weidenfeller parierte den Versuch von Thomas Bröker. Der Offensiv-Akteur spielt derzeit mit dem 1.F.C Köln um den Aufstieg in die Bundesliga. Frage 4: In einer hochintensivsten Partie erzielte Marco Reus den ein-zigen Treffer gegen die Fortuna. Die Borussia sicherte sich am Ende auch den Sieger-Pokal. Im Finale bezwang die Mannschaft von Trainer Jürgen Klopp den FSV Mainz 05. Frage 5: Aus Sicherheitsgründen wurde die Begegnung in den Signal Iduna Park verlegt. Dort kannte sich Lars Ricken bestens aus und erzielte im zweiten Durchgang den entscheidenden Treffer für die schwarz-gelbe Reserve. Frage 6: Zum ersten Mal überträgt der Bezahlsender aus der ESPRIT arena eine Bundesliga-Partie in 3D. Hierfür werden auch spezielle Kameras benötigt, die an diesem Tag im Stadion aufgebaut werden. Frage 7: Zur Pause lag die Mannschaft von Chefcoach Norbert Meier noch mit 0:1 hinten. Nach dem Wechsel wurde sie mutiger und am Ende auch belohnt: Stefan Reisinger ließ die 8.000 mitge-reisten Fortuna-Fans jubeln. Frage 8: Durch seinen kopfbal-Treffer in Hamburg zog Dani Schahin wie-fer in Stefan Reisinger gleich. Einen Spieltag zuvor, zuhause gegen den SV Werder Bremen, setzte sich Reisinger dank eines Doppelpacks vorüberge-hend an die Spitze. Frage 9: Ausgerechnet bei seinem Startelf-Debut verletzte sich Genki Omae. Eine Risswunde auf dem Fuß musste noch in der ersten Hälfte ge-nährt werden. Schon nach einer Vier-telstunde war sein Arbeitstag be-en-det. Frage 10: Mit 0:1 verlor Fortuna U 23 ihr letztes Regionalliga-Spiel gegen den VfB Hüls. Der einstige Fortuna-Torjäger Christian Erwig erzielte im Paul-Janes-Stadion das einzige Tor des Tages.

Antworten:

CINQUE



MODEAUSSTATTER FORTUNA DÜSSELDORF 

CINQUE STORE | Benrather Straße 12 | 40213 Düsseldorf | Mo – Sa 10 – 19 Uhr | cinque.de

➔ 1. Spieltag, 24.08.2012 – 26.08.2012

20:30	Borussia Dortmund	: SV Werder Bremen	2:1 (1:0)
15:30	M'gladbach	: 1899 Hoffenheim	1:1 (0:0)
15:30	Sport-Club Freiburg	: 1. FSV Mainz 05	2:1 (1:0)
15:30	FC Augsburg	: Fortuna Düsseldorf	0:2 (0:0)
15:30	Hamburger SV	: 1. FC Nürnberg	0:1 (0:0)
15:30	SpVgg Greuther Fürth	: FC Bayern München	0:3 (0:1)
18:30	Eintracht Frankfurt	: Bayer 04 Leverkusen	2:1 (0:1)
20:45	VfB Stuttgart	: VfL Wolfsburg	0:1 (0:0)
17:30	Hannover 96	: FC Schalke 04	2:2 (1:0)

➔ 2. Spieltag, 31.08.2012 – 02.09.2012

20:30	1. FSV Mainz 05	: SpVgg Greuther Fürth	0:1 (0:0)
15:30	FC Schalke 04	: FC Augsburg	3:1 (1:0)
15:30	Bayer 04 Leverkusen	: Sport-Club Freiburg	2:0 (1:0)
15:30	SV Werder Bremen	: Hamburger SV	2:0 (0:0)
15:30	1. FC Nürnberg	: Borussia Dortmund	1:1 (1:1)
15:30	1899 Hoffenheim	: Eintracht Frankfurt	0:4 (0:2)
18:30	Fortuna Düsseldorf	: M'gladbach	0:0 (0:0)
15:30	VfL Wolfsburg	: Hannover 96	0:4 (0:2)
17:30	FC Bayern München	: VfB Stuttgart	6:1 (3:1)

➔ 3. Spieltag, 14.09.2012 – 16.09.2012

20:30	FC Augsburg	: VfL Wolfsburg	0:0 (0:0)
15:30	Borussia Dortmund	: Bayer 04 Leverkusen	3:0 (2:0)
15:30	FC Bayern München	: 1. FSV Mainz 05	3:1 (2:0)
15:30	M'gladbach	: 1. FC Nürnberg	2:3 (1:2)
15:30	VfB Stuttgart	: Fortuna Düsseldorf	0:0 (0:0)
15:30	Hannover 96	: SV Werder Bremen	3:2 (2:1)
18:30	SpVgg Greuther Fürth	: FC Schalke 04	0:2 (0:0)
15:30	Sport-Club Freiburg	: 1899 Hoffenheim	5:3 (2:1)
17:30	Eintracht Frankfurt	: Hamburger SV	3:2 (2:1)

➔ 4. Spieltag, 21.09.2012 – 23.09.2012

22:30	1. FC Nürnberg	: Eintracht Frankfurt	1:2 (0:1)
15:30	FC Schalke 04	: FC Bayern München	0:2 (0:0)
15:30	VfL Wolfsburg	: SpVgg Greuther Fürth	1:1 (1:1)
15:30	1. FSV Mainz 05	: FC Augsburg	2:0 (2:0)
15:30	Hamburger SV	: Borussia Dortmund	3:2 (1:0)
15:30	Fortuna Düsseldorf	: Sport-Club Freiburg	0:0 (0:0)
15:30	Bayer 04 Leverkusen	: M'gladbach	1:1 (1:1)
17:30	SV Werder Bremen	: VfB Stuttgart	2:2 (0:0)
17:30	1899 Hoffenheim	: Hannover 96	3:1 (1:1)

➔ 5. Spieltag, 25.09.2012 – 26.09.2012

20:00	FC Bayern München	: VfL Wolfsburg	3:0 (1:0)
20:00	FC Schalke 04	: 1. FSV Mainz 05	3:0 (1:0)
20:00	SpVgg Greuther Fürth	: Fortuna Düsseldorf	0:2 (0:2)
20:00	Eintracht Frankfurt	: Borussia Dortmund	3:3 (0:2)
20:00	M'gladbach	: Hamburger SV	2:2 (1:1)
20:00	VfB Stuttgart	: 1899 Hoffenheim	0:3 (0:1)
20:00	Hannover 96	: 1. FC Nürnberg	4:1 (2:0)
20:00	Sport-Club Freiburg	: SV Werder Bremen	1:2 (0:0)
20:00	FC Augsburg	: Bayer 04 Leverkusen	1:3 (0:3)

➔ 6. Spieltag, 28.09.2012 – 30.09.2012

20:30	Fortuna Düsseldorf	: FC Schalke 04	2:2 (0:2)
15:30	Bayer 04 Leverkusen	: SpVgg Greuther Fürth	2:0 (0:0)
15:30	SV Werder Bremen	: FC Bayern München	0:2 (0:0)
15:30	1. FC Nürnberg	: VfB Stuttgart	0:2 (0:1)
15:30	1899 Hoffenheim	: FC Augsburg	0:0 (0:0)
15:30	Hamburger SV	: Hannover 96	1:0 (1:0)
18:30	Borussia Dortmund	: M'gladbach	5:0 (2:0)
15:30	Eintracht Frankfurt	: Sport-Club Freiburg	2:1 (0:0)
17:30	VfL Wolfsburg	: 1. FSV Mainz 05	0:2 (0:2)

➔ 7. Spieltag, 05.10.2012 – 07.10.2012

20:30	FC Augsburg	: SV Werder Bremen	3:1 (2:1)
15:30	FC Bayern München	: 1899 Hoffenheim	2:0 (1:0)
15:30	FC Schalke 04	: VfL Wolfsburg	3:0 (1:0)
15:30	Sport-Club Freiburg	: 1. FC Nürnberg	3:0 (1:0)
15:30	1. FSV Mainz 05	: Fortuna Düsseldorf	1:0 (0:0)
15:30	SpVgg Greuther Fürth	: Hamburger SV	0:1 (0:1)
15:30	M'gladbach	: Eintracht Frankfurt	2:0 (2:0)
17:30	VfB Stuttgart	: Bayer 04 Leverkusen	2:2 (1:1)
17:30	Hannover 96	: Borussia Dortmund	1:1 (0:1)

➔ 8. Spieltag, 19.10.2012 – 21.10.2012

20:30	1899 Hoffenheim	: SpVgg Greuther Fürth	3:3 (1:1)
15:30	Borussia Dortmund	: FC Schalke 04	1:2 (0:1)
15:30	Bayer 04 Leverkusen	: 1. FSV Mainz 05	2:2 (0:1)
15:30	VfL Wolfsburg	: Sport-Club Freiburg	0:2 (0:1)
15:30	Eintracht Frankfurt	: Hannover 96	3:1 (2:1)
15:30	Fortuna Düsseldorf	: FC Bayern München	0:5 (0:2)
18:30	SV Werder Bremen	: M'gladbach	4:0 (2:0)
15:30	1. FC Nürnberg	: FC Augsburg	0:0 (0:0)
17:30	Hamburger SV	: VfB Stuttgart	0:1 (0:1)

➔ 9. Spieltag, 26.10.2012 – 28.10.2012

20:30	FC Augsburg	: Hamburger SV	0:2 (0:1)
15:30	FC Schalke 04	: 1. FC Nürnberg	1:0 (0:0)
15:30	Sport-Club Freiburg	: Borussia Dortmund	0:2 (0:0)
15:30	1. FSV Mainz 05	: 1899 Hoffenheim	3:0 (1:0)
15:30	SpVgg Greuther Fürth	: SV Werder Bremen	1:1 (1:1)
15:30	Fortuna Düsseldorf	: VfL Wolfsburg	1:4 (0:2)
15:30	VfB Stuttgart	: Eintracht Frankfurt	2:1 (1:0)
17:30	FC Bayern München	: Bayer 04 Leverkusen	1:2 (0:1)
17:30	Hannover 96	: M'gladbach	2:3 (0:0)

➔ 10. Spieltag, 02.11.2012 – 04.11.2012

20:30	Eintracht Frankfurt	: SpVgg Greuther Fürth	1:1 (1:0)
15:30	Borussia Dortmund	: VfB Stuttgart	0:0 (0:0)
15:30	M'gladbach	: Sport-Club Freiburg	1:1 (0:0)
15:30	Hannover 96	: FC Augsburg	2:0 (1:0)
15:30	1. FC Nürnberg	: VfL Wolfsburg	1:0 (0:0)
15:30	1899 Hoffenheim	: FC Schalke 04	3:2 (1:1)
18:30	Hamburger SV	: FC Bayern München	0:3 (0:1)
15:30	Bayer 04 Leverkusen	: Fortuna Düsseldorf	3:2 (2:1)
17:30	SV Werder Bremen	: 1. FSV Mainz 05	2:1 (1:0)

➔ 11. Spieltag, 09.11.2012 – 11.11.2012

20:30	1. FSV Mainz 05	: 1. FC Nürnberg	2:1 (2:1)
15:30	FC Bayern München	: Eintracht Frankfurt	2:0 (1:0)
15:30	FC Schalke 04	: SV Werder Bremen	2:1 (0:1)
15:30	Sport-Club Freiburg	: Hamburger SV	0:0 (0:0)
15:30	FC Augsburg	: Borussia Dortmund	1:3 (0:1)
15:30	Fortuna Düsseldorf	: 1899 Hoffenheim	1:1 (1:1)
15:30	VfL Wolfsburg	: Bayer 04 Leverkusen	3:1 (3:0)
17:30	VfB Stuttgart	: Hannover 96	2:4 (2:0)
17:30	SpVgg Greuther Fürth	: M'gladbach	2:4 (2:1)

➔ 12. Spieltag, 17.11.2012 – 18.11.2012

15:30	Borussia Dortmund	: SpVgg Greuther Fürth	3:1 (3:1)
15:30	M'gladbach	: VfB Stuttgart	1:2 (1:1)
15:30	Hannover 96	: Sport-Club Freiburg	1:2 (1:1)
15:30	1. FC Nürnberg	: FC Bayern München	1:1 (0:1)
15:30	Hamburger SV	: 1. FSV Mainz 05	1:0 (0:0)
15:30	Eintracht Frankfurt	: FC Augsburg	4:2 (2:1)
18:30	Bayer 04 Leverkusen	: FC Schalke 04	2:0 (1:0)
15:30	SV Werder Bremen	: Fortuna Düsseldorf	2:1 (0:1)
17:30	1899 Hoffenheim	: VfL Wolfsburg	1:3 (0:2)

➔ 13. Spieltag, 23.11.2012 – 25.11.2012

20:30	Fortuna Düsseldorf	: Hamburger SV	2:0 (1:0)
15:30	FC Bayern München	: Hannover 96	5:0 (3:0)
15:30	FC Schalke 04	: Eintracht Frankfurt	1:1 (1:1)
15:30	VfL Wolfsburg	: SV Werder Bremen	1:1 (0:1)
15:30	1. FSV Mainz 05	: Borussia Dortmund	1:2 (1:2)
15:30	SpVgg Greuther Fürth	: 1. FC Nürnberg	0:0 (0:0)
15:30	Sport-Club Freiburg	: VfB Stuttgart	3:0 (1:0)
17:30	1899 Hoffenheim	: Bayer 04 Leverkusen	1:2 (0:2)
17:30	FC Augsburg	: M'gladbach	1:1 (1:0)

➔ 14. Spieltag, 27.11.2012 – 28.11.2012

20:00	Borussia Dortmund	: Fortuna Düsseldorf	1:1 (0:0)
20:00	Hannover 96	: SpVgg Greuther Fürth	2:0 (1:0)
20:00	Hamburger SV	: FC Schalke 04	3:1 (0:0)
20:00	Eintracht Frankfurt	: 1. FC Nürnberg	1:3 (0:2)
20:00	M'gladbach	: VfL Wolfsburg	2:0 (2:0)
20:00	VfB Stuttgart	: FC Augsburg	2:1 (1:1)
20:00	SV Werder Bremen	: Bayer 04 Leverkusen	1:4 (0:1)
20:00	Sport-Club Freiburg	: FC Bayern München	0:2 (0:1)
20:45	1. FC Nürnberg	: 1899 Hoffenheim	4:2 (2:1)

➔ 15. Spieltag, 30.11.2012 – 02.12.2012

20:30	Fortuna Düsseldorf	: Eintracht Frankfurt	4:0 (2:0)
15:30	FC Schalke 04	: M'gladbach	1:1 (0:0)
15:30	Bayer 04 Leverkusen	: 1. FC Nürnberg	1:0 (1:0)
15:30	1. FSV Mainz 05	: Hannover 96	2:1 (1:1)
15:30	FC Augsburg	: Sport-Club Freiburg	1:1 (1:1)
15:30	SpVgg Greuther Fürth	: VfB Stuttgart	0:1 (0:1)
18:30	FC Bayern München	: Borussia Dortmund	1:1 (0:0)
15:30	1899 Hoffenheim	: SV Werder Bremen	1:4 (0:2)
17:30	VfL Wolfsburg	: Hamburger SV	1:1 (0:1)

➔ 16. Spieltag, 07.12.2012 – 09.12.2012

20:30	Hamburger SV	: 1899 Hoffenheim	2:0 (1:0)
15:30	Borussia Dortmund	: VfL Wolfsburg	2:3 (1:2)
15:30	VfB Stuttgart	: FC Schalke 04	3:1 (2:1)
15:30	1. FC Nürnberg	: Fortuna Düsseldorf	2:0 (1:0)
15:30	Sport-Club Freiburg	: SpVgg Greuther Fürth	1:0 (1:0)
15:30	FC Augsburg	: FC Bayern München	0:2 (0:1)
18:30	Eintracht Frankfurt	: SV Werder Bremen	4:1 (0:0)
15:30	M'gladbach	: 1. FSV Mainz 05	2:0 (0:0)
17:30	Hannover 96	: Bayer 04 Leverkusen	3:2 (1:1)

➔ 17. Spieltag, 14.12.2012 – 16.12.2012

20:30	FC Bayern München	: M'gladbach	1:1 (0:1)
15:30	Bayer 04 Leverkusen	: Hamburger SV	3:0 (2:0)
15:30	VfL Wolfsburg	: Eintracht Frankfurt	0:2 (0:2)
15:30	1. FSV Mainz 05	: VfB Stuttgart	3:1 (0:0)
15:30	SpVgg Greuther Fürth	: FC Augsburg	1:1 (0:1)
15:30	Fortuna Düsseldorf	: Hannover 96	2:1 (1:0)
18:30	FC Schalke 04	: Sport-Club Freiburg	1:3 (1:2)
15:30	1899 Hoffenheim	: Borussia Dortmund	1:3 (1:1)
17:30	SV Werder Bremen	: 1. FC Nürnberg	1:1 (0:0)

➔ DFB-Pokal

1. Hauptrunde: 19. August 2012, 18:30 Uhr	SV Wacker Burghausen	: Fortuna Düsseldorf	0:1 (0:0)
2. Hauptrunde: 31. Oktober 2012, 20:30 Uhr	Fortuna Düsseldorf	: M'gladbach	1:0 (0:0) (0:0)
Achtelfinale: 18. Dezember 2012, 20:30 Uhr	Kickers Offenbach	: Fortuna Düsseldorf	2:0 (0:0)
Viertelfinale: 26./27. Februar 2013			
Halbfinale: 16./17. April 2013 / Finale in Berlin: 1. Juni 2013			

➔ 18. Spieltag, 18.01.2013 – 20.01.2013

20:30	FC Schalke 04	: Hannover 96	5:4 (1:0)
15:30	Bayer 04 Leverkusen	: Eintracht Frankfurt	3:1 (2:0)
15:30	1899 Hoffenheim	: M'gladbach	0:0 (0:0)
15:30	VfL Wolfsburg	: VfB Stuttgart	2:0 (0:0)
15:30	1. FSV Mainz 05	: Sport-Club Freiburg	0:0 (0:0)
15:30	FC Bayern München	: SpVgg Greuther Fürth	2:0 (1:0)
18:30	SV Werder Bremen	: Borussia Dortmund	0:5 (0:2)
15:30	1. FC Nürnberg	: Hamburger SV	1:1 (0:0)
17:30	Fortuna Düsseldorf	: FC Augsburg	2:3 (0:2)

➔ 19. Spieltag, 25.01.2013 – 27.01.2013

20:30	Borussia Dortmund	: 1. FC Nürnberg	3:0 (2:0)
15:30	SpVgg Greuther Fürth	: 1. FSV Mainz 05	0:3 (0:0)
15:30	M'gladbach	: Fortuna Düsseldorf	2:1 (2:0)
15:30	FC Augsburg	: FC Schalke 04	0:0 (0:0)
15:30	Hannover 96	: VfL Wolfsburg	2:1 (2:0)
15:30	Eintracht Frankfurt	: 1899 Hoffenheim	2:1 (1:0)
18:30	Sport-Club Freiburg	: Bayer 04 Leverkusen	0:0 (0:0)
15:30	Hamburger SV	: SV Werder Bremen	3:2 (1:1)
17:30	VfB Stuttgart	: FC Bayern München	0:2 (0:0)

➔ 20. Spieltag, 01.02.2013 – 03.02.2013

20:30	SV Werder Bremen	: Hannover 96	2:0 (0:0)
15:30	VfL Wolfsburg	: FC Augsburg	1:1 (1:1)
15:30	FC Schalke 04	: SpVgg Greuther Fürth	1:2 (0:0)
15:30	1. FSV Mainz 05	: FC Bayern München	0:3 (0:1)
15:30	Fortuna Düsseldorf	: VfB Stuttgart	3:1 (2:1)
15:30	1899 Hoffenheim	: Sport-Club Freiburg	2:1 (2:0)
18:30	Hamburger SV	: Eintracht Frankfurt	0:2 (0:2)
15:30	1. FC Nürnberg	: M'gladbach	2:1 (2:0)
17:30	Bayer 04 Leverkusen	: Borussia Dortmund	2:3 (0:2)

➔ 21. Spieltag, 09.02.2013 – 10.02.2013

15:30	Hannover 96	: 1899 Hoffenheim	1:0 (1:0)
15:30	Borussia Dortmund	: Hamburger SV	1:4 (1:2)
15:30	M'gladbach	: Bayer 04 Leverkusen	3:3 (1:0)
15:30	SpVgg Greuther Fürth	: VfL Wolfsburg	0:1 (0:1)
15:30	VfB Stuttgart	: SV Werder Bremen	1:4 (0:1)
15:30	Eintracht Frankfurt	: 1. FC Nürnberg	0:0 (0:0)
18:30	FC Bayern München	: FC Schalke 04	4:0 (2:0)
15:30	FC Augsburg	: 1. FSV Mainz 05	1:1 (0:1)
17:30	Sport-Club Freiburg	: Fortuna Düsseldorf	1:0 (0:0)

➔ 22. Spieltag, 15.02.2013 – 17.02.2013

20:30	VfL Wolfsburg	: FC Bayern München	0:2 (0:1)
15:30	SV Werder Bremen	: Sport-Club Freiburg	2:3 (1:1)
15:30	Bayer 04 Leverkusen	: FC Augsburg	2:1 (1:0)
15:30	Fortuna Düsseldorf	: SpVgg Greuther Fürth	1:0 (1:0)
15:30	1. FSV Mainz 05	: FC Schalke 04	2:2 (1:1)
15:30	Hamburger SV	: M'gladbach	1:0 (1:0)
18:30	Borussia Dortmund	: Eintracht Frankfurt	3:0 (2:0)
15:30	1. FC Nürnberg	: Hannover 96	2:2 (0:1)
17:30	1899 Hoffenheim	: VfB Stuttgart	0:1 (0:1)

➔ 23. Spieltag, 22.02.2013 – 24.02.2013

Wenn selbst der Fußballgott nicht zu sprechen ist...

Liebe Freunde des rot-weißen Balles,

ich denke, wir können heute mal den Endspurt einläuten. Vier Spiele sind noch zu absolvieren. Aktuell halten wir in der Tabelle den Platz, der in dieser Saison für uns Fortunen die gefühlte Deutsche Meisterschaft bedeuten würde, wenn wir ihn nach dem 34. Spieltag auch noch inne hätten. Gegen einige Plätze höher hätte natürlich auch niemand etwas einzuwenden, nur tiefer sollte es tunlichst nicht mehr gehen.

Es gilt also, zumindest die aktuelle Position mit Zähnen und Klauen zu verteidigen. Wenn man sich unter dieser Prämisse die bisherige Rückrunde anschaut, könnte man der Ansicht sein, dass wir es besonders spannend machen wollten. Drei Eigentore geschossen. Drei Auswärtsspiele - in Freiburg, Schalke und München - erst sehr spät und unglücklich verloren. Dazu zwei echte Slapstick-Tore im Spiel gegen den direkten Konkurrenten Augsburg, in dem uns zu allem Überfluss der reguläre Ausgleich in letzter Sekunde aberkannt wurde. Nach dem Spiel gegen Leverkusen konnte man in der offiziellen Statistik nachlesen, dass Bayer 04 bei all ihren Torschussversuchen exakt viermal auch genau auf unser Gehäuse gezielt hatte - alle vier Bälle waren drin. Dazu eine Verletztenliste seit Januar, die mich schon mehrfach dazu animierte, sicherheitshalber meinen alten Spielerpass in die Arena mitzubringen; man kann ja nie wissen. Als - hoffentlich endgültige - Krönung aller Fehlerketten und Unglücke kann dann noch der vergangene Samstag in Hamburg herhalten: In der 90. Minute nicht der Ausgleich, sondern ein Lattentreffer. Die Flüche, die an diesem späten Nachmittag über dem Himmel Hamburgs hörbar wurden, eignen sich nicht für eine Originalwiedergabe an dieser Stelle - waren aber alle damit und besonders nachvollziehbar.

Wenn einem so viel Übles widerfährt, mag man glauben, eine höhere Macht sei am Werk, um uns in niedrigere Gefilde zu führen. Man könnte somit meinen, es sei mal ein kleiner Plausch mit dem Fußballgott vonnöten, um anzuzeigen, dass es für diese Saison eigentlich genug sei mit dem Quantum an Pleiten, Pech und Pannen. Aber auch in diesem Punkt haben wir natürlich das Nachsehen: Bekanntermaßen lässt sich besagter Fußballgott bereits seit Jahren nur von Arnd Zeigler in dessen „Wunderbarer Welt des Fußballs“ ansprechen. Und da Zeigler ebenso bekanntermaßen im Nebenberuf ausgerechnet Fan und Stadionsprecher von Werder Bremen ist, fällt es bei deren aktuellem Tabellenstand nicht schwer, sich vorzustellen, dass er derzeit einen fortunistischen Gesprächstermin aufgrund Eigenbedarfs verweigern würde. Von dieser Seite kann somit auch nicht unbedingt auf Unterstützung gehofft werden. Nein, wir müssen es schon selbst machen, egal wie.

Dass wir heute ausgerechnet Borussia Dortmund in der ESPRIT arena als Gast begrüßen dürfen, ist bezüglich dieser Vorgabe sicherlich nicht als Vorteil zu werten. Ein Tabellenzweiter der Liga und aktueller Champions-League-Halbfinalist, der darüber hinaus unabhängig vom Ausgang dieser Halbfinal-Spiele, für die kommende Saison bereits wieder als Königsklassen-Teilnehmer feststeht, kann qualitativ irgendwie nicht ganz so schlecht sein. Aber wenn unsere Jungs auf dem Rasen alles geben, dann wird hoffentlich unsere Glücksgöttin Fortuna den Fußballgott auch mal wieder kokett mit den Wimpern anklumpen. Zumal sie - mit allem Verlaub vor ihm - schönere Kurven als Arnd Zeigler hat.

Hat schon früher über „Es gleicht sich alles in einer Saison wieder aus!“ gut gelacht: janus

HÖHEN- ANGST KENNEN WIR NICHT

**DAS VERBINDET UNS MIT
UNSERER FORTUNA –
VIEL ERFOLG JUNGS!**

Cleaning | Catering | Clinic Service | Security
Personal Service | Airport Service | Facility Service

SEIT 2011 AUCH IM BURJ KHALIFA

PUMA FAN DAYS

WERDE FÜR EINEN TAG
TEIL DEINES VEREINS

Du bist zwischen 8 und 13 Jahren alt
und fußballverrückt? Dann bewirb
Dich jetzt und verbringe einen
kompletten Tag bei Fortuna Düsseldorf.

Mehr Infos auf sport2000.de/pumafandays



ANDREAS LAMBERTZ

The Nature of
Performance™

